UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Absolventenbefragung 2012 der Universität Paderborn

Befragung des Prüfungsjahrgangs 2010

im Wintersemester 2011/12

Fakultätsbericht für die

Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Mathematik

(ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 111)

Zentrale Ergebnisse

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Lutz Heidemann, Wiebke Lamprecht

Stand: 24.05.2013 14:49

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis ii

Inhalte der Tabellen iii

Abkürzungsverzeichnis iv

Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn v

Ziel des Berichtes vi

Die Datenbasis 1

Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen 3

Wie viel ist „viel“? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich 5

Nach dem Bachelorabschluss - Übergang zum Master 9

- Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 11
- Gründe der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 12
- Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 13
- Gründe für die Studienortwahl für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 14

Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik? 16

ANHANG

- Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Methodenbericht der Befragung
- Fragebogen der Befragung

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung iii

Tabelle 1 Abkürzungen in Tabellen und Grafiken iv

Tabelle 2 Verteilung Abschlussart in der Grundgesamtheit und bei den Befragten (Prozent, ohne Lehramt) 1

Tabelle 3 Verteilung der Fächer in der Grundgesamtheit und bei den Befragten (Prozent, ohne Lehramt) 2

Tabelle 4 Verteilung von Studienfächern und Abschlussarten (Anzahl der Befragten, ohne Lehramt) 2

Tabelle 5 Verteilung von Studienfächern nach Auswertungsgruppen des Ergebnisberichtes 3

Tabelle 6 Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent) 6

Tabelle 7 Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent) 7

Tabelle 8 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent und Mittelwerte) 8

Tabelle 9 Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 9

Tabelle 10 Ort des aufgenommenen weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 10

Tabelle 11 Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 11

Tabelle 12 Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit“ in Prozent) 12

Tabelle 13 Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Prozent) 13

Tabelle 14 Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl des Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent) 14

Tabelle 15 Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB insgesamt des Abschlussjahrgangs 2010 nach Bewerbungsverhalten (Indizes, Prozent) 15

Tabelle 16 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent) 16

Tabelle 17 Indikatoren des beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent, nur Absolventen die ausschließlich erwerbstätig sind) 18

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

Kurztitel der Frage

Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Zahlen

Tabelle 36 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach (Prozent; Summe der Häufigkeiten der Antwortkategorien 1, 2 und 3; ohne Promovierte)

	Bachelor	Master	Andere	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	84	88	80	82
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	88	83	71	76
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	72	90	69	71
Kontakte zu Lehrenden	79	88	82	81
Kontakte zu Mitstudierenden	96	98	97	97
Anzahl	237	52	585	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Wortlaut der Frage im Fragebogen und im Fragebogen angebotene Antwortkategorien

Anzahl der gültigen Antworten

ⓘ Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Ergebnisbericht abweichende Kategorisierungen enthalten.

Abkürzungsverzeichnis

Tabelle 1 Abkürzungen in Tabellen und Grafiken

Abkürzung	Bezeichnung
Fakultät EIM, alle Dipl	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik – alle Diplom II
BA Inf	Bachelorstudiengang Informatik
MA Inf	Masterstudiengang Informatik
Dipl Inf	Diplomstudiengang Informatik (Diplom II)
Dipl ET	Diplomstudiengang Elektrotechnik (Diplom II)
Fakultät EIM gesamt	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik gesamt
UPB gesamt	Gesamt

ⓘ In den Detaildarstellungen in diesem Bericht sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit Fallzahlen <10 (weniger als 10 gültige Antworten aus dem entsprechenden Studiengang) werden nicht separat ausgewertet. Dies betrifft die Absolventen der Mathematik, Ingenieurinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Die Fallzahlen der Bachelor- und Masterabsolventen der Elektrotechnik sind für eine separate Darstellung ebenfalls nicht ausreichend.

Aufgrund der extremen Dominanz des Faches Informatik bei den befragten Bachelor- und Masterabsolventen für die Fakultät insgesamt (30 von 31 Bachelorabsolventen und 10 von 11 Masterabsolventen kommen aus der Informatik) wird in diesem Bericht (im Gegensatz zum Tabellenband) auf die separate Darstellung der Gesamtwerte für alle Bachelor- bzw. Masterabsolventen der Fakultät verzichtet.

Die Angaben all dieser Absolventen sind aber (wenn zutreffend) in den Kategorien „EIM_B“, „EIM_M“, „EIM_D“ und „Fakultät EIM gesamt“ enthalten.

Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen und drei hochschulweiten Absolventenstudien folgte im Winter 2011/12 zum vierten Mal eine hochschulweite Absolventenbefragung in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel. Befragt wurde der Prüfungsjahrgang 2010[1].

Die zentralen Fragestellungen waren:

- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden die Absolventen[2] tätig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und dessen Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Für die Absolventenstudie des Prüfungsjahrgangs 2010 werden folgende Berichtsformate erstellt:[3]

- ein zusammenfassender Bericht mit den zentralen Ergebnissen für alle befragten Absolventen,
- ein Methodenbericht mit Angaben zur Fragebogenentwicklung, Adressrecherche, Versand, Rücklauf und zur Repräsentativität,
- Fakultätsberichte mit den zentralen Ergebnissen für jede Fakultät,
- ein Bericht mit den zentralen Ergebnissen für die Absolventen von Lehramtsstudiengängen,
- Tabellenbände mit Häufigkeitsverteilungen zu allen erfragten Aspekten bezogen auf die Gesamtheit der befragten Absolventen bzw. auf spezifische Absolventengruppen.

Zudem gibt es aktuell bereits Sonderauswertungen für Alumni Paderborn, für das Qualitätsmanagement und für Reakkreditierungsverfahren. Weitere Sonderauswertungen sind zukünftig geplant u.a. zu einzelnen Studiengängen, zum Vergleich verschiedener Prüfungsjahrgänge und ausgewählter Hochschulen sowie zu den Arbeitsfeldern der Paderborner Absolventen.

---

[1] Der Prüfungsjahrgang 2010 beinhaltet alle Absolventen (einschließlich abgeschlossener Promotionen), die ihr Studium im Wintersemester 2009/2010 und im Sommersemester 2010 erfolgreich beendet haben.

[2] Der vorliegende Bericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

[3] Die genannten Berichte werden online veröffentlicht:
http://www.zv.uni-paderborn.de/dez3/3-1/absolventenbefragungen/ergebnisse/
bzw. http://www.uni-paderborn.de/absolventenstudien ⇨ dort „Ergebnisse“

Ziel des Berichtes

Der vorliegende Fakultätsbericht vertieft ausgewählte Aspekte, um die im Tabellenband enthaltenen Informationen zu erweitern und Unterstützung bei der Interpretation der Darstellungen aus dem Tabellenband anzubieten. Insgesamt enthielt der Fragebogen 95 Fragen mit 447 Antwortmöglichkeiten (Variablen).[4] Weil der Umfang der durch die Absolventenbefragung erhobenen Informationen sehr groß ist, besteht die Möglichkeit vielfältige Fragestellungen detaillierter zu untersuchen.[5] Eine deskriptive Darstellung der Angaben der Befragten zu allen Fragen des Fragebogens enthält der Tabellenband im Anhang.

Der vorliegende Fakultätsbericht hat nicht das Ziel, die bereits im Tabellenband ersichtlichen deskriptiven Ergebnisse verbal zu replizieren, sondern soll einen „Mehrwert" gegenüber der deskriptiven Darstellung liefern. Dabei erfolgt im Fakultätsbericht eine Fokussierung auf die Themen „Bewertung des Studiums", „Übergang Bachelor – Master" und „Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt". Die im Tabellenband umgesetzte Gruppierung der Befragten nach Abschlussart wird im Fakultätsbericht beibehalten, um den Transfer von Darstellungen für die individuelle Interpretation des Tabellenbandes zu erleichtern.

Nach einem kurzen Überblick über die Datenbasis und die Zusammensetzung der dargestellten Absolventengruppen werden im Fakultätsbericht vier zentrale Fragen angeschnitten:

1) Wie viel ist „viel"? Vergleich der Studienbewertung der Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik der Universität Paderborn mit den Bewertungen von Absolventen aus entsprechenden Studiengängen von Hochschulen bundesweit.
2) Die Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt
3) Der Übergang vom Bachelor zum Master
4) Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik?

Die in diesem Bericht dargestellten Durchschnittswerte und Prozentzahlen sind auch im Tabellenband mit den Fakultätsergebnissen enthalten. Darüber hinaus enthält der Tabellenband eine Fülle weiterer Angaben, die z.T. die hier nur knapp angeschnittenen Aspekte breiter darstellen (z.B. Tätigkeitsinhalte der beruflichen Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt) oder aber hier nicht berücksichtigte Aspekte darstellen (z.B. Bewertung der eigenen Kompetenzen und Anforderungen im Beruf, Auslandsaufenthalte im und nach dem Studium, berufliche Zufriedenheit, etc.).

[4] Der Fragebogen selbst befindet sich ebenfalls im Anhang, wie auch der Methodenbericht, in dem detaillierter auf die Durchführung der Befragung, die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse und andere methodische Fragen eingegangen wird.

[5] Um diesem Potential gerecht zu werden, können Lehrende der Universität Paderborn einen Datensatz mit den Angaben der Befragten für eigene Auswertungen von Dez. 3.1 anfordern.

Die Datenbasis

Von den universitätsweit insgesamt 2.278 Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 lagen von 2.040 Absolventen (wahrscheinlich)[6] gültige Adressen vor. Insgesamt haben sich an der Befragung 827 Absolventen beteiligt, die (Netto-)Rücklaufquote liegt bei 41%. Die hohe Beteiligung an der Befragung und, verglichen mit der Hochschulstatistik, eine ähnliche Zusammensetzung der Absolventen nach Geschlecht, Alter, Durchschnittsnote, Fakultätszugehörigkeit und Abschlussart sprechen bezogen auf die Universität insgesamt dafür, dass die Angaben der Befragten aussagekräftige Ergebnisse liefern. Es konnten keine bedeutsamen Abweichungen zwischen der Verteilung von bekannten Merkmalen in der Grundgesamtheit und den Verteilungen dieser Merkmale bei den Befragten beobachtet werden.[7]

Von 289 Absolventen (ohne Lehramt) des Jahrgangs 2010 der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik von denen Adressen vorlagen, waren 266 (wahrscheinlich)[8] erreichbar. 8% der Absolventen konnten trotz der Bemühungen zu Adressaktualisierung nachweislich nicht erreicht werden. 125 Absolventen[9] haben sich an der Befragung beteiligt. Die (Netto-) Rücklaufquote, die sich auf die Anzahl der 266 (wahrscheinlich) erreichten Absolventen bezieht, liegt bei der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik bei 47%. Die (Brutto-) Rücklaufquote, bezogen auf alle Absolventen von denen eine Adresse vorlag, liegt bei 43%.

Die Verteilung der Abschlussarten bei den Befragungsteilnehmern entspricht dabei der Verteilung in der Grundgesamtheit (alle Absolventen der Fakultät im Abschlussjahrgang, vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2 Verteilung Abschlussart in der Grundgesamtheit und bei den Befragten (Prozent, ohne Lehramt)

	Grundgesamtheit	Geantwortet
Diplomabschluss (Diplom II)	58%	60%
Bachelorabschluss	30%	30%
Masterabschluss	11%	10%
Diplomabschluss (Diplom I)	0%	0%
Gesamt	100%	100%
Fälle	289	125

Bei der Verteilung der Fächer sind die Unterschiede zwischen Grundgesamtheit und Befragungsteilnehmern ebenfalls sehr gering (vgl. Tabelle 3).

[6] Insgesamt waren die Anschriften von 566 Absolventen nicht mehr aktuell, von 328 Absolventen konnte sie aber recherchiert bzw. aktualisiert werden. Am Ende der Feldphase waren 238 Absolventen nicht erreichbar. Indizien lassen vermuten, dass die Information über Unzustellbarkeit durch die deutsche Post nur unzuverlässig zurück gemeldet wird.

[7] Vgl. dazu den Methodenbericht zur Befragung im Anhang des Gesamtberichtes: http://www.zv.uni-paderborn.de/fileadmin/zv/dez3/3-1/absolventenbefragungen/dokumente/PAbs_jg10w1_Gesamtbericht-UPB.pdf

[8] Von diesen Absolventen liegt keine Information vor, dass der Brief mit der Einladung zu Teilnahme an der Befragung nicht zugestellt werden konnte. Indizien lassen vermuten, dass die Information über Unzustellbarkeit durch die deutsche Post nur unzuverlässig zurück gemeldet wird.

[9] Die Angaben von 14 Befragten wurden nicht in diese Auswertung einbezogen (s.u.).

Tabelle 3 *Verteilung der Fächer in der Grundgesamtheit und bei den Befragten (Prozent, ohne Lehramt)*

	Grundgesamtheit	Geantwortet
Informatik	76%	76%
Elektrotechnik	9%	10%
Mathematik	5%	4%
Wirtschaftsingenieurw. (ET)	4%	6%
Ingenieurinformatik (ET)	4%	3%
Technomathematik	1%	1%
Ingenieurinformatik (Info)	1%	1%
Informationstechnik	1%	0%
Informatik (Teilzeit)	0%	0%
Gesamt	100%	100%
Fälle	289	125

Die Angaben von 14 Absolventen werden in diesem Bericht nicht dargestellt, weil diese Personen den Fragebogen nur sehr unvollständig ausfüllten. Letztlich wurden für diesen Bericht die Angaben von 111 Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik einbezogen (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 *Verteilung von Studienfächern und Abschlussarten (Anzahl der Befragten, ohne Lehramt)*

	Bachelor	Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen	Master	Fakultät Gesamt
Elektrotechnik	1	10	1	12
Informatik	30	44	10	84
Mathematik	0	5	0	5
Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik	0	3	0	3
Ingenieurinformatik - SP Informatik	0	1	0	1
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	0	6	0	6
Gesamtzahl	31	69	11	111

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2009/10 oder im Sommersemester 2010 an der Universität Paderborn erworben?
Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Darüber hinaus wurde für den Gesamtdatensatz (alle Befragten der Universität) geprüft, inwieweit Indizien vorliegen, dass nur besonders erfolgreiche oder besonders zufriedene Absolventen an der Befragung teilnehmen (vgl. Methodenbericht der Befragung im Anhang). Es konnten jedoch keine Hinweise auf eine diesbezügliche Verzerrung gefunden werden. Deshalb werden die hier dargestellten Ergebnisse als für die Grundgesamtheit repräsentativ betrachtet.

Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen

In diesem kommentierten Bericht werden die Angaben der Absolventen nach mehreren Gruppen differenziert dargestellt, die in gleicher oder ähnlicher Form auch in den Tabellenbänden ausgewiesen werden. Eine Betrachtung jeder einzelnen Fach-Abschlusskombination ist aufgrund der z.T. geringen Fallzahlen nur für die folgenden Studiengänge möglich:

1) Absolventen des Bachelorstudienganges Informatik
2) Absolventen des Masterstudienganges Informatik
3) Absolventen des Diplomstudienganges Informatik (Diplom II)
4) Absolventen des Diplomstudienganges Elektrotechnik (Diplom II)

Diese Betrachtung von einzelnen Studiengängen wird durch folgende Aspekte ergänzt:

5) Alle Absolventen mit Diplom II der Fakultät
6) Alle Absolventen der Fakultät (ohne Lehramt)
7) Alle Absolventen der Universität (inkl. Lehramt)

Die Ergebnisse der befragten Lehramtsabsolventen werden in einem separaten Bericht und Tabellenband dargestellt. Aufgrund der extremen Dominanz des Faches Informatik bei den befragten Bachelor- und Masterabsolventen für die Fakultät insgesamt (30 von 31 Bachelorabsolventen und 10 von 11 Masterabsolventen kommen aus der Informatik) wird in diesem Bericht (im Gegensatz zum Tabellenband) auf die separate Darstellung der Gesamtwerte für alle Bachelor- bzw. Masterabsolventen der Fakultät verzichtet. Die Absolventen des Faches Informatik dominieren ebenfalls die dargestellte Gruppe „alle Diplom-II-Absolventen der Fakultät“ (vgl. Tabelle 5).[10]

Tabelle 5 Verteilung von Studienfächern nach Auswertungsgruppen des Ergebnisberichtes

	Fakultät EIM, alle Dipl	BA Inf	MA Inf	Dipl Inf	Dipl ET	Fakultät EIM gesamt	UPB gesamt
(Erstes) Studienfach							
Elektrotechnik / Elektronik	15%	-	-	-	100%	11%	2%
Informatik	65%	100%	100%	100%	-	76%	12%
Mathematik	7%	-	-	-	-	5%	6%
Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik	4%	-	-	-	-	3%	0%
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	9%	-	-	-	-	5%	1%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	21%
Anzahl	68	30	10	44	10	110	759

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2009/10 oder im Sommersemester 2010 an der Universität Paderborn erworben?; Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?
Leere Zellen (unbesetzte Kategorien) werden nicht dargestellt

[10] Vgl. auch Tabelle 22 im Tabellenband für die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik.

Die ungleiche Verteilung der Studienfächer und Abschlussarten in der Gesamtspalte für die Fakultät sollte bei allen Interpretationen mit berücksichtigt werden. Ein möglichst guter Einblick in die Zusammensetzung der jeweiligen Teilgruppen und gute Kenntnisse der Inhalte in den jeweiligen Studienprogrammen sind wichtige Voraussetzungen für die adäquate Interpretation der Befragungsergebnisse.

Beim Vergleich mit der Spalte „UPB gesamt“ sollte berücksichtigt werden, dass 29% aller Absolventen der Universität, die in eben dieser Spalte dargestellt werden, einen Lehramtsabschluss erreichten (vgl. Tabellen 21 und 22 im Tabellenband der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik). Dies geht mit einigen Besonderheiten in der Studienstruktur und dem Weg nach dem Studienabschluss einher.

Wie viel ist „viel“? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich

Im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien haben neben der Universität Paderborn mehr als 40 weitere Hochschulen (darunter 30 Universitäten) den Abschlussjahrgang 2010 in einem vergleichbaren Vorgehen und mit einem in weiten Teilen identischen Fragebogen befragt. Wenn die Bewertungen der Absolventen aus vergleichbaren Studiengängen von allen am Kooperationsprojekt beteiligten Universitäten als Vergleichsmaßstab herangezogen werden, „verschwinden“ mögliche individuelle Profile von Hochschulen im gemeinsamen Gesamtwert. Trotzdem liefert der bundesweite Gesamtwert Hinweise darauf, wo der eigene Studiengang oder die eigene Fakultät steht. Die zur Verfügung stehenden Vergleichszahlen für die Universitäten werden in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen in differenzierterer Form dargestellt.[11]

Der Vergleich mit den entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen ist jedoch nur eine Möglichkeit, bei der Bewertung von Evaluationsergebnissen zu einer Einschätzung über „viel“ oder „wenig“ zu kommen. Weitere wichtige Grundlagen zur Bewertung der Ergebnisse der Absolventenbefragung (und anderer Evaluationen) sind die intern gesetzten Ziele und Erwartungen. Wenn ein Studiengang oder eine Fakultät ein bestimmtes Profil anstrebt, müssten sich bei bestimmten Aspekten auch die Erwartungen und damit auch der Bewertungsmaßstab bei Evaluationen verschieben. Wenn ein Aspekt in der Organisation des Studiums bzw. in der Lehre besonderes Augenmerk erfährt, sollten die Bewertungen dieses Aspektes an der eigenen Hochschule auch im Vergleich zu den Bewertungen an anderen Hochschulen überdurchschnittlich sein. Häufig bedeutet eine Konzentration auf einen (oder mehrere) bestimmte Aspekte möglicherweise jedoch auch, dass andere Aspekte nur noch mit verminderter Intensität verfolgt werden können. Für die Bewertungen dieser weniger intensiv behandelten Aspekte müsste somit ebenfalls ein spezifischer Bewertungsmaßstab gelten. Eine solche Einschätzung ist jedoch von außen generell schwierig, wenn das beabsichtigte Profil nicht bekannt ist. Insofern ist die Verantwortung von „Fachinsidern“ bei der Bewertung der Ergebnisse von Befragungen mit evaluativem Hintergrund besonders hoch.

Generell sind die Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente durch die Absolventen den Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik in einigen Aspekten positiver als bei der Universität insgesamt (vgl. Tabelle 6). Dies betrifft die Aspekte „Aktualität der vermittelten Lehrinhalte auf die Praxisanforderungen“, „Vorbereitung auf den Beruf“ und „Projekte im Studium …“. Die Bewertungen der anderen Aspekte bewegen sich ungefähr im Bereich der Bewertungen aller Absolventen der Universität Paderborn insgesamt, kein Aspekt wird durch die Absolventen der Fakultät insgesamt besonders selten positiv bewertet.

Werden die Bewertungen der einzelnen Studiengänge der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik mit den entsprechenden bundesweiten Bewertungsergebnissen verglichen, zeigt sich

[11] Die Tabellenbände mit den bundesweiten Ergebnissen können zur internen Verwendung bei Dez. 3.1 angefordert werden. Zur besseren Übersicht wurden die Ergebnisse der einzelnen Fachgruppen für die Darstellung im vorliegenden kommentierten Bericht aggregiert.

ein ambivalentes Bild. In allen drei Studiengängen der Informatik (Bachelor, Master und Diplom II) wird der Aspekt „Pflichtpraktika / Praxissemester“ besonders häufig positiv bewertet (vgl. Tabelle 6). Der Bachelorstudiengang hat darüber hinaus beim Aspekt „Aktualität der vermittelten Lehrinhalte auf die Praxisanforderungen“ auch im Bundesvergleich besonders häufig positive Bewertungen.

Dem gegenüber stehen die Bewertungen der Aspekte „Lehrende aus der Praxis“ und „praxisbezogene Lehrinhalte“, die von den Paderborner Absolventen des Bachelorstudiengangs Informatik seltener positiv bewertet werden als im Bundesdurchschnitt (vgl. Tabelle 6). Gleiches betrifft die Aspekte „Unterstützung bei der Stellensuche“ und „Angebot berufsorientierender Veranstaltungen“. Von den Absolventen des Diplomstudiengangs Informatik wurde der Aspekt „Vorbereitung auf den Beruf“ deutlich häufiger positiv bewertet als bundesweit, dieser Unterschied ist jedoch bei den Bachelorabsolventen nicht so deutlich festzustellen.

Die Unterschiede in den Verteilungen zwischen den Paderborner Masterabsolventen Informatik bzw. der Diplomabsolventen der Elektrotechnik im Vergleich zur entsprechenden Gruppe bundesweit können nur sehr schwer interpretiert werden, da aufgrund der geringen Fallzahl bei den Paderborner Absolventen eine Einzelmeinung bereits einen zweistelligen Prozentwert repräsentiert. Aus Gründen der Vollständigkeit werden diese Vergleiche dennoch in Tabelle 6 dargestellt.

Tabelle 6 *Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)*

	Fakul. EIM, alle Dipl	BA Inf	BA Inf Bund	MA Inf	MA Inf Bund	Dipl Inf	Dipl Inf Bund	Dipl ET	Dipl ET Bund	Fakul. EIM ges	UPB ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	64%	**78%**	**61%**	70%	67%	64%	57%	63%	60%	**69%**	**43%**
Verknüpfung von Theorie und Praxis	37%	39%	44%	50%	53%	37%	39%	50%	32%	39%	31%
Vorbereitung auf den Beruf	29%	26%	17%	44%	42%	**37%**	**22%**	13%	24%	**29%**	**16%**
Unterstützung bei der Stellensuche	9%	**0%**	**11%**	11%	21%	6%	9%	25%	13%	7%	6%
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	9%	**4%**	**16%**	11%	22%	11%	16%	13%	17%	8%	10%
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	6%	17%	15%	0%	14%	9%	11%	0%	23%	8%	13%
Lehrende aus der Praxis	11%	**17%**	**28%**	22%	35%	17%	20%	0%	35%	13%	21%
Praxisbezogene Lehrinhalte	30%	**22%**	**35%**	20%	43%	32%	28%	25%	31%	27%	24%
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	70%	52%	50%	60%	60%	**79%**	**49%**	75%	43%	**64%**	**33%**
Pflichtpraktika/Praxissemester	42%	**43%**	**27%**	43%	26%	**43%**	**29%**	38%	70%	42%	34%
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)	20%	9%	13%	0%	20%	24%	15%	13%	17%	14%	11%
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	29%	22%	28%	25%	37%	33%	25%	38%	20%	26%	23%
Anzahl	59	23	242	10	87	39	380	8	317	94	680

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent (vgl. Tabelle 82 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 69 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Der besonders hohe Anteil von positiven Bewertungen durch die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik im Vergleich zur Universität insgesamt wird bei der Bewertung der Studienangebote und -bedingungen noch deutlicher als bei der Bewertung der Praxis- und berufsbezogenen Elemente (vgl. Tabelle 7). Zehn von 15 Aspekten werden durch die Absolventen der

Fakultät deutlich häufiger positiv bewertet. Die Bewertungen der anderen Aspekte bewegen sich erneut ungefähr im Bereich der Bewertungen aller Absolventen der Universität Paderborn insgesamt, kein Aspekt wird durch die Absolventen der Fakultät insgesamt besonders selten positiv bewertet.

Im Vergleich zu den bundesweiten Werten fällt auf, dass die Unterschiede, die bei den Diplomabsolventen der Informatik zu beobachten sind, bei den Bachelorabsolventen nur noch in der Tendenz festzustellen sind, aber nicht als mehr oder weniger klarer Unterschied. Dies betrifft sowohl die Aspekte, die von den Paderborner Diplomabsolventen zurückhaltender betrachtet wurden, als auch jene, bei denen die Paderborner Bewertungen überdurchschnittlich positiv waren.

Erneut können die Vergleiche für die Masterabsolventen der Informatik und die Diplomabsolventen der Elektrotechnik fallzahlenbedingt kaum interpretiert werden.

Tabelle 7 Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)

	Fakul. EIM, alle Dipl	BA Inf	BA Inf Bund	MA Inf	MA Inf Bund	Dipl Inf	Dipl Inf Bund	Dipl ET	Dipl ET Bund	Fakul. EIM ges	UPB ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	65%	60%	57%	90%	61%	62%	60%	80%	70%	**66%**	**42%**
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	76%	84%	82%	100%	86%	71%	72%	90%	86%	**81%**	**50%**
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	32%	32%	39%	50%	58%	**29%**	**44%**	30%	35%	34%	43%
System und Organisation von Prüfungen	50%	48%	55%	70%	64%	**48%**	**58%**	40%	53%	51%	42%
Aufbau und Struktur des Studiums	62%	56%	58%	80%	65%	62%	60%	60%	61%	**61%**	**48%**
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	66%	**60%**	**49%**	70%	61%	68%	61%	60%	58%	**66%**	**54%**
Training von mündlicher Präsentation	35%	36%	40%	40%	42%	**45%**	**28%**	0%	15%	36%	41%
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	49%	40%	36%	40%	44%	**58%**	**40%**	40%	37%	46%	46%
Aktualität der vermittelten Methoden	73%	68%	65%	67%	69%	**78%**	**63%**	60%	60%	**72%**	**52%**
Didaktische Qualität der Lehre	53%	48%	44%	40%	49%	49%	40%	60%	30%	**50%**	**31%**
Fachliche Qualität der Lehre	94%	84%	84%	100%	85%	98%	91%	80%	85%	**92%**	**78%**
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	84%	60%	65%	80%	73%	88%	82%	70%	84%	**78%**	**49%**
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	60%	44%	47%	60%	61%	**76%**	**57%**	60%	55%	**56%**	**36%**
Kontakte zu Lehrenden	72%	**52%**	**65%**	50%	60%	**76%**	**53%**	50%	49%	**63%**	**50%**
Kontakte zu Mitstudierenden	89%	80%	83%	70%	77%	**93%**	**79%**	70%	77%	85%	84%
Gesamt	66	25	250	10	88	42	398	10	330	103	712

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent (vgl. Tabelle 74 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 61 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Am Ende des Fragebogenkapitels zur rückblickenden Bewertung des Studiums gaben die Absolventen auch über ihre Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Auskunft. 84% der Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik sind mit dem Studium insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden, lediglich 6% sind unzufrieden oder sehr unzufrieden (vgl. Tabelle 8). Die Werte für die Fakultät insgesamt sind dabei positiver als die universitätsweiten Ergebnisse. Im Bundesvergleich bewerten die Paderborner Absolventen ihre Zufriedenheit ähnlich wie die entsprechenden Absolventen bundesweit.

Tabelle 8 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent und Mittelwerte)

	Fakul. EIM, alle Dipl	BA Inf	BA Inf Bund	MA Inf	MA Inf Bund	Dipl Inf	Dipl Inf Bund	Dipl ET	Dipl ET Bund	Fakul. EIM ges	UPB ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Zusammengefasste Werte (Anteile in Prozent)	82%	79%	71%	100%	83%	85%	79%	75%	78%	**84%**	**61%**
(sehr) zufrieden (Werte 1 und 2)	11%	13%	20%	0%	10%	8%	14%	25%	16%	10%	27%
Teils, teils (Wert 3)	7%	8%	10%	0%	7%	8%	7%	0%	6%	6%	12%
(sehr) unzufrieden (Werte 4 und 5)	2,0	2,2	2,2	1,4	1,9	1,9	2,0	2,1	2,0	2,0	2,4
Arithmetischer Mittelwert	61	24	241	10	86	40	372	8	310	97	696
	82%	79%	71%	100%	83%	85%	79%	75%	78%	84%	61%

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden' (vgl. Tabelle 87 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 74 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Zwei Drittel (68%) aller Befragten der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik würden sich – wenn sie erneut vor die Wahl gestellt wären – (sehr) wahrscheinlich erneut für ein Studium an der Universität Paderborn entscheiden (vgl. Tabelle 89 im Tabellenband). Bei den (wenigen) befragten Diplomabsolventen der Elektrotechnik ist der Wert deutlich geringer (25%).

Bei den Absolventen der Informatik bewegen sich die Paderborner Werte im Bereich des Bundesdurchschnitts, im Fall der Elektrotechnik sind die Einschätzungen der Paderborner Absolventen unterdurchschnittlich.

Nach dem Bachelorabschluss - Übergang zum Master

Der Abschlussjahrgang 2010 (Abschlusszeitraum Oktober 2009 bis September 2010) wurde im Oktober 2011 bis Januar 2012 befragt. Dies bedeutet für die Absolventen vom Oktober 2009, dass der Studienabschluss zum Zeitpunkt der Befragung etwa 2 Jahre zurück lag. Für die Absolventen vom September 2010 lag der Studienabschluss hingegen lediglich 12-15 Monate zurück.

Die folgenden Darstellungen basieren zum Teil auf eigenen Berechnungen und Aufbereitungen, so dass nicht überall direkte bundesweite Vergleichswerte vorliegen. Darüber hinaus sind die Fallzahlen so gering, dass die Auswertung nicht mehr auf Studiengangsebene erfolgen kann. Um dennoch eine Einordnung zu ermöglichen, werden die Ergebnisse für die anderen Fakultäten ebenfalls mit ausgewiesen. Von den 23 befragten Bachelorabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik haben 16 (70%) nach dem Bachelorabschluss ein weiteres Studium begonnen (vgl. Tabelle 9). Dieser Anteil ist ähnlich hoch wie bei den Bachelorabsolventen der anderen Fakultäten (mit Ausnahme der Fakultät für Maschinenbau) und entspricht auch in etwa bundesweiten Werten.[12]

Das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss war in den allermeisten Fällen ein Masterstudium (61%), aber auch andere Studiengänge wurden gewählt.

Tabelle 9 *Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Art des Studiums, welches nach dem BA-Abschluss aufgenommen wurde (Mehrfachnennung möglich)						
Weiteres BA-Studium wurde zumindest begonnen	6%	1%	9%	6%	4%	4%
MA-Studium wurde zumindest begonnen	71%	70%	**61%**	**76%**	61%	68%
Ein sonstiges Studium wurde zumindest begonnen	3%	1%	15%	12%	13%	7%
Gründe, weshalb kein weiteres Studium aufgenommen wurde (Mehrfachnennung möglich)						
Kein Studium nach BA-Abschluss, (auch) weil Wunsch nach Berufserfahrung und/oder attraktives Jobangebot	23%	19%	12%	**0%**	**30%**	18%
Kein Studium nach BA-Abschluss, (auch) andere Gründe	20%	15%	3%	6%	13%	13%
Zusammenfassung						
Weiteres Studium aufgenommen	74%	75%	85%	**94%**	**70%**	78%
Kein weiteres Studium aufgenommen	26%	25%	15%	6%	30%	22%
Anzahl*	34	76	33	17	23	183

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus mehreren Angaben zum Studienverlauf und einer separaten Frage dar:
Studienverlauf: Wurde nach dem Bachelorabschluss an der U PB noch ein weiteres Studium aufgenommen?
Frage B16: Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? (Mehrfachnennung möglich)
Dadurch kann es zu kleineren Abweichungen innerhalb der Prozentangaben in dieser Tabelle kommen.
* Hinweis: Durch die Kombination der Antworten von mehreren verschiedenen Fragen in einer Tabelle kombinieren sich auch die Fälle ohne Angabe. Dadurch kann es zu kleineren Verschiebungen a) in den Prozenten innerhalb dieser Tabelle, b) mit anderen Tabellen in diesem Ergebnisbericht und c) in den Prozenten im Vergleich zu den Darstellungen in anderen Auswertungen der Absolventenbefragung (z.B. den Tabellenbänden) kommen.

[12] Vgl. Tabelle 26 in den bundesweiten Tabellenbänden.

61% von den Bachelorabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik nehmen ein weiteres Studium an der Universität Paderborn auf (vgl. Tabelle 10). Dieser Anteil schwankt zwischen den Fakultäten relativ stark.

Die Anteile der Bachelorabsolventen, die nach dem Bachelorabschluss a) ein weiteres Studium aufnehmen und b) ein weiteres Studium an der gleichen Hochschulen wie das Bachelorstudium aufnehmen (im Fall der Paderborner Absolventen also an der Universität Paderborn) liegt bei der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik insgesamt (dominiert durch die Informatik) liegt auf dem gleichen Niveau wie bei den Bachelorabsolventen der Informatik an anderen Universitäten bundesweit[13] und über dem entsprechenden Wert für die Universität Paderborn insgesamt.

Tabelle 10 Ort des aufgenommenen weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Mehrfachnennung möglich							
Weiteres Studium an U PB begonnen	45%	**41%**	89%	10%	**82%**	61%	47%
Weiteres Studium an anderer HS in D begonnen	21%	29%	11%	67%	12%	4%	26%
Weiteres Studium an anderer HS im Ausland begonnen	6%	7%	0%	0%	6%	9%	6%
Kein weiteres Studium aufgenommen	26%	25%	0%	24%	6%	30%	21%
Anzahl*	33	73	9	21	17	23	176

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus mehreren Angaben zum Studienverlauf dar:
Studienverlauf: Wurde nach dem Bachelorabschluss an der U PB noch ein weiteres Studium aufgenommen?
Wo wurde das weitere Studium aufgenommen?
* Hinweis: Durch die Kombination der Antworten von mehreren verschiedenen Fragen in einer Tabelle kombinieren sich auch die Fälle ohne Angabe. Dadurch kann es zu kleineren Verschiebungen a) in den Prozenten innerhalb dieser Tabelle, b) mit anderen Tabellen in diesem Ergebnisbericht und c) in den Prozenten im Vergleich zu den Darstellungen in anderen Auswertungen der Absolventenbefragung (z.B. den Tabellenbänden) kommen.

[13] Vgl. in den bundesweiten Tabellenbänden Tabellen 26 und 32 in Kombination.

Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

In der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik haben sich 46% der weiter studierenden Bachelorabsolventen bereits vor der Aufnahme des Bachelorstudiums für ein weiteres Studium entschieden (vgl. Tabelle 11). Dieser Anteil entspricht etwa dem Wert bei den Befragten der Universität Paderborn insgesamt und liegt unter der Vergleichsgruppe bundesweit[14]. Werden nur die Bachelorabsolventen betrachtet, die nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium[15] begonnen haben, ändert sich die Verteilung kaum.

Tabelle 11 *Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bereits vor dem Bachelor-Studium	19%	37%	82%	40%	**77%**	46%	41%
Im Laufe des Bachelor-Studiums	44%	42%	18%	50%	23%	25%	38%
In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums	16%	12%	0%	5%	0%	**25%**	12%
Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums	**22%**	9%	0%	5%	0%	4%	9%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	32	78	11	20	13	24	178

Frage B9: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren?

[14] Vgl. Tabellen 79 in den bundesweiten Tabellenbänden.

[15] Manche Bachelorabsolventen beginnen nach dem Bachelorabschluss kein Masterstudium, sondern anderes Studium.

Gründe der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

Nur eine Minderheit der Befragten der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (29%) erwartet von einem weiteren Studium nach dem Bachelorabschluss (auch) bessere Karrierechancen, Dieser Wert liegt bei der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik deutlich unter dem Durchschnitt aller Befragten der Universität Paderborn. Die Umsetzung eigener Interessen (generell) erwarten fast alle befragten Bachelorabsolventen von einem weiteren Studium (83%).

Die Verwirklichung des eigenen wissenschaftlichen Interesses erwartet hingegen nur etwa ein Drittel der Bachelorabsolventen (38%) von einem weiteren Studium. Die Aspekte „Umsetzen eigener Interessen“ und „wissenschaftliches Interesse“ stehen dabei generell in einem statistischen Zusammenhang.[16] Speziell bei den Bachelorabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik sind weitere statistische Zusammenhänge festzustellen zwischen „Studieninhalte (Index aus 2 Variablen)“ und „Wissenschaftliches Interesse (Index aus 3 Variablen)“ (R = 0,32; n = 24) sowie zwischen „Studieninhalte (Index aus 2 Variablen)“ und „Umsetzen eigener Interessen (Index aus 2 Variablen)“ (R = 0,31; n = 24)

Tabelle 12 *Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit“ in Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bessere Karriereaussichten (Index aus 4 Variablen)	69%	66%	60%	60%	71%	**29%**	61%
Wissenschaftliches Interesse (Index aus 3 Variablen)	34%	**16%**	**80%**	25%	43%	38%	29%
Informationen Dritter (Index aus 3 Variablen)	**19%**	11%	0%	10%	14%	4%	11%
Umsetzen eigener Interessen (Index aus 2 Variablen)	84%	80%	80%	95%	79%	83%	83%
Studieninhalte (Index aus 2 Variablen)	29%	33%	**70%**	45%	50%	29%	37%
Anzahl	32	78	10	20	14	24	178

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium?
Die Indizes (Mittelwerte der zugehörigen Antworten) wurden zusammengesetzt auf Basis einer explorativen Faktorenanalyse der Antworten:
Index „bessere Karriereaussichten“: Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Bessere Verdienstmöglichkeiten, Zusätzliche Kenntnisse erlangen, Keine angemessene Beschäftigung gefunden;
Index“ Wissenschaftliches Interesse“: Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können, Um später promovieren zu können, Forschung an einem interessanten Thema
Index „Informationen Dritter“: Ratschlag von Eltern/Verwandten, Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern, Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss
Index „Umsetzen eigener Interessen“: Fachliches Interesse, Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung
Index „Studieninhalte“: Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang), Konkretes angestrebtes Berufsbild
Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den Einzelantworten zu den jeweiligen Items kleiner als 2,5 ist (d.h. die zugehörigen Items wurden im Mittel mindestens als wichtig eingestuft).

[16] UPB gesamt: R = 0,35 bei 175 Fällen; Fakultät EIM: R = 0,29 bei nur 24 Fällen

Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

76% der weiter studierenden Bachelorabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik haben sich nach dem Studium nur an der Universität Paderborn für ein weiteres Studium beworben (vgl. Tabelle 13). Dieser Wert liegt über dem Universitätsdurchschnitt.

Tabelle 13 Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
nur an U PB beworben	34%	49%	**89%**	11%	**82%**	**76%**	50%
außer an U PB nur an einer anderen HS beworben	3%	17%	11%	11%	0%	14%	12%
außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben	14%	14%	0%	**26%**	0%	0%	12%
nur an anderen HS beworben	**48%**	21%	0%	**53%**	18%	10%	27%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	29	72	9	19	11	21	161

Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? Bitte berücksichtigen Sie auch "Bewerbungen" für zulassungsfreie Studiengänge.
Anzahl der Bewerbungen a) an der Universität Paderborn ; b) an anderen Hochschulen.

Im Anhang des Gesamtberichts für die Universität insgesamt befindet sich die Prüfung eines statistischen Modells zum Einfluss der Bewertung des Bachelorstudiums an der Universität Paderborn auf das Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium (nach dem Bachelorabschluss). Die Erklärungskraft des getesteten Models ist dabei gering ($R^2 = 0{,}19$) und als Variable mit dem größten Zusammenhang kristallisierte sich die generelle Bindung zur Universität Paderborn heraus. Diese Auswertung konnte aufgrund der Fallzahlen nur für die Universität insgesamt erstellt werden, gibt aber dennoch möglicherweise Hinweise auf relevante Aspekte bei der Wahl des Studienortes für das Masterstudium.

Gründe für die Studienortwahl für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

Ein zentraler Aspekt der Studienortwahl sind die erwarteten Studiengangsinhalte (vgl. Tabelle 14). Die Hälfte der weiter studierenden Bachelorabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik bezogen auch Rankingergebnisse und andere Imageaspekte bei der Auswahl der Hochschule ein.

Tabelle 14 *Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl des Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten (Index aus 4 Variablen)	34%	**18%**	**50%**	**17%**	29%	29%	25%
Image der Zielhochschule (Index aus 4 Variablen)	24%	26%	**20%**	39%	**64%**	**50%**	34%
Organisatorische Gegebenheiten (Index aus 4 Variablen)	3%	4%	0%	6%	14%	0%	4%
Studiengangsinhalte (Index aus 2 Variablen)	86%	76%	**90%**	83%	79%	**58%**	77%
Anzahl	29	72	10	18	14	24	167

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?
Die Indizes (Mittelwerte der zugehörigen Antworten) wurden zusammengesetzt auf Basis einer explorativen Faktorenanalyse der Items:
Index „Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten“: Soziale Kontakte, Freundeskreis, Nähe zu Partner/in, Familie, Verbleib am bisherigen Wohnort, Persönlicher Kontakt zu Lehrenden;
Index“ Image der Zielhochschule“: Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule, Guter Ruf der Hochschule / der Dozenten/innen, Studiengang mit berufspraktischer Orientierung, Attraktivität der Stadt/Region;
Index „Organisatorische Gegebenheiten der Zielhochschule“: Niedrige Zulassungsbeschränkungen, Günstige Bewerbungsfristen, Keine oder niedrige Studiengebühren, Fehlende Zulassung an Wunschuniversität;
Index „Studiengangsinhalte“: Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs, Profil des Studiengangs
Nicht zugeordnet wurden die Antworten des Items „Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte“.
Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den Einzelantworten zu den jeweiligen Items kleiner als 2,5 ist (d.h. die zugehörigen Items wurden im Durchschnitt mindestens als wichtig eingestuft).

Die Bewertungen der Gründe für die Entscheidung für den Ort des weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss spiegeln sich teilweise auch im Bewerbungsverhalten wider. 40% der Personen, die sich nur an der Universität Paderborn beworben haben, wollen (auch) ihr bisheriges soziales Netzwerk beibehalten. Dieser Aspekt hat bei den Personen, die sich ausschließlich an einer anderen Hochschule beworben haben, eine geringere Bedeutung. Erneut können aufgrund der Fallzahlen nur universitätsweite Ergebnisse dargestellt werden. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich diese Ergebnisse zukünftig speziell durch die Bachelorabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik bestätigen lassen.

Tabelle 15 *Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB insgesamt des Abschlussjahrgangs 2010 nach Bewerbungsverhalten (Indizes, Prozent)*

	nur an U PB beworben	außer an U PB nur an einer anderen HS beworben	außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben	nur an anderen HS beworben	UPB Gesamt
Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten (Index aus 4 Variablen)	**40%**	22%	11%	**2%**	25%
Image der Zielhochschule (Index aus 4 Variablen)	28%	**44%**	21%	**41%**	34%
Organisatorische Gegebenheiten (Index aus 4 Variablen)	3%	6%	11%	3%	4%
Studiengangsinhalte (Index aus 2 Variablen)	**71%**	72%	84%	**90%**	77%
Anzahl	78	18	19	41	167

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?
Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? Bitte berücksichtigen Sie auch "Bewerbungen" für zulassungsfreie Studiengänge.
Anzahl der Bewerbungen a) an der Universität Paderborn ; b) an anderen Hochschulen

Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:

In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik?

Während sich die Angaben aus den Abschnitten zum Bachelor-Master-Übergang darauf bezogen, was in der gesamten Zeitspanne zwischen Abschluss und Befragungszeitpunkt passiert ist, steht nun ausschließlich die aktuelle Situation zum Befragungszeitpunkt (1-2 Jahre nach Studienabschluss) im Fokus.

Knapp zwei Drittel der (Diplom-)Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik sind zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig (vgl. Tabelle 16). Fast alle anderen Absolventen befinden sich zum Befragungszeitpunkt in einem (Master- oder Promotions-)Studium. Der überwiegende Teil der Bachelorabsolventen befindet sich zum Befragungszeitpunkt im Masterstudium. Insgesamt unterscheiden sich die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik der Universität Paderborn kaum von den Absolventen der entsprechenden Studiengänge an anderen Universitäten. Bei den Bachelor- und Masterabsolventen der Informatik sind Abweichungen zu beobachten, bei denen abzuwarten bleibt inwieweit sich diese Unterschiede zur den Bundeswerten auch in Zukunft beobachten lassen.

Tabelle 16 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent)

	Fakul. EIM, alle Dipl	BA Inf	BA Inf Bund	MA Inf	MA Inf Bund	Dipl Inf	Dipl Inf Bund	Dipl ET	Dipl ET Bund	Fakul. EIM ges	UPB ges
Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss											
Ausschließlich erwerbstätig (ohne Ausbildung)	75%	33%	32%	**30%**	**65%**	88%	75%	75%	66%	60%	40%
Erwerbstätig und zugleich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	21%	**42%**	**31%**	**70%**	**31%**	10%	22%	25%	32%	32%	46%
Ausschließlich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	2%	**25%**	**34%**	0%	5%	0%	1%	0%	1%	7%	12%
Weder erwerbstätig noch in Ausbildung	2%	0%	4%	0%	0%	3%	2%	0%	1%	1%	2%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	61	24	231	10	85	40	365	8	307	97	677

Der Erwerbsstatus wird aus einer Kombination von mehreren Fragen gebildet:
Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?
Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?
Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit?
Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
(vgl. jeweils Tabelle 7 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Im Folgenden erfolgt eine Fokussierung auf die Teilgruppe, die zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig war. Aufgrund der Tatsache, dass nur ein Teil der Absolventen zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig war (40% der Absolventen der Fakultät studierten), ist die Fallzahl für diese Absolventengruppe in den folgenden Darstellungen zur beruflichen Situation zum

Befragungszeitpunkt deutlich geringer als in den bisherigen Tabellen. Zur Reduktion der Fallzahlen aufgrund der Fokussierung auf eine Teilgruppe kommen weitere „normale“ Antwortausfälle (z.B. durch Nichtbeantworten von einzelnen Fragen), die bei generell geringen Fallzahlen besonders kritisch sind.

Ca. 11% der Erwerbstätigen haben zum Befragungszeitpunkt mindestens mittlere Leitungsfunktionen inne,[17] 73% sind ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss ohne Leitungsfunktion abhängig beschäftigt. Dies entspricht in etwa den Verteilungen der Absolventen bundesweit.[18]

Zusammenfassend stellt Tabelle 17 mehrere Indikatoren des beruflichen Erfolgs in einer Tabelle dar. Neben den häufig als „objektiv“ bezeichneten Kriterien (z.B. Einkommen) werden auch „weichere“ Aspekte zur horizontalen und vertikalen Passgenauigkeit von Anforderungen im Beruf und Studium dargestellt. Die Absolventen, die zum Befragungszeitpunkt ausschließlich einer Erwerbstätigkeit nachgehen, sind überwiegend vollzeitbeschäftigt (vgl. Tabelle 17). Die im Rahmen der Tätigkeit zu bewältigenden Aufgaben werden durch die Absolventen insgesamt als fachnah und dem Abschlussniveau entsprechend bewertet. Die Bewertung der Qualifikationsverwendung[19] ist insofern nachvollziehbar, da Lehrinhalte immer breiter angelegt sein sollten, als die späteren realen Anforderungen. 82% der befragten Absolventen, die ausschließlich erwerbstätig sind, sind mit ihrer beruflichen Situation zufrieden.

[17] Vgl. Tabelle 111 im Tabellenband für die Fakultät.

[18] Vgl. Tabelle 121 in den bundesweiten Tabellenbänden.

[19] Im Vergleich zur Auswertung des Abschlussjahrgangs 2008 wurden die mittleren Bewertungen nicht einbezogen, um die Vergleichbarkeit zur bundesweiten Auswertung zu erhalten. Die Zusammenfassungen für den Abschlussjahrgang 2008 waren UPB-individuelle Berechnungen, die für den Abschlussjahrgang 2008 nur in Teilen vom bundesweiten Projekt (KOAB) repliziert wurden.

Tabelle 17 Indikatoren des beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent, nur Absolventen die ausschließlich erwerbstätig sind)

	Fakul. EIM, alle Dipl	BA Inf	BA Inf Bund	MA Inf	MA Inf Bund	Dipl Inf	Dipl Inf Bund	Dipl ET	Dipl ET Bund	Fakul. EIM ges	UPB ges
Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)											
Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	98%	57%	60%	100%	96%	97%	98%	100%	98%	93%	88%
Unbefristet beschäftigt	90%	63%	64%	100%	72%	90%	82%	80%	82%	87%	71%
Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert in Euro)	3.712	3.219	3.054	3.751	3.495	3.686	3.583	3.646	3.830	3.684	3.456
Hohe Qualifikationsverwendung	58%	63%	64%	33%	71%	62%	59%	67%	55%	56%	45%
Studienfachnahe berufliche Aufgaben	91%	100%	89%	67%	94%	94%	94%	83%	86%	91%	84%
Niveauadäquate Beschäftigung	84%	75%	83%	100%	86%	85%	79%	83%	81%	84%	81%
Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	75%	63%	68%	100%	73%	76%	76%	67%	76%	75%	67%
Hohe Berufszufriedenheit	82%	75%	68%	100%	79%	82%	81%	83%	78%	82%	69%
Anzahl	45	8	70	3	53	34	272	6	202	57	273

Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen:
Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?
Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? (Vollzeit bedeutet Vertragswochenarbeitszeit > 34 Stunden)
Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H18: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)

ANHANG

- Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Methodenbericht der Befragung
- Fragebogen der Befragung

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Absolventenbefragung 2012 der Universität Paderborn

Befragung im Wintersemester 2011/2012

Prüfungsjahrgang 2010 der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (n = 111)

Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen

Stand 10. Dezember 2012

Ansprechpartner an der Universität Paderborn:
Lutz Heidemann
Universität Paderborn
Dezernat 3.1
Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)
Raum B2.226
Tel: +49 (0)5251 / 60 - 38 97
Email: heidemann[at]zv.uni-paderborn.de

Projekthomepage:

www.uni-paderborn.de/absolventenstudien

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.

INCHER-KASSEL
International Centre for Higher Education Research Kassel

Kooperationsprojekt Absolventenstudien

KOAB

Bearbeiter

Lutz Heidemann, Dezernat 3.1

und das Team des Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) am Internationalen Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel)

KOAB

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen seit 2009 jährlich etwa 70.000 (2009) - 170.000 (2013) Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden. Eine weitere Befragung derselben Absolventinnen und Absolventen findet etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt (Panel).

Projektleitung: René Kooij und Prof. Dr. Georg Krücken

Kontakt

Universität Kassel
International Centre for Higher Education Research Kassel (INCHER-Kassel)
Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)
Mönchebergstraße 17
34109 Kassel

E-mail: datenkoab@incher.uni-kassel.de

Web

INCHER-Kassel: *www.uni-kassel.de/incher*

Weitere Informationen zu den KOAB Absolventenbefragungen
http://koab.uni-kassel.de

Die verwendeten Fragebogen sind hier dokumentiert
http://koab.uni-kassel.de/downloads

Inhalt

Inhalt 3

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) 10

Absolventenbefragung 2012 (Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2010) im Überblick 11

Erläuterung der Ergebnisdarstellung 12

Legende 14

Dokumentation der Tabellen 1 bis 10 15

A1. Ausgewählte Ergebnisse 30

Tabelle 1 Sozio-demografische Charakteristika der Befragten Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent zutreffend) 30

Tabelle 2 Studium und Studienverlauf Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent zutreffend) 30

Tabelle 3 Auslandserfahrungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent zutreffend) 31

Tabelle 4 Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht). 31

Tabelle 5 Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht) 32

Tabelle 6 Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 32

Tabelle 7 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 33

Tabelle 8 Objektive Indikatoren des Berufserfolgs Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 34

Tabelle 9 Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 34

Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 35

A2. Vor dem Studium 36

Tabelle 11 Land des Erwerbs der Studienberechtigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 36

Tabelle 12 Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 36

Tabelle 13 Region des Erwerbs der Studienberechtigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 36

Tabelle 14 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) 37

Tabelle 15 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 37

Tabelle 16 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben) 37

Tabelle 17 Berufserfahrungen vor dem Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 38

Tabelle 18 Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium (in Monaten) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die berufliche Erfahrungen vor dem Studium gesammelt haben) 38

Tabelle 19 Fachlicher Zusammenhang von beruflichen Erfahrungen und Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium berufliche Erfahrungen erworben haben) 39

B1. Studienverlauf (Referenzstudium) 40

Tabelle 20 Zeitraum des Studienabschlusses Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 40
Tabelle 21 Art des Studienabschlusses Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 40
Tabelle 22 Erstes Studienfach Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 41
Tabelle 23 Abschluss eines Lehramtsstudiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 42
Tabelle 24 Studium auch an einer anderen Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) 42
Tabelle 25 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) 42

B2. Weiteres Studium (nach dem Referenzstudium) 43

Tabelle 26 Abschluss eines weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen, nur Befragte, die ein weiteres Studium begonnen haben) 43
Tabelle 27 Abschlussart des weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben) 43
Tabelle 28 Fächergruppe des weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben) 43
Tabelle 29 Angestrebte Abschlussart des weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren) 44
Tabelle 30 Fächergruppe des derzeitigen Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren) 44
Tabelle 31 Lehramtsstudium im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben) 45
Tabelle 32 Studium an einer anderen Hochschule im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben) 45
Tabelle 33 Studium im Ausland im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben) 45
Tabelle 34 Anzahl der Hochschulsemester Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) 46

D2. Nach dem Bachelor-Studium 47

Tabelle 35 Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2010 ein Bachelor-Studium abgeschlossen haben) 47
Tabelle 36 Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) 47
Tabelle 37 Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) 48
Tabelle 38 Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) 48
Tabelle 39 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) 50
Tabelle 40 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) 51
Tabelle 41 Anzahl der Hochschulen bei Bewerbungen für Studienplätze nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben) 51

Tabelle 42 Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) 52
Tabelle 43 Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) 52
Tabelle 44 Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) 52
Tabelle 45 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben) 55
Tabelle 46 Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 kein weiteres Studium aufgenommen haben, aber ein weiteres Studium aufnehmen wollten/wollen) 55
Tabelle 47 Jahr der Entscheidung zur Promotion Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 56
Tabelle 48 Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 56
Tabelle 49 Dauer der Dissertation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 56
Tabelle 50 Überwiegendes Beschäftigungsverhältnis während der Promotionsphase Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 57
Tabelle 51 Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die während ihrer Promotionsphase überwiegend in einem Beschäftigungsverhältnis standen) 57
Tabelle 52 Erhalt eines Promotionsstipendiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 58
Tabelle 53 Teilnahme an einem Promotionsprogramms Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 58
Tabelle 54 Fehlen eines strukturierten Promotionsprogrammes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben) 58

C. Studienerfahrungen und -aktivitäten 59

Tabelle 55 Anzahl der Fachsemester im Referenzstudium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) 59
Tabelle 56 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 59
Tabelle 57 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben) 60
Tabelle 58 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben) 60
Tabelle 59 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) 63
Tabelle 60 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) 64
Tabelle 61 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Stunden pro Woche) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte) 65
Tabelle 62 Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Stunden pro Woche) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte) 66
Tabelle 63 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) 67
Tabelle 64 Dauer der absolvierten Praktika im Studium (in Wochen) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben) 68

Tabelle 65 Studiennahe Berufserfahrungen während des Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) ... 68
Tabelle 66 Dauer der studiennahen Berufserfahrungen während des Studiums (in Monaten) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte mit studiennahen Berufserfahrungen) ... 69
Tabelle 67 Auslandsaufenthalt während des Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) ... 69
Tabelle 68 Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben) ... 70
Tabelle 69 Dauer der Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben) ... 70
Tabelle 70 Vorhandene Kontakte zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 71
Tabelle 71 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 72
Tabelle 72 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 72

D1. Studienbedingungen und Kompetenzerwerb ... 75

Tabelle 73 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 75
Tabelle 74 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 75
Tabelle 75 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 77
Tabelle 76 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 77
Tabelle 77 Bewertung der Ausstattung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 78
Tabelle 78 Bewertung der Ausstattung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 78
Tabelle 79 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 79
Tabelle 80 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 80
Tabelle 81 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 81
Tabelle 82 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 81
Tabelle 83 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 83
Tabelle 84 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 83
Tabelle 85 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 85
Tabelle 86 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 86
Tabelle 87 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) ... 88
Tabelle 88 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) ... 89
Tabelle 89 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) ... 89
Tabelle 90 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) ... 90

E. Die Situation nach Studienabschluss ... 91

Tabelle 91 Erwerbsstatus/Tätigkeit unmittelbar nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 91
Tabelle 92 Auslandserfahrungen nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 91

F. Beschäftigungssuche 92

Tabelle 93 Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) 92

Tabelle 94 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) 93

Tabelle 95 Beginn der Beschäftigungssuche Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) 93

Tabelle 96 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) 94

Tabelle 97 Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben) 94

Tabelle 98 Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die keine Beschäftigung gesucht haben) 95

G. Die erste Beschäftigung nach Abschluss des Studiums 96

Tabelle 99 Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 96

Tabelle 100 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 96

Tabelle 101 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 97

Tabelle 102 Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 99

Tabelle 103 Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 99

Tabelle 104 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (in Stunden) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 100

Tabelle 105 Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 100

Tabelle 106 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte) 101

Tabelle 107 Ausbildungsadäquate berufliche Situation in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 101

H. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss 103

Tabelle 108 Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) 103

Tabelle 109 Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 103

Tabelle 110 Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 104

Tabelle 111 Berufliche Stellung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 104

Tabelle 112 Arbeitsvertragsform Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 105

Tabelle 113 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Erwerbstätige) 105

Tabelle 114 Vollzeitbeschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) 105

Tabelle 115 Bruttomonatseinkommen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte) 106

Tabelle 116 Land der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 106
Tabelle 117 Bundesland der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 107
Tabelle 118 Region der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 107
Tabelle 119 Wirtschaftszweig Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 108
Tabelle 120 Sektor der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 108
Tabelle 121 Hauptsächliche Tätigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 109
Tabelle 122 Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 109
Tabelle 123 Anzahl der Beschäftigten am Standort Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 110
Tabelle 124 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 110
Tabelle 125 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) ... 111
Tabelle 126 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige) ... 111
Tabelle 127 Differenzen von gefordertem Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit und Kompetenzen bei Studienabschluss (Anforderungen minus Kompetenzen) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) ... 114

I. Zusammenhang von Studium und Beruf ... 115

Tabelle 128 Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige) ... 115
Tabelle 129 Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 115
Tabelle 130 Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige) ... 116
Tabelle 131 Ausbildungsadäquate berufliche Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige) ... 116
Tabelle 132 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige) ... 117
Tabelle 133 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) ... 117
Tabelle 134 Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) ... 118

K. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit ... 119

Tabelle 135 Berufliche Wertorientierungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 119
Tabelle 136 Berufliche Wertorientierungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 119
Tabelle 137 Charakteristik der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) ... 122
Tabelle 138 Charakteristik der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige) ... 122
Tabelle 139 Differenz zwischen den beruflichen Wertorientierungen und den Charakteristika der beruflichen Situation (Wertorientierungen minus Situation) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige) ... 125
Tabelle 140 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) ... 125
Tabelle 141 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) ... 126
Tabelle 142 Berufszufriedenheit insgesamt Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte) ... 126

L. Angaben zur Person ... 128

Tabelle 143 Geschlecht Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 128
Tabelle 144 Lebensalter bei Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte) 128
Tabelle 145 Land des Wohnortes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 128
Tabelle 146 Bundesland des Wohnortes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 129
Tabelle 147 Region des Wohnortes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 129
Tabelle 148 Geburtsland des Vaters Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 129
Tabelle 149 Geburtsland der Mutter Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 130
Tabelle 150 Staatsangehörigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) 130
Tabelle 151 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 130
Tabelle 152 Höchster beruflicher Abschluss der Mutter Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent) 131

O. Kontakte zur Universität Paderborn 132

Tabelle 153 Gewünschte Kontakte zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen) 132
Tabelle 154 Bewertung des Fragebogens Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert) 132
Tabelle 155 Bewertung des Fragebogens Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst) 133

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) werden in enger Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem INCHER-Kassel jährlich etwa 70.000 (2009) – 170.000 (2013) Absolventinnen und Absolventen von 50 bis 70 Hochschulen zur Teilnahme an Befragungen eingeladen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss stattfinden. Es ist eines der bundesweit größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte – insgesamt haben sich mit der Befragung der Absolventen und Absolventinnen des Prüfungsjahrganges 2010 bereits mehr als 130.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt. Die Befragung erfolgt dabei in einem arbeitsteiligen Prozess: Das INCHER-Kassel koordiniert die Befragung, die zusammen mit den Partnerhochschulen durchgeführt wird.

Die Kooperation zwischen INCHER-Kassel und Partnerhochschulen ist im Wesentlichen durch folgende Merkmale charakterisiert:

- Ein *Kernfragebogen* mit gleichen Inhalten für alle Partnerhochschulen sichert die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Hierfür erstellt INCHER-Kassel einen anonymisierten Gesamtdatensatz mit den Daten aller Befragten.
- Die Partnerhochschulen übernehmen den Versand von bis zu vier postalischen Einladungen zur Teilnahme an die Absolventinnen und Absolventen ihrer Hochschule und haben Einfluss auf die Entwicklung eines individuellen Hochschulfragebogens.
- Spezifische Zusatzfragen erlauben den Hochschulen individuelle Analysen zum Berufsverlauf ihrer ehemaligen Studierenden und liefern wichtige Benchmarks für die interne Hochschulentwicklung.
- Umfangreiche Beratungs- und Schulungstätigkeiten der INCHER-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen den effizienten Ablauf der Befragung und gewährleisten eine hohe Validität der Ergebnisse.
- Nach der Befragung erstellt das INCHER-Team umfangreiche tabellarische Auswertungen und gibt Hilfestellung bei der Verwendung der Ergebnisse.

Nach der in diesem Tabellenband dokumentierten Erstbefragung ein bis zwei Jahre nach Studienabschluss finden im Kooperationsprojekt auch Zweitbefragungen (Panel) etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt, um den weiteren beruflichen Werdegang detailliert nachzuzeichnen.

Ziel der entscheidungsnahen Absolventenstudien ist es unter anderem, einen zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung zu leisten (z.B. für die Studiengangsentwicklung und die Akkreditierung). Hier geht es daher insbesondere um die Analyse der Wirkungen von Studienbedingungen und -angeboten auf den weiteren Lebensweg sowie den Berufserfolg der Absolventinnen und Absolventen. Die Diskussion der Ergebnisse mit den Verantwortlichen in den Hochschulen und ihre Berücksichtigung in der Hochschulentwicklung sind ein zentrales Anliegen des Projekts. INCHER-Kassel erstellt aus den Befragungen der einzelnen Hochschulen eine gemeinsame Datendatei, die die Grundlage für vergleichende statistische Analysen bildet.

Bislang wurden die Abschlussjahrgänge 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 jeweils ca. 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss in die Studie einbezogen. Außerdem erfolgte im Wintersemester 2011/2012 die Befragung des Abschlussjahrgangs 2007 ca. vier bis fünf Jahre nach dem Studienabschluss (Panel), an der sich 8.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt haben.

Absolventenbefragung 2012 (Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2010) im Überblick

Projektname

- Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg

Zentrale Themen

- Verbleib nach Studienabschluss
- Beschäftigungssuche
- Beschäftigungsbedingungen
- Berufserfolg
- Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen
- Retrospektive Bewertung des Studiums
- Individuelle Studienvoraussetzungen

Methode

- Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und Onlinefragebogen;
- Umfangreicher Fragebogen mit ca. 500 Variablen und ca. 24 Seiten;
- Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache (vereinzelt auch Papierfragebogen);
- individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule;
- zumeist Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2010 einen Abschluss erworben haben.

Grundgesamtheit

- Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2010
  (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2009 bis September 2010;
  Fachhochschulen: Abschluss im Zeitraum September 2009 bis August 2010);

Durchführung der Befragung

- Vier Kontakte zumeist per Brief durch die Hochschulen;
- Zeitraum des Versands der Einladungen zur Teilnahme: Oktober 2011 bis Februar 2012;
- Zeitpunkt: ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss;
- Zielpopulation: 91.000 Absolventinnen und Absolventen von 45 Hochschulen mit Studienabschluss im Wintersemester 2009/10 und im Sommersemester 2010
- Adressqualität: 79.322 gültige Adressen (inklusive Nachrecherche);
- Brutto-Rücklauf: 34.000 (unkorrigiert);
- Antwortquote: 45 % im Durchschnitt der beteiligten Hochschulen.

Erläuterung der Ergebnisdarstellung

Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Beispiel einer Tabelle mit fiktiven Zahlen:

Tabelle 6 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium nach Hochschultyp (Prozent)

	Fachhochschule	Universität	Gesamt
Beruflicher Abschluss vor dem Studium			
Ja	55	16	21
Nein	45	84	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4.665	27.457	32.122

Frage A4: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Interpretation der Tabelle: Von den Befragten mit einem Fachhochschulabschluss haben 55 Prozent bereits vor ihrem Studium eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen gegenüber 16 Prozent der Befragten mit einem universitären Abschluss.

Referenzstudium

Kurzform für Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2010 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2009 bis September 2010; Fachhochschulen: September 2009 bis August 2010); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium beziehen und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen). Um mögliche Fehlinterpretation auf Grund zu geringer Fallzahlen zu vermeiden, werden die Ergebnisse, die sich auf den Angaben von weniger als 10 Befragten (Prozentuierungsbasis) basieren, eingeklammert.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den Titeln der Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. "nur Erwerbstätige" oder "nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben".

Kernfragen

Jede Hochschule verwendete einen individuellen Fragebogen, der zum größten Teil die sogenannten Kernfragen enthält, die auch in den Fragebogen der anderen Hochschulen enthalten sind. In der Fußnote der Tabellen sind die Kernfragen mit "Kernfrage" gekennzeichnet.

Optionale Fragen

Optionale Fragen sind (wie die Kernfragen) im Projekt entwickelte standardisierte Einzelfragen (und Antworten), die allerdings nicht von jeder Hochschule eingesetzt werden. Jede Hochschule entscheidet selbständig, welche der optionalen Fragen in den eigenen Fragebogen aufgenommen werden. Zusätzlich zu den Ergebnissen der Kernfragen wurden in diesen Tabellenband auch die Ergebnisse solcher optionaler Fragen dokumentiert, die von mehreren Hochschulen in ihren Fragebogen aufgenommen wurden. In der Fußnote der Tabellen sind die optionalen Fragen mit "Optionale Frage" gekennzeichnet.

Hochschulspezifische Fragen

Hochschulen können auch Anpassungen des Fragebogens für ihre individuellen Bedürfnisse vornehmen und eigene Fragen entwickeln. In der Fußnote der Tabellen sind die hochschulspezifischen Fragen mit "Hochschulspezifische Frage" gekennzeichnet.

Heimathochschule

In den Tabellen wird der Begriff "Heimathochschule" verwendet, um diejenige Hochschule zu kennzeichnen, an der das Referenzstudium abgeschlossen wurde. In den Fragebogen wurde dieser Begriff nicht verwendet, sondern der Name der Hochschule.

Legende

Auswertungsgruppen – Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Abkürzung	Bezeichnung
EIM_B	alle Bachelorabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
EIM_M	alle Masterabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
EIM_D	alle Diplomabsolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
B_In	Bachelorstudiengang Informatik
M_In	Masterstudiengang Informatik
D_In	Diplomstudiengang Informatik
D_ET	Diplomstudiengang Elektrotechnik
D_M	Diplomstudiengang Mathematik
EIM_g	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik gesamt (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen)
Ges	Universität Paderborn gesamt

ⓘ In den Detaildarstellungen in diesem Bericht sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit sehr geringen Fallzahlen (vgl. Tabellen 21 und 22) werden nicht separat dargestellt. Die Angaben all dieser Absolventen sind aber (wenn zutreffend) in den Kategorien „EIM_B“, „EIM_M“, „EIM_D“ und „Fakultät EIM gesamt“ enthalten.

Dokumentation der Tabellen 1 bis 10

Die Tabellen 1 bis 10 erlauben einen Überblick zentraler Ergebnisse der Befragung:

1. Sozio-demografische Charakteristika der Absolventinnen und Absolventen,
2. Studium und Studienverlauf,
3. Auslandserfahrungen,
4. Bewertung der Studienangebote und -bedingungen,
5. Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
6. Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung
7. Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
8. Objektive Indikatoren des Berufserfolgs
9. Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)
10. Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit.

In den Tabellen 1 bis 10 sind zumeist Ergebnisse von Fragen, die sich im Fragebogen an unterschiedlichen Stellen finden zusammenfassend dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit wird in den Tabellen 1 bis 10 darauf verzichtet die einzelnen Fragen und Variablen so zu dokumentieren, wie es sonst in diesem Tabellenband geschieht. Stattdessen findet sich im Folgenden eine vollständige Dokumentation der einzelnen Fragen und Variablen, die in den Tabellen 1 bis 10 verwendet werden. Um einen Vergleich mit den Gesamttabellenbänden zu ermöglichen, sind die gleichen Ergebnisse dargestellt. Falls die entsprechende Frage in den Hochschulfragebogen nicht enthalten ist, wird "-" angezeigt.

Dokumentation der Tabelle 1: Sozio-demografische Charakteristika der Absolventinnen und Absolventen

A01	**Weibliches Geschlecht**
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen weiblichen Geschlechts in Prozent
Frage	Was ist Ihr Geschlecht?

A02	**Allgemeine Hochschulreife**
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit allgemeiner Hochschulreife in Prozent
Frage	Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?

A03	**Abiturnote**
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Durchschnittsnote des Zeugnisses, das zum Studium berechtigte
Frage	Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

A04	Berufsausbildung vor dem Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben, in Prozent
Frage	Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

A05	Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mindestens ein Elternteil mit Hochschulausbildung haben, in Prozent
Frage	Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?
Anmerkung	Zur Hochschulausbildung zählen die Angaben: Abschluss an einer Fachschule (DDR), Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie, Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule, Abschluss an einer Universität, Promotion und Habilitation.

A06	Internationale Studierende
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit

A07	Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil in Prozent
Frage	Wo sind Ihre Eltern geboren? (Vater/Mutter)

A08	Studienberechtigung im Ausland erworben
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

A09	Mobil zum Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

A10	Alter bei Studienabschluss
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des Lebensalters bei Studienabschluss
Frage	In welchem Jahr sind Sie geboren?
Anmerkung	Das Lebensalter bei Studienabschluss errechnet sich aus der Subtraktion des Geburtsjahres vom Befragungsjahr

A11	Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, mit denen 1,5 Jahre nach Studienabschluss Kinder im Haushalt lebten, in Prozent
Frage	Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Dokumentation der Tabelle 2: Studium und Studienverlauf

B01	Fächergruppe
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die im Wintersemester 2009/2010 oder im Sommersemester 2010 einen Abschluss in den angegebenen Studienfachrichtungen erworben haben, in Prozent
Frage	In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert?
Anmerkung	Die Aggregation der Studienfächer zu Fächergruppen folgt der Systematik des Statistischen Bundesamtes

B02	Examensnote
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Examensnoten des im Wintersemester 2009/2010 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossenen Studiums
Frage	Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

B03	Studiendauer
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Fachsemester des im Wintersemester 2009/2010 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossenen Studiums
Frage	Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (ohne Urlaubssemester, einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?
Anmerkung	Angaben von 50 Semestern oder mehr wurden als unplausibel von der Analyse ausgeschlossen

B04	Studienabschluss in der Regelstudienzeit
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, in Prozent
Frage	Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

B05	Praktikum im Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums mindestens ein Praktikum absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? (Mehrfachnennungen möglich)

Dokumentation der Tabelle 3: Auslandserfahrungen

C01	Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht in Deutschland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

C02	Internationale Studierende
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit

C03	Auslandssemester während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland *studiert* haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antwort "Auslandssemester"

C04	Praktikum im Ausland während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums ein *Praktikum* im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten " Pflichtpraktikum " und "Freiwilliges Praktikum"

C05	Auslandserfahrungen während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

C06	Auslandssemester während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach mindestens ein Auslandssemester absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Auslandssemester " oder b) "… außerhalb Deutschlands studiert"

C07	Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach ein Praktikum im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Pflichtpraktikum", "Freiwilliges Praktikum", oder b) "… außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"

C08	Auslandserfahrungen während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	a) Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? oder b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende? "… außerhalb Deutschlands studiert" oder "… außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"?

Dokumentation der Tabelle 4: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Die im Fragebogen abgefragten Items zu den Studienangeboten und -bedingungen (Teil D) und den Kompetenzen der Absolventen (Teil E) wurden für die zusammenfassende Darstellung zu additiven Indizes zusammengefasst. Diese Indizes wurden auf Grundlage explorativer Faktorenanalysen gebildet, welche für den Gesamtdatensatz des Prüfungsjahrgangs 2010 durchgeführt wurden. Als Extraktionsmethode wurde dabei die Hauptkomponentenanalyse gewählt. Die Analyse erfolgte entsprechend des Kaiser-Kriteriums und wurde anhand der Varimax-Einstellung rotiert. Fehlende Werte wurden paarweise ausgeschlossen. Die Indexbildung erfolgte nur, wenn Angaben eines Befragten zu mindestens zwei Items vorlagen.

D01	Ausstattung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Ausstattung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,68
Frage	Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.) (0,77) • Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Onlineressourcen) (0,75)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D02	Studienorganisation
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Studienorganisation in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen (0,75) • Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen (0,71) • System und Organisation von Prüfungen (0,68) • Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen) (0,68) • Aufbau und Struktur des Studiums (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D03	Lehrinhalte
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Lehrinhalte in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,75
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fachliche Qualität der Lehre (0,70) • Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten (0,68) • Forschungsbezug von Lehre und Lernen (0,60) • Aktualität der vermittelten Methoden (0,47) • Didaktische Qualität der Lehre (0,44)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D04	Betreuung/Beratung durch Lehrende
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Betreuung/Beratung durch Lehrende in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,80
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Kontakte zu Lehrenden (0,76) • Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende (0,72) • Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä. (0,63)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D05	Methodenvermittlung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Methodenvermittlung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Verfassen von wissenschaftlichen Texten (0,81) • Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen (0,71) • Training von mündlicher Präsentation (0,65)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D06	Praxisorientierung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Praxisorientierung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sieben Items; Cronbachs Alpha = 0,86
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Praxisbezogene Lehrinhalte (0,80) • Verknüpfung von Theorie und Praxis (0,72) • Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen (0,69) • Lehrende aus der Praxis (0,68) • Vorbereitung auf den Beruf (0,66) • Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium (0,59) • Pflichtpraktika/Praxissemester (0,47)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D07	Career-Aktivitäten
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Career-Aktivitäten in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,81
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? und Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Unterstützung bei der Stellensuche (0,70) • Angebot berufsorientierender Veranstaltungen (0,66) • Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze (0,66) • Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach (0,64) • Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach (0,51)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D08	Fremdsprachenvermittlung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Fremdsprachenvermittlung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen (0,85) • Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen (0,84) • Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation (0,78) • Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D09	Zufriedenheit mit dem Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrem Studium zufrieden sind, in Prozent
Erläuterung	Einzelvariable
Frage	Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "hohe Zufriedenheit" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 5: Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

E01	Hohe Personalkompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Personalkompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,72
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,81) • Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,76) • Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,53) • Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,49)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E02	Hohe Fachkompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Fachkompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,76) • Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,65) • Analytische Fähigkeiten (0,64) • Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,57) • Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,54) • Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,36)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E03	Hohe Sozialkompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Sozialkompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,74) • Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,70) • Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,56) • Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E04	Hohe Interkulturelle Kompetenz bei Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Interkulturelle Kompetenz verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,56
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,80) • Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E05	Hohe Anforderungen an Personalkompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Personalkompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,76) • Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,73) • Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,70) • Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,62)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E06	Hohe Anforderungen an Fachkompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Fachkompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,79) • Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,64) • Analytische Fähigkeiten (0,62) • Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,62) • Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,56) • Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,51)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E07	Hohe Anforderungen an Sozialkompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Sozialkompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,80) • Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,76) • Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,58) • Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E08	Hohe Anforderungen an interkultureller Kompetenz
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße interkulturelle Kompetenz gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,58
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	• Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,81) • Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,70)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 6: Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung

F01	Eine Beschäftigung gesucht
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die versucht haben, eine Beschäftigung nach Studienabschluss zu finden, in Prozent
Frage	Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Als Beschäftigungssuche wurde die Angabe von mindestens einer Suchmethode gezählt.

F02	Dauer der Beschäftigungssuche (in Monaten)
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten; die Beschäftigungssuche kann schon vor dem Studienabschluss beginnen oder erst einige Zeit nach dem Abschluss.
Frage	Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen

F03	Dauer vom Studienabschluss bis zum Beginn der ersten Beschäftigung (in Monaten)
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer von Studienabschluss bis Beginn der ersten Beschäftigung in Monaten
Erläuterung	Die Dauer von Studienende bis Aufnahme der ersten Stelle errechnet sich durch Subtraktion des Zeitpunkts des Studienendes vom Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung
Frage	Wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? Wann haben sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?

F04	Anzahl der Bewerbungen
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Anzahl der Bewerbungen
Frage	Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

Dokumentation der Tabelle 7: Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

G01	Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Es wurden auch Angaben im Fragebogen zur beruflichen Stellung und zum Einkommen berücksichtigt. Zur Gewinnung der Typologie wurden bei Mehrfachnennungen nur Angaben zur Erwerbstätig oder Ausbildung berücksichtigt.

G02	Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Im Unterschied zu G01 sind hier die Mehrfachnennungen enthalten.

Dokumentation der Tabelle 8: Objektive Indikatoren des Berufserfolgs

H01	Vollzeit beschäftigt
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Vollzeit beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?/Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
Anmerkung	Als "Vollzeit beschäftigt" zählen Angaben von mindestens 35 Stunden

H02	Unbefristet beschäftigt
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss unbefristet beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

H03	Brutto-Einkommen der Vollzeitbeschäftigten im Monat (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des monatlichen Brutto-Einkommens der Vollzeitbeschäftigten Absolventinnen und Absolventen
Frage	Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Erläuterung	Die Werte der metrischen Variable errechnen sich aus den Klassenmitten der gegebenen Antwortoptionen

H04	Leitungsposition (Vorgesetztenfunktion)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss eine direkte oder indirekte Vorgesetztenfunktion haben, in Prozent
Frage	Haben Sie eine direkte oder indirekte Vorgesetztenfunktion?

Dokumentation der Tabelle 9: Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)

I01	Hohe Qualifikationsverwendung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße in ihren beruflichen Aufgaben verwenden, in Prozent
Frage	Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "in hohem Maße" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

I02	Studienfachnahe berufliche Aufgaben
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitigen beruflichen Aufgaben als studienfachnah charakterisieren, in Prozent
Frage	Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "studienfachnah" zählen hier die Antwortoptionen: "Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben"; "Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können"

I03	Niveauadäquate Beschäftigung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitige Beschäftigung als ihrem Abschlussniveau adäquat charakterisieren, in Prozent
Frage	Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "niveauadäquat" zählen hier die Antwortoptionen: "Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau"; "Mein Hochschul-Abschlussniveau"

I04	Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre berufliche Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße für ihrer Ausbildung angemessen halten, in Prozent
Frage	Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

I05	Hohe Berufszufriedenheit
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrer beruflichen Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss insgesamt zufrieden sind, in Prozent
Frage	Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "zufrieden" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 10: Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit

J01	Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Großunternehmen/einer großen Organisation beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und – falls mehrere Standorte – an Ihrem Standort?
Anmerkung	Als "Großunternehmen/große Organisation" zählt hier der Wert "1000 und mehr Beschäftigte"

J02	Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Unternehmen/einer Organisation mit internationaler Ausrichtung beschäftigt sind, in Prozent
Frage	In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?
Anmerkung	Als internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation zählt hier die Antwort "International"

J03	Ökonomischer Sektor
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten ökonomischen Sektoren tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

J04	Wirtschaftsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Wirtschaftsbereiche tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?
Anmerkung	Bei den genannten Wirtschaftsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten

J05	Tätigkeitsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Tätigkeitsbereiche beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?
Anmerkung	Bei den genannten Tätigkeitsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten

A1. Ausgewählte Ergebnisse

Tabelle 1 **Sozio-demografische Charakteristika der Befragten Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent zutreffend)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
A01 Weibliches Geschlecht	16	0	7	13	0	2	0	[40]	9	51
A02 Allgemeine Hochschulreife	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A03 Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)	2,4	2,0	2,4	2,4	2,0	2,5	2,1	[1,8]	2,4	2,5
A04 Berufsausbildung vor dem Studium	17	36	23	18	40	23	22	[0]	23	22
A05 Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss	69	45	42	68	50	36	63	[40]	50	48
A06 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)	4	9	4	4	10	3	13	[0]	4	3
A07 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren	19	27	31	20	30	32	25	[40]	27	19
A08 Studienberechtigung im Ausland erworben	3	9	4	3	10	7	0	[0]	5	3
A09 Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)	27	36	20	24	40	24	10	[40]	23	24
A10 Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)	25,5	27,0	28,4	25,6	27,1	29,1	28,1	[24,8]	27,4	26,6
A11 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 2 **Studium und Studienverlauf Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent zutreffend)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
B01 Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	30
Sport	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	19
Mathematik, Naturwissenschaften	97	91	76	100	100	100	0	[100]	84	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Ingenieurwissenschaften	3	9	24	0	0	0	100	[0]	16	13
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	3
B02 Examensnote (arithmetischer Mittelwert)	2,0	1,3	1,8	2,0	1,3	1,9	1,6	[1,6]	1,8	2,0
B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	9,9	9,5	14,0	9,9	10,1	15,2	12,5	[10,4]	12,3	9,6
B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	23	27	11	24	20	2	0	[60]	16	42
B05 Praktikum im Studium	87	30	82	87	33	88	70	[25]	79	79
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 3 **Auslandserfahrungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent zutreffend)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
C01 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	3	9	4	3	10	7	0	[0]	5	3
C02 Ausländische Studierende	4	9	4	4	10	3	13	[0]	4	3
C03 Auslandssemester während des Studiums	10	18	9	10	20	5	10	[20]	10	16
C04 Praktikum im Ausland während des Studiums	0	18	1	0	10	0	0	[0]	3	8
C05 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt	16	27	13	17	20	9	10	[20]	16	27
C06 Auslandssemester während des Studiums oder danach	16	18	10	17	20	5	10	[40]	13	19
C07 Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach	0	18	3	0	10	0	0	[20]	4	11
C08 Auslandserfahrungen insgesamt (während des Studiums oder danach)	23	27	15	23	20	9	10	[40]	18	30
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 4 **Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht).**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
D01 Gute Ausstattung	88	100	77	91	100	85	75	[80]	82	55
D02 Gute Studienorganisation	46	82	50	44	90	45	60	[60]	52	39
D03 Gute Lehrinhalte	62	73	77	60	70	80	70	[60]	72	43
D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden	54	64	68	52	70	64	70	[80]	64	47
D05 Gute Methodenvermittlung	35	55	40	36	50	45	10	[60]	40	43
D06 Gute Praxisorientierung	38	55	33	39	60	39	25	[0]	37	21
D07 Gute Career-Aktivitäten	8	9	8	4	10	12	0	[0]	8	7
D08 Gute Fremdsprachenvermittlung	8	20	11	9	22	15	0	[0]	12	15
D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium	80	100	82	79	100	85	75	[80]	84	61
Anzahl	26	11	67	25	10	43	10	5	104	732

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 5 **Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
E01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss	58	73	63	61	80	65	[50]	[100]	63	73
E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen	69	50	87	67	44	91	[88]	[50]	79	90
E02 Hohe Fachkompetenz bei Studienabschluss	79	91	88	78	90	86	[75]	[100]	86	68
E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen	77	90	79	83	89	74	[88]	[100]	80	73
E03 Hohe Sozialkompetenz bei Studienabschluss	50	55	54	48	60	54	[38]	[100]	53	60
E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen	46	40	55	50	33	53	[38]	[75]	51	75
E04 Hohe Interkulturelle Kompetenz bei Studienabschluss	43	36	31	45	40	33	[13]	[20]	35	37
E08 Hohe Anforderungen an Interkulturelle Kompetenzen	38	60	32	33	56	27	[43]	[50]	37	37
Anzahl	25	11	58	24	10	38	8	5	94	682

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 6 **Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
F01 Eine Beschäftigung gesucht	48	100	97	46	100	98	[100]	[80]	85	84
F02 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle (in Monaten; Prozent)										
Weniger als 1 Monat	33	45	26	36	50	18	[38]	[50]	30	28
1 bis 3 Monate	50	36	44	55	30	50	[38]	[50]	44	45
4 bis 6 Monate	17	9	19	9	10	18	[13]	[0]	18	17
7 bis 12 Monate	0	9	9	0	10	11	[13]	[0]	8	7
Mehr als 12 Monate	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	3
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	1,8	1,9	3,1	1,5	2,0	3,6	[2,3]	[0,8]	2,7	3,1
Standardabweichung	2,0	3,6	3,7	1,8	3,8	4,0	[3,4]	[1,0]	3,5	4,2
Median	1,5	1,0	2,0	1,0	0,5	3,0	[1,0]	[0,5]	2,0	2,0
F03 Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle (in Monaten; Prozent)										
Direkt nach Studienabschluss (0 Monate)	33	27	30	36	30	27	[38]	[25]	30	24
1 bis 3 Monate	8	36	40	9	40	38	[50]	[50]	35	36
4 bis 6 Monate	8	18	12	9	20	11	[0]	[25]	13	19
7 bis 12 Monate	25	9	12	18	10	19	[0]	[0]	14	12
Mehr als 12 Monate	25	9	5	27	0	5	[13]	[0]	9	9
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	7,5	3,5	3,4	7,5	2,5	3,9	[3,4]	[1,8]	4,0	4,3
Standardabweichung	8,3	4,4	4,2	8,7	3,2	4,3	[6,0]	[2,2]	5,2	5,2
Median	6,5	1,0	2,0	6,0	1,0	2,0	[1,5]	[1,0]	2,0	3,0

F04 Anzahl der Bewerbungen (in Monaten; Prozent)										
Keine Bewerbung	8	0	5	9	0	5	[13]	[0]	5	3
Eine Bewerbung	50	36	19	55	40	8	[25]	[75]	26	38
2 bis 5	17	36	22	18	30	29	[0]	[25]	23	22
6 bis 10	0	18	26	0	20	26	[38]	[0]	21	11
11 bis 20	17	0	16	9	0	13	[25]	[0]	14	10
21 bis 50	0	9	10	0	10	16	[0]	[0]	9	11
Mehr als 50	8	0	2	9	0	3	[0]	[0]	2	5
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	8,7	5,3	10,1	8,1	5,6	12,0	[7,4]	[2,0]	9,2	12,5
Standardabweichung	17,0	8,5	11,5	17,7	8,9	13,0	[7,2]	[2,0]	12,1	26,6
Median	1,0	2,0	6,0	1,0	2,0	8,0	[6,0]	[1,0]	5,0	3,0
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	693

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 7 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
G01 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss										
Ausschließlich erwerbstätig (ohne Ausbildung)	36	27	75	33	30	88	[75]	[0]	60	40
Erwerbstätig und zugleich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	40	73	21	42	70	10	[25]	[80]	32	46
Ausschließlich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	24	0	2	25	0	0	[0]	[20]	7	12
Weder erwerbstätig noch in Ausbildung	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	677
G02 Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennung)										
Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	28	55	84	25	50	90	[88]	[60]	66	42
Referendariat, Trainee, u.ä.	4	0	0	4	0	0	[0]	[0]	1	27
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	8	0	3	8	0	3	[13]	[0]	4	4
(Gelegenheits-)Job	24	0	0	25	0	0	[0]	[0]	6	5
Praktikum	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	3
Weiteres Studium (Master o.ä.)	64	73	23	67	70	10	[25]	[100]	39	31
Promotion	12	73	23	13	70	10	[25]	[100]	26	13
Hausfrau/Hausmann/Familienarbeit	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	2
Sonstiges	4	0	3	4	0	5	[0]	[0]	3	3
Gesamt	144	200	138	146	190	120	[150]	[260]	146	132
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	677

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 8 **Objektive Indikatoren des Berufserfolgs Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Alle Erwerbstätigen										
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	62	100	95	58	100	97	100	50	89	59
H02 Unbefristet beschäftigt	57	20	70	54	22	80	57	0	61	38
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	3.672	3.233	3.589	3.590	3.146	3.633	3.590	3.501	3.561	3.236
H04 Leitungsposition (Vorgesetztenfunktion)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl	14	10	57	13	9	37	8	4	81	526
Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)										
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	[63]	[100]	98	[57]	[100]	97	[100]	-	93	88
H02 Unbefristet beschäftigt	[67]	[100]	90	[63]	[100]	90	[80]	-	87	71
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	[3.426]	[3.751]	3.712	[3.219]	[3.751]	3.686	[3.646]		3.684	3.456
H04 Leitungsposition (Vorgesetztenfunktion)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzahl	9	2	44	8	2	33	6	0	55	258

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 9 **Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Alle Erwerbstätigen										
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	64	80	64	69	78	64	75	100	66	46
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	100	90	91	100	89	94	88	100	92	86
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	86	100	87	85	100	86	88	100	88	85
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	64	100	80	62	100	77	75	100	79	62
I05 Hohe Berufszufriedenheit	65	100	84	63	100	81	88	100	81	65
Anzahl	20	11	58	19	10	37	8	5	89	611
Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)										
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	[56]	[33]	58	[63]	[33]	62	[67]	-	56	45
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	[100]	[67]	91	[100]	[67]	94	[83]	-	91	84
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	[78]	[100]	84	[75]	[100]	85	[83]	-	84	81
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	[67]	[100]	75	[63]	[100]	76	[67]	-	75	67
I05 Hohe Berufszufriedenheit	[78]	[100]	82	[75]	[100]	82	[83]	-	82	69
Anzahl	9	3	45	8	3	34	6	0	57	273

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
J01 Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)	36	86	43	31	86	29	[57]	[100]	46	36
J02 Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation	57	33	76	54	33	78	[88]	[67]	68	41
J03 Ökonomischer Sektor										
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich	64	30	79	62	33	88	[86]	[0]	70	46
Öffentlicher Bereich	36	70	21	38	67	12	[14]	[100]	30	51
Organisation ohne Erwerbscharakter (z. B. Vereine, Verbände, Kirchen)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
J04 Wirtschaftsbereich										
Industrie	29	10	37	23	11	26	[71]	[0]	32	20
Dienstleistung	36	20	43	38	22	62	[14]	[0]	39	29
Bildung/Forschung	36	70	20	38	67	12	[14]	[100]	29	47
Sonstige	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	4
J05 Tätigkeitsbereich										
Lehre, Unterricht, Ausbildung	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	34
Forschung, Entwicklung	36	82	26	38	80	9	[63]	[100]	36	17
Technische Tätigkeiten	57	18	66	54	20	82	[38]	[0]	58	18
Kaufmännische Tätigkeiten	7	0	8	8	0	9	[0]	[0]	6	21
Beratung, Betreuung, Gesundheit	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Kommunikation, Kunst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	4
Sonstige Tätigkeit	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	3
Anzahl	14	11	56	13	10	36	8	4	81	536

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

A2. Vor dem Studium

Tabelle 11 Land des Erwerbs der Studienberechtigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Land des Erwerbs der Studienberechtigung										
In Deutschland	97	91	96	97	90	93	100	[100]	95	97
In einem anderen Land	3	9	4	3	10	7	0	[0]	5	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	758

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Kernfrage.

Tabelle 12 Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung										
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Bayern	7	0	0	7	0	0	0	[0]	2	1
Berlin	3	0	0	0	0	0	0	[0]	1	1
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Hessen	0	18	6	0	20	5	0	[40]	6	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Niedersachsen	10	9	5	10	10	7	0	[0]	7	10
Nordrhein-Westfalen	73	64	80	76	60	76	90	[60]	77	76
Rheinland-Pfalz	0	0	2	0	0	2	0	[0]	1	0
Sachsen	0	0	2	0	0	2	0	[0]	1	0
Sachsen-Anhalt	3	0	2	3	0	0	10	[0]	2	1
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Ausland	3	9	5	3	10	7	0	[0]	5	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	30	11	66	29	10	42	10	5	107	737

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Codierung offener Antworten. Kernfrage.

Tabelle 13 Region des Erwerbs der Studienberechtigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Region des Erwerbs der Studienberechtigung										
Hochschulstandort	17	9	21	17	10	12	50	[20]	19	22
Region der Hochschule	33	18	36	34	20	43	30	[0]	34	25
Andere Region in Deutschland	47	64	38	45	60	38	20	[80]	43	49
Ausland	3	9	5	3	10	7	0	[0]	5	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	30	11	66	29	10	42	10	5	107	737

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Codierung offener Antworten. Kernfrage.

Tabelle 14 **Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses										
Sehr gut (1,0 - 1,4)	6	27	5	7	30	2	10	[20]	7	6
Gut (1,5 - 2,4)	42	45	44	40	40	40	50	[60]	44	43
Befriedigend (2,5 - 3,4)	48	27	48	50	30	52	40	[20]	46	47
Ausreichend (3,5 - 4,0)	3	0	3	3	0	5	0	[0]	3	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	66	30	10	42	10	5	108	746
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,4	2,0	2,4	2,4	2,0	2,5	2,1	[1,8]	2,4	2,5
Standardabweichung	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	[0,6]	0,6	0,6
Median	2,5	2,2	2,5	2,5	2,1	2,5	2,2	[1,6]	2,4	2,5

Frage A2: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben? Kernfrage.

Tabelle 15 **Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beruflicher Abschluss vor dem Studium										
Ja	17	36	23	18	40	23	[22]	[0]	23	22
Nein	83	64	77	82	60	77	[78]	[100]	77	78
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	29	11	66	28	10	43	9	5	106	749

Frage A3: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben? Kernfrage.

Tabelle 16 **Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	EIM_g	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium									
1 In sehr hohem Maße	[60]	[0]	29	[60]	[0]	[33]	[0]	30	32
2	[20]	[75]	57	[20]	[75]	[56]	[100]	52	32
3	[0]	[0]	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	12
4	[20]	[0]	0	[20]	[0]	[0]	[0]	4	12
5 Gar nicht	[0]	[25]	14	[0]	[25]	[11]	[0]	13	12
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	5	4	14	5	4	9	2	23	161
Zusammengefasste Werte									
Hoch (Werte 1 und 2)	[80]	[75]	86	[80]	[75]	[89]	[100]	83	64
Teils, teils (Wert 3)	[0]	[0]	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	12
Gering (Werte 4 und 5)	[20]	[25]	14	[20]	[25]	[11]	[0]	17	24

Mittelwerte und Standardabweichung									
Arithmetischer Mittelwert	[1,8]	[2,8]	2,1	[1,8]	[2,8]	[2,0]	[2,0]	2,2	2,4
Standardabweichung	[1,3]	[1,5]	1,3	[1,3]	[1,5]	[1,2]	[0,0]	1,3	1,4
Median	[1,0]	[2,0]	2,0	[1,0]	[2,0]	[2,0]	[2,0]	2,0	2,0

Frage A4: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 17 Berufserfahrungen vor dem Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Berufserfahrungen vor dem Studium										
Ja	17	45	43	17	50	47	50	[40]	36	44
Nein	83	55	57	83	50	53	50	[60]	64	56
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	30	11	67	29	10	43	10	5	108	754

Frage A5: Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Optionale Frage.

Tabelle 18 Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium (in Monaten) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die berufliche Erfahrungen vor dem Studium gesammelt haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium										
1 bis 6 Monate	[80]	[80]	45	[80]	[80]	35	[80]	[50]	54	40
7 bis 12 Monate	[0]	[0]	28	[0]	[0]	30	[20]	[0]	21	25
13 bis 24 Monate	[0]	[0]	10	[0]	[0]	15	[0]	[0]	8	17
25 bis 36 Monate	[20]	[0]	14	[20]	[0]	15	[0]	[50]	13	6
Mehr als 36 Monate	[0]	[20]	3	[0]	[20]	5	[0]	[0]	5	13
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	5	5	29	5	5	20	5	2	39	320
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	[9,2]	[19,8]	15,0	[9,2]	[19,8]	17,9	[5,2]	[18,0]	14,8	19,5
Standardabweichung	[15,1]	[35,9]	18,8	[15,1]	[35,9]	21,3	[3,6]	[21,2]	20,7	29,6
Median	[2,0]	[4,0]	8,0	[2,0]	[4,0]	12,0	[4,0]	[18,0]	6,0	12,0

Frage A5: Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Optionale Frage.

Tabelle 19 **Fachlicher Zusammenhang von beruflichen Erfahrungen und Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium berufliche Erfahrungen erworben haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Fachlicher Zusammenhang von beruflichen Erfahrungen und Studium										
1 In sehr hohem Maße	[20]	[0]	11	[20]	[0]	11	[0]	[0]	11	14
2	[20]	[40]	18	[20]	[40]	16	[40]	[0]	21	18
3	[20]	[20]	18	[20]	[20]	21	[20]	[0]	18	17
4	[0]	[0]	7	[0]	[0]	5	[20]	[0]	5	13
5 Gar nicht	[40]	[40]	46	[40]	[40]	47	[20]	[100]	45	38
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	5	5	28	5	5	19	5	2	38	319
Zusammengefasste Werte										
Werte 1 und 2	[40]	[40]	29	[40]	[40]	26	[40]	[0]	32	32
Wert 3	[20]	[20]	18	[20]	[20]	21	[20]	[0]	18	17
Werte 4 und 5	[40]	[40]	54	[40]	[40]	53	[40]	[100]	50	51
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	[3,2]	[3,4]	3,6	[3,2]	[3,4]	3,6	[3,2]	[5,0]	3,5	3,4
Standardabweichung	[1,8]	[1,5]	1,5	[1,8]	[1,5]	1,5	[1,3]	[0,0]	1,5	1,5
Median	[3,0]	[3,0]	4,0	[3,0]	[3,0]	4,0	[3,0]	[5,0]	3,5	4,0

Frage A6: Inwieweit standen diese beruflichen Erfahrungen in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Hochschulspezifische Frage.

B1. Studienverlauf (Referenzstudium)

Tabelle 20 Zeitraum des Studienabschlusses Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Semester des Studienabschlusses										
Wintersemester 2009/2010	81	73	72	80	70	82	50	[60]	75	64
Sommersemester 2010	19	27	28	20	30	18	50	[40]	25	36
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Frage B4: Wann haben Sie diesen Abschluss erworben? Zeitpunkt der letzten Prüfung. Kernfrage.

Tabelle 21 Art des Studienabschlusses Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Abschlussart										
Bachelor	100	0	0	100	0	0	0	[0]	28	28
Diplom I	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Diplom II	0	0	100	0	0	100	100	[100]	62	29
Erw. Lehramt Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Erw. Gymnasien/ Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Erw. Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Erw. Sekundarstufe I + II	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Erw. Lehramt Sekundarstufe II bF	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Lehramt Berufskollegs	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Lehramt Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	5
Lehramt Gymnasien/ Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	9
Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	9
Primarstufe	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Sekundarstufe I	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Sekundarstufe I + II	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Sekundarstufe II b.F.	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Magister	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	2
Master	0	100	0	0	100	0	0	[0]	10	8
Promotion	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Frage B2: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Kernfrage.

Tabelle 22 Erstes Studienfach Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Studienfach										
Amerikanistik / Amerikakunde	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	4
Anglistik / Englisch	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	6
Chemie	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	2
Elektrotechnik / Elektronik	3	9	15	0	0	0	100	[0]	11	2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Evang. Theologie, -Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Germanistik / Deutsch	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	10
Geschichte	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Informatik	97	91	65	100	100	100	0	[0]	76	12
Kath. Theologie, -Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Kunsterziehung	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Maschinenbau/-wesen	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	7
Mathematik	0	0	7	0	0	0	0	[100]	5	6
Musikerziehung	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Musikwissenschaft/-geschichte	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Textilgestaltung	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Philosophie	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Physik	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	3
Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	2
Wirtschaftspädagogik	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Internationale Betriebswirtschaft / Management	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Wirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	8
Allgemeine Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Wirtschaftsinformatik	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	5
Medienwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	3
Haushaltswissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Schulpädagogik	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	2
Amerikanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Berufsbildung Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Economics	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Englische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Germanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik	0	0	4	0	0	0	0	[0]	3	0
Ingenieurinformatik - SP Informatik	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Ingenieurinformatik - SP Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Intern. Business Studies (IBS)	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	8
Komparatistik	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Linguistik	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Populäre Musik und Medien	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	3
Deutschsprachige Literaturen	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Europäische Studien/ Etudes Europeennes	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	0	0	9	0	0	0	0	[0]	5	1
Romanistik (Französisch)	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Romanistik (Spanisch)	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Romanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100

Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Frage B3: In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert? Kernfrage.

Tabelle 23 Abschluss eines Lehramtsstudiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Lehramtsstudium										
Ja	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	27
Nein	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	73
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Frage B2: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Kernfrage.

Tabelle 24 Studium auch an einer anderen Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Studium auch an einer anderen Hochschule										
Ja, in Deutschland	3	0	3	3	0	0	10	[0]	3	4
Ja, im Ausland	10	0	10	10	0	7	10	[20]	9	15
Nein	87	100	88	87	100	93	80	[80]	89	82
Gesamt	100	100	101	100	100	100	100	[100]	101	101
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	758

Frage B5: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert? Kernfrage.

Tabelle 25 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote										
Sehr gut (1,00 - 1,44)	16	82	14	17	80	5	30	[40]	22	19
Gut (1,45 - 2,44)	61	18	83	63	20	93	70	[60]	70	64
Befriedigend (2,45 - 3,44)	23	0	3	20	0	3	0	[0]	8	16
Ausreichend (3,45 - 4,00)	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	64	30	10	40	10	5	106	722
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,0	1,3	1,8	2,0	1,3	1,9	1,6	[1,6]	1,8	2,0
Standardabweichung	0,5	0,4	0,4	0,5	0,4	0,3	0,4	[0,4]	0,5	0,5
Median	2,0	1,2	1,8	2,0	1,2	2,0	1,6	[1,6]	1,9	2,0

Frage B7: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht? Kernfrage.

B2. Weiteres Studium (nach dem Referenzstudium)

Tabelle 26 **Abschluss eines weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen, nur Befragte, die ein weiteres Studium begonnen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Abschluss eines weiteren Studiums										
Ja	3	0	1	3	0	2	0	[0]	2	2
Nein, abgebrochen	3	0	1	3	0	2	0	[0]	2	2
Nein, studiere noch	53	82	22	55	80	11	20	[100]	37	32
Nein, kein weiteres Studium	47	27	76	45	30	86	80	[0]	63	66
Gesamt	107	109	101	107	110	102	100	[100]	104	102
Anzahl	30	11	68	29	10	44	10	5	109	758

Frage B10: Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 27 **Abschlussart des weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben)**

	EIM_B	EIM_D	B_In	D_In	EIM_g	Ges
Abschlussart (abgeschlossenes weiteres Studium)						
Bachelor Universität	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	12
Master Universität	[100]	[0]	[100]	[0]	[50]	29
Diplom Universität	[0]	[100]	[0]	[100]	[50]	6
Staatsexamen Lehramt	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	6
Promotion	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	35
Sonstiges	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	12
Gesamt	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100
Anzahl	1	1	1	1	2	17

Frage B12: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 28 **Fächergruppe des weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium erfolgreich abgeschlossen haben)**

	EIM_B	EIM_D	B_In	D_In	EIM_g	Ges
Fächergruppe (abgeschlossenes weiteres Studium)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	33
Mathematik, Naturwissenschaften	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	39
Ingenieurwissenschaften	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	17
Sonstiges	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	6
Gesamt	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100
Anzahl	1	1	1	1	2	18

Frage B13: In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 29 **Angestrebte Abschlussart des weiteren Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Abschlussart (derzeitiges Studium)										
Bachelor Fachhochschule	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	1
Master Fachhochschule	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	2
Bachelor Universität	6	[13]	0	6	[14]	[0]	[0]	[0]	5	3
Master Universität	75	[0]	0	75	[0]	[0]	[0]	[0]	31	49
Diplom Universität	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	0
Master Lehramt	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	1
Staatsexamen Lehramt	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	3
Staatsexamen (ohne Lehramt)	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	0
Promotion	19	[88]	100	19	[86]	[100]	[100]	[100]	64	41
Sonstiges	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	1
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	16	8	15	16	7	5	2	5	39	238

Frage B12: Welchen Abschluss streben Sie an? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 30 **Fächergruppe des derzeitigen Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ca. 1,5 Jahre nach Abschluss des Referenzstudiums studieren)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Fächergruppe (derzeitiges Studium)										
Sprach- und Kulturwissenschaften	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	20
Sport	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	[13]	7	0	[14]	[0]	[0]	[20]	5	24
Mathematik, Naturwissenschaften	100	[75]	60	100	[86]	[100]	[0]	[60]	79	27
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	0
Ingenieurwissenschaften	0	[13]	20	0	[0]	[0]	[50]	[0]	10	16
Kunst, Kunstwissenschaft	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	3
Sonstiges	0	[0]	13	0	[0]	[0]	[50]	[20]	5	4
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	16	8	15	16	7	5	2	5	39	225

Frage B13: In welchem Studienfach/Studiengang studieren Sie derzeit? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 31 **Lehramtsstudium im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Lehramtsstudium (weiteres Studium)										
Ja	0	[0]	0	0	[0]	[0]	[0]	[0]	0	4
Nein	100	[100]	100	100	[100]	[100]	[100]	[100]	100	96
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	16	8	16	16	7	6	2	5	40	261

Frage B14: Handelt es sich um ein Lehramtsstudium? Die Frage bezieht sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 32 **Studium an einer anderen Hochschule im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Studium an einer anderen Hochschule (weiteres Studium)										
Ja	19	[25]	44	19	[29]	[17]	[50]	[80]	30	34
Nein	81	[75]	56	81	[71]	[83]	[50]	[20]	70	66
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	16	8	16	16	7	6	2	5	40	259

Frage B15: An welcher Hochschule streben Sie Ihren Abschluss an? Frage B16: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert? Die Fragen beziehen sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 33 **Studium im Ausland im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Studium im Ausland (weiteres Studium)										
Ja	31	[13]	6	31	[14]	[0]	[0]	[20]	18	14
Nein	69	[88]	94	69	[86]	[100]	[100]	[80]	83	86
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	16	8	16	16	7	6	2	5	40	259

Frage B15: An welcher Hochschule streben Sie Ihren Abschluss an? Frage B16: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert? Die Fragen beziehen sich auf ein Studium nach dem Referenzstudium, das im Prüfungsjahr 2010 abgeschlossenen wurde. Kernfrage.

Tabelle 34 Anzahl der Hochschulsemester Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Hochschulsemester										
Bis 6 Semester	10	0	0	10	0	0	0	[0]	3	4
7 bis 8 Semester	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	12
9 bis 10 Semester	19	9	10	17	10	0	0	[60]	13	32
11 bis 12 Semester	42	36	21	43	40	16	40	[20]	28	25
13 bis 14 Semester	6	18	19	7	10	21	30	[0]	16	10
15 bis 16 Semester	13	27	27	13	30	30	30	[20]	23	7
Mehr als 16 Semester	10	9	22	10	10	33	0	[0]	17	9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	67	30	10	43	10	5	109	743
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	12,0	13,1	14,7	12,1	13,1	16,1	13,1	[11,0]	13,8	11,4
Standardabweichung	3,4	2,3	4,1	3,5	2,5	4,1	1,7	[2,5]	4,0	3,8
Median	11,0	13,0	14,0	11,0	12,5	15,0	13,5	[10,0]	13,0	11,0

Frage B7: Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert? Kernfrage.

D2. Nach dem Bachelor-Studium

Tabelle 35 **Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2010 ein Bachelor-Studium abgeschlossen haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Aufnahme eines weiteren Studium				
Ja, in einem zulassungsbeschränkten Studiengang	65	67	65	62
Ja, in einem zulassungsfreien Studiengang	13	13	13	18
Nein, ich wollte/will aber ein weiteres Studium aufnehmen	0	0	0	4
Nein, ich wollte kein weiteres Studium aufnehmen	23	20	23	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	31	30	31	213

Frage B8: Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen? Optionale Frage.

Tabelle 36 **Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium				
Bereits vor dem Bachelor-Studium	46	46	46	41
Im Laufe des Bachelor-Studiums	25	25	25	38
In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums	25	25	25	12
Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums	4	4	4	9
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	178

Frage B9: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren? Optionale Frage.

Tabelle 37 **Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	2,6	2,6	2,6	2,7
Fachliches Interesse	1,5	1,5	1,5	1,5
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	1,9	1,9	1,9	1,9
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	3,1	3,1	3,1	2,9
Bessere Verdienstmöglichkeiten	2,3	2,3	2,3	1,8
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,5	1,5	1,5	1,5
Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können	2,8	2,8	2,8	3,1
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	4,7	4,7	4,7	4,5
Forschung an einem interessanten Thema	2,7	2,7	2,7	3,4
Um später promovieren zu können	3,0	3,0	3,0	3,1
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	2,1	2,1	2,1	1,6
Aufrechterhalten des Status als Student/in	3,8	3,8	3,8	3,8
Konkretes angestrebtes Berufsbild	2,7	2,7	2,7	2,7
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss	3,1	3,1	3,1	2,4
Ratschlag von Eltern/Verwandten	4,5	4,5	4,5	4,2
Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern	4,5	4,5	4,5	4,3
Etwas ganz anderes machen als bisher	4,5	4,5	4,5	4,6
Anzahl	24	24	24	178

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 38 **Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)				
Wichtig (Werte 1 und 2)	54	54	54	49
Teils, teils (Wert 3)	25	25	25	26
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	21	21	21	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	174
Fachliches Interesse				
Wichtig (Werte 1 und 2)	88	88	88	90
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	177
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	83	83	83	82
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	4	4	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	176

Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	46	46	46	44
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	38	38	38	34
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	177
Bessere Verdienstmöglichkeiten				
Wichtig (Werte 1 und 2)	67	67	67	81
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	21	21	21	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	177
Zusätzliche Kenntnisse erlangen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	88	88	88	91
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	175
Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können				
Wichtig (Werte 1 und 2)	38	38	38	34
Teils, teils (Wert 3)	38	38	38	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	25	25	25	42
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	176
Keine angemessene Beschäftigung gefunden				
Wichtig (Werte 1 und 2)	4	4	4	8
Teils, teils (Wert 3)	4	4	4	7
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	92	92	92	86
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	173
Forschung an einem interessanten Thema				
Wichtig (Werte 1 und 2)	54	54	54	32
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	29	29	29	51
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	173
Um später promovieren zu können				
Wichtig (Werte 1 und 2)	38	38	38	39
Teils, teils (Wert 3)	25	25	25	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	38	38	38	41
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	174
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt				
Wichtig (Werte 1 und 2)	71	71	71	90
Teils, teils (Wert 3)	21	21	21	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	8	8	8	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	176

Aufrechterhalten des Status als Student/in				
Wichtig (Werte 1 und 2)	25	25	25	22
Teils, teils (Wert 3)	0	0	0	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	75	75	75	65
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	175
Konkretes angestrebtes Berufsbild				
Wichtig (Werte 1 und 2)	50	50	50	51
Teils, teils (Wert 3)	21	21	21	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	29	29	29	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	176
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss				
Wichtig (Werte 1 und 2)	33	33	33	61
Teils, teils (Wert 3)	29	29	29	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	38	38	38	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	176
Ratschlag von Eltern/Verwandten				
Wichtig (Werte 1 und 2)	4	4	4	8
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	83	83	83	76
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	175
Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern				
Wichtig (Werte 1 und 2)	4	4	4	10
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	83	83	83	77
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	175
Etwas ganz anderes machen als bisher				
Wichtig (Werte 1 und 2)	4	4	4	6
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	83	83	83	89
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	175

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 39 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithmetischer Mittelwert	1	1	1	1
Standardabweichung	0	0	0	0
Median	1	1	1	1
Anzahl	21	21	21	148

Anzahl der Zusagen				
Arithmetischer Mittelwert	1	1	1	1
Standardabweichung	0	0	0	0
Median	1	1	1	1
Anzahl	21	21	21	136

Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An der Universität Paderborn. Optionale Frage.

Tabelle 40 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithmetischer Mittelwert	0	0	0	2
Standardabweichung	0	0	0	3
Median	0	0	0	1
Anzahl	19	19	19	127
Anzahl der Zusagen				
Arithmetischer Mittelwert	0	0	0	1
Standardabweichung	0	0	0	2
Median	0	0	0	1
Anzahl	19	19	19	126

Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An anderen Hochschulen. Optionale Frage.

Tabelle 41 Anzahl der Hochschulen bei Bewerbungen für Studienplätze nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Anzahl der Hochschulen				
Eine Hochschule	85	85	85	59
Zwei Hochschulen	15	15	15	15
Drei Hochschulen	0	0	0	7
Vier Hochschulen	0	0	0	6
Mehr als vier Hochschulen	0	0	0	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	22	22	22	171
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	1,0	1,0	1,0	2,2
Standardabweichung	0,5	0,5	0,5	2,3
Median	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage B12: An wie vielen Hochschulen hatten Sie sich beworben? Optionale Frage.

Tabelle 42 **Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Wechsel der Hochschule für das weitere Studium				
Ja	8	8	8	35
Nein	92	92	92	65
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	168

Frage B13: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt? Optionale Frage.

Tabelle 43 **Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Profil des Studiengangs	2,0	2,0	2,0	1,8
Guter Ruf der Hochschule/der Dozenten/innen	2,0	2,0	2,0	2,3
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	2,2	2,2	2,2	1,8
Attraktivität der Stadt/Region	2,9	2,9	2,9	2,7
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	2,3	2,3	2,3	3,0
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	3,0	3,0	3,0	2,9
Nähe zu Partner/in, Familie	2,9	2,9	2,9	3,1
Soziale Kontakte, Freundeskreis	2,9	2,9	2,9	3,1
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	3,2	3,2	3,2	3,2
Verbleib am bisherigen Wohnort	3,3	3,3	3,3	3,6
Günstige Bewerbungsfristen	4,0	4,0	4,0	3,8
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,8	4,8	4,8	4,5
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	4,5	4,5	4,5	4,3
Keine oder niedrige Studiengebühren	4,0	4,0	4,0	4,1
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,3	4,3	4,3	3,9
Anzahl	24	24	24	168

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 44 **Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Profil des Studiengangs				
Wichtig (Werte 1 und 2)	79	79	79	84
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	4	4	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	167

Guter Ruf der Hochschule/der Dozenten/innen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	79	79	79	62
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	26
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	4	4	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	167
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs				
Wichtig (Werte 1 und 2)	63	63	63	81
Teils, teils (Wert 3)	29	29	29	11
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	8	8	8	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	167
Attraktivität der Stadt/Region				
Wichtig (Werte 1 und 2)	33	33	33	46
Teils, teils (Wert 3)	42	42	42	28
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	25	25	25	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	166
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule				
Wichtig (Werte 1 und 2)	75	75	75	39
Teils, teils (Wert 3)	8	8	8	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	17	17	17	35
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	166
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	29	29	29	36
Teils, teils (Wert 3)	46	46	46	33
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	25	25	25	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	165
Nähe zu Partner/in, Familie				
Wichtig (Werte 1 und 2)	42	42	42	40
Teils, teils (Wert 3)	29	29	29	21
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	29	29	29	39
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	167
Soziale Kontakte, Freundeskreis				
Wichtig (Werte 1 und 2)	50	50	50	40
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	33	33	33	37
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	168
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden				
Wichtig (Werte 1 und 2)	33	33	33	34
Teils, teils (Wert 3)	25	25	25	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	42	42	42	43
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	167

Verbleib am bisherigen Wohnort				
Wichtig (Werte 1 und 2)	38	38	38	29
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	46	46	46	57
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	167
Günstige Bewerbungsfristen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	8	8	8	20
Teils, teils (Wert 3)	29	29	29	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	63	63	63	64
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	166
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität				
Wichtig (Werte 1 und 2)	0	0	0	10
Teils, teils (Wert 3)	8	8	8	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	92	92	92	82
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	165
Niedrige Zulassungsbeschränkungen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	0	0	0	12
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	83	83	83	76
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	165
Keine oder niedrige Studiengebühren				
Wichtig (Werte 1 und 2)	13	13	13	12
Teils, teils (Wert 3)	13	13	13	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	75	75	75	69
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	166
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte				
Wichtig (Werte 1 und 2)	8	8	8	22
Teils, teils (Wert 3)	17	17	17	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	75	75	75	65
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	24	24	24	165

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 45 **Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium				
Nein	88	88	88	84
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	4	4	4	3
Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	0	0	3
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	0	0	0
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	4	4	4	1
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	8	8	8	7
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	0	0	0	7
Ja, sonstige	4	4	4	4
Gesamt	108	108	108	109
Anzahl	24	24	24	169

Frage B15: Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium? Optionale Frage.

Tabelle 46 **Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2010 kein weiteres Studium aufgenommen haben, aber ein weiteres Studium aufnehmen wollten/wollen)**

	EIM_B	B_In	EIM_g	Ges
Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss				
Erhalt eines attraktiven Jobangebots	[43]	[33]	[43]	36
Ich wollte Berufserfahrungen sammeln	[100]	[100]	[100]	71
Bewerbungsfristen waren nicht realisierbar	[0]	[0]	[0]	0
Finanzielle Gründe	[29]	[33]	[29]	31
Keinen passenden Studiengang gefunden	[14]	[17]	[14]	14
Auszeit (z. B. längerer Urlaub)	[0]	[0]	[0]	2
Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang	[0]	[0]	[0]	5
Familiäre Gründe	[0]	[0]	[0]	7
Fehlende Informationen über Studienangebote	[0]	[0]	[0]	0
Sonstiges	[14]	[17]	[14]	17
Gesamt	[200]	[200]	[200]	183
Anzahl	7	6	7	42

Frage B16: Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? Optionale Frage.

Tabelle 47 **Jahr der Entscheidung zur Promotion Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Jahr der Entscheidung zur Promotion										
Arithmetischer Mittelwert	[2.011]	[2.009]	2.010	[2.011]	[2.009]	[2.009]	[2.009]	[2.010]	2.010	2.008
Standardabweichung	[1]	[1]	1	[1]	[1]	[1]	-	[1]	1	3
Median	[2.011]	[2.010]	2.010	[2.011]	[2.009]	[2.009]	[2.009]	[2.010]	2.010	2.009
Anzahl	3	8	14	3	7	6	1	5	25	132

Frage B17: Wann haben Sie sich entschieden zu promovieren? Optionale Frage.

Tabelle 48 **Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_M	EIM_g	Ges
Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation									
Arithmetischer Mittelwert	[2.011]	[2.011]	[2.010]	[2.011]	[2.011]	[2.011]	[2.010]	2.011	2.009
Standardabweichung	-	[0]	[1]	-	[1]	[1]	[0]	1	2
Median	[2.011]	[2.011]	[2.010]	[2.011]	[2.011]	[2.011]	[2.010]	2.011	2.010
Anzahl	1	5	6	1	4	3	3	12	106

Frage B18: Wann haben Sie begonnen, ernsthaft an Ihrer Dissertation zu arbeiten? Optionale Frage.

Tabelle 49 **Dauer der Dissertation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	EIM_D	D_M	EIM_g	Ges
Dauer der Dissertation (in Monaten)				
Arithmetischer Mittelwert	[36]	[36]	[36]	32
Standardabweichung	-	-	-	20
Median	[36]	[36]	[36]	36
Anzahl	1	1	1	46

Frage B19: Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt? Optionale Frage.

Tabelle 50 Überwiegendes Beschäftigungsverhältnis während der Promotionsphase Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Überwiegendes Beschäftigungsverhältnis während der Promotionsphase										
Beschäftigt an einer Hochschule/einem Forschungsinstitut	[100]	[80]	100	[100]	[80]	[100]	[100]	[100]	94	76
Beschäftigt außerhalb einer Hochschule/eines Forschungsinstituts	[0]	[0]	0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	5
Überwiegend keine Beschäftigung	[0]	[0]	0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	6
Sonstiges	[0]	[20]	0	[0]	[20]	[0]	[0]	[0]	6	13
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	1	5	11	1	5	3	2	4	17	108

Frage B21: Wenn Sie Ihre Promotionsphase rückblickend betrachten, in welchem Beschäftigungsverhältnis standen Sie überwiegend? Optionale Frage.

Tabelle 51 Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die während ihrer Promotionsphase überwiegend in einem Beschäftigungsverhältnis standen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion										
1 In sehr hohem Maße	[50]	[63]	36	[50]	[71]	[25]	[0]	[67]	48	53
2	[50]	[13]	36	[50]	[14]	[25]	[100]	[33]	29	22
3	[0]	[13]	18	[0]	[14]	[25]	[0]	[0]	14	16
4	[0]	[13]	9	[0]	[0]	[25]	[0]	[0]	10	6
5 Gar nicht	[0]	[0]	0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	3
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	2	8	11	2	7	4	2	3	21	107
Zusammengefasste Werte										
Werte 1 und 2	[100]	[75]	73	[100]	[86]	[50]	[100]	[100]	76	76
Wert 3	[0]	[13]	18	[0]	[14]	[25]	[0]	[0]	14	16
Werte 4 und 5	[0]	[13]	9	[0]	[0]	[25]	[0]	[0]	10	8
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	[1,5]	[1,8]	2,0	[1,5]	[1,4]	[2,5]	[2,0]	[1,3]	1,9	1,8
Standardabweichung	[0,7]	[1,2]	1,0	[0,7]	[0,8]	[1,3]	[0,0]	[0,6]	1,0	1,1
Median	[1,5]	[1,0]	2,0	[1,5]	[1,0]	[2,5]	[2,0]	[1,0]	2,0	1,0

Frage B22: Inwiefern stand dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 52 **Erhalt eines Promotionsstipendiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Erhalt eines Promotionsstipendiums										
Ja	[0]	[38]	27	[0]	[43]	[0]	[50]	[25]	27	23
Nein	[100]	[63]	73	[100]	[57]	[100]	[50]	[75]	73	77
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	3	8	15	3	7	6	2	4	26	128

Frage B23: Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten? Optionale Frage.

Tabelle 53 **Teilnahme an einem Promotionsprogramms Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Teilnahme an einem Promotionsprogramm										
Ja	[0]	[38]	33	[0]	[43]	[17]	[50]	[25]	31	28
Nein	[100]	[63]	67	[100]	[57]	[83]	[50]	[75]	69	72
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	3	8	15	3	7	6	2	4	26	128

Frage B24: Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen? Optionale Frage.

Tabelle 54 **Fehlen eines strukturierten Promotionsprogrammes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion angefangen oder abgeschlossen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Fehlen eines strukturierten Promotionsprogrammes										
Ja	[0]	[29]	33	[0]	[17]	[40]	[0]	[67]	30	22
Nein	[100]	[71]	67	[100]	[83]	[60]	[100]	[33]	70	78
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	[100]	[100]	[100]	100	100
Anzahl	1	7	12	1	6	5	2	3	20	110

Frage B25: Haben Sie im Verlauf Ihrer Promotion an der Universität Paderborn ein strukturiertes Promotionsprogramm vermisst? Hochschulspezifische Frage.

C. Studienerfahrungen und -aktivitäten

Tabelle 55 Anzahl der Fachsemester im Referenzstudium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Fachsemester										
Bis 6 Semester	16	27	0	17	20	0	0	[0]	7	20
7 bis 8 Semester	19	9	2	20	10	2	0	[0]	7	19
9 bis 10 Semester	29	18	17	27	20	2	20	[80]	20	29
11 bis 12 Semester	23	27	20	23	30	19	30	[0]	21	17
13 bis 14 Semester	3	0	24	3	0	29	30	[0]	16	8
15 bis 16 Semester	6	18	20	7	20	21	20	[20]	16	5
Mehr als 16 Semester	3	0	18	3	0	26	0	[0]	12	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	66	30	10	42	10	5	108	744
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	9,9	9,5	14,0	9,9	10,1	15,2	12,5	[10,4]	12,3	9,6
Standardabweichung	3,2	4,0	4,1	3,3	3,7	4,4	1,8	[2,6]	4,3	3,5
Median	10,0	10,0	14,0	10,0	10,5	14,0	12,5	[9,0]	12,0	9,0

Frage C1: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert? Kernfrage.

Tabelle 56 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit										
Ja	23	27	11	24	20	2	0	[60]	16	42
Nein	77	73	89	76	80	98	100	[40]	84	58
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	30	11	66	29	10	42	10	5	107	744

Frage C2: Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? Optionale Frage.

Tabelle 57 **Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	4,6	[4,9]	4,5	4,5	[4,9]	4,3	5,0	[5,0]	4,6	3,7
Nicht bestandene Prüfungen	3,5	[4,6]	3,4	3,5	[4,6]	3,2	3,7	[4,0]	3,5	3,9
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	3,4	[4,6]	4,1	3,4	[4,6]	3,9	4,6	[5,0]	4,0	4,1
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	4,5	[4,9]	4,6	4,5	[4,9]	4,5	4,6	[5,0]	4,6	4,4
Hohe Anforderungen im Studiengang	2,6	[3,5]	3,1	2,6	[3,5]	3,4	2,4	[1,5]	3,0	3,6
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	4,0	[3,9]	3,8	4,0	[3,9]	3,9	3,7	[2,0]	3,8	3,4
Fach-/bzw. Schwerpunktwechsel	4,7	[4,9]	4,5	4,7	[4,9]	4,3	5,0	[4,5]	4,6	4,4
Hochschulwechsel	4,9	[4,7]	4,9	4,9	[4,7]	5,0	4,6	[5,0]	4,9	4,8
Abschlussarbeit	2,9	[3,6]	3,5	3,0	[3,6]	3,6	3,3	[3,5]	3,4	3,5
Auslandsaufenthalt(e)	4,7	[4,0]	4,8	4,6	[4,0]	4,8	5,0	[3,5]	4,7	4,5
Erwerbstätigkeit(en)	3,0	[2,6]	3,1	2,9	[2,6]	2,8	3,8	[3,0]	3,0	3,4
Zusätzliche Praktika	3,7	[4,4]	4,1	3,6	[4,4]	4,3	3,6	[4,5]	4,0	4,1
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	4,3	[3,9]	4,1	4,3	[3,9]	4,1	3,8	[4,0]	4,1	4,1
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	3,7	[3,4]	3,8	3,7	[3,4]	3,7	3,9	[4,5]	3,8	4,0
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	4,8	[5,0]	4,6	5,0	[5,0]	4,7	4,2	[3,0]	4,7	4,7
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	4,2	[4,9]	4,5	4,2	[4,9]	4,5	4,7	[3,0]	4,5	4,5
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	3,5	[4,6]	3,7	3,6	[4,6]	3,7	4,1	[4,0]	3,7	4,1
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	4,1	[4,9]	4,4	4,1	[4,9]	4,4	4,9	[4,5]	4,3	4,4
Krankheit	4,6	[5,0]	4,9	4,6	[5,0]	4,8	5,0	[5,0]	4,8	4,6
Sonstiges	3,8	[3,4]	4,0	3,8	[3,4]	3,9	4,2	[3,5]	3,9	4,1
Anzahl	23	8	59	22	8	41	10	2	90	426

Frage C3: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 58 **Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)										
Werte 1 und 2	9	[0]	7	9	[0]	11	0	[0]	7	27
Wert 3	4	[0]	7	5	[0]	11	0	[0]	6	12
Werte 4 und 5	87	[100]	85	86	[100]	79	100	[100]	87	62
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	55	22	7	38	10	2	85	404

Nicht bestandene Prüfungen										
Werte 1 und 2	35	[0]	31	36	[0]	34	30	[0]	30	21
Wert 3	13	[14]	21	9	[14]	20	10	[50]	18	14
Werte 4 und 5	52	[86]	48	55	[86]	46	60	[50]	52	66
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	58	22	7	41	10	2	88	407
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur										
Werte 1 und 2	39	[0]	14	41	[0]	20	0	[0]	20	18
Wert 3	9	[14]	12	9	[14]	13	20	[0]	11	10
Werte 4 und 5	52	[86]	74	50	[86]	68	80	[100]	69	73
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	57	22	7	40	10	2	87	394
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)										
Werte 1 und 2	9	[0]	5	10	[0]	5	10	[0]	6	11
Wert 3	0	[0]	7	0	[0]	10	0	[0]	5	6
Werte 4 und 5	91	[100]	88	90	[100]	85	90	[100]	90	84
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	22	7	57	21	7	40	10	2	86	394
Hohe Anforderungen im Studiengang										
Werte 1 und 2	57	[25]	41	55	[25]	27	60	[100]	44	23
Wert 3	22	[25]	24	23	[25]	27	30	[0]	24	22
Werte 4 und 5	22	[50]	34	23	[50]	46	10	[0]	33	55
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	8	58	22	8	41	10	2	89	398
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)										
Werte 1 und 2	9	[29]	17	9	[29]	15	30	[50]	16	32
Wert 3	17	[0]	19	18	[0]	20	0	[50]	17	22
Werte 4 und 5	74	[71]	64	73	[71]	66	70	[0]	67	47
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	58	22	7	41	10	2	88	406
Fach-/bzw. Schwerpunktwechsel										
Werte 1 und 2	4	[0]	11	5	[0]	15	0	[0]	8	12
Wert 3	4	[0]	5	5	[0]	8	0	[0]	5	5
Werte 4 und 5	91	[100]	84	91	[100]	78	100	[100]	87	84
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	57	22	7	40	10	2	87	397
Hochschulwechsel										
Werte 1 und 2	4	[0]	4	5	[0]	0	10	[0]	3	4
Wert 3	0	[14]	0	0	[14]	0	0	[0]	1	1
Werte 4 und 5	96	[86]	96	95	[86]	100	90	[100]	95	95
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	57	22	7	40	10	2	87	396
Abschlussarbeit										
Werte 1 und 2	48	[25]	34	45	[25]	31	40	[50]	37	35
Wert 3	22	[25]	16	23	[25]	18	10	[0]	18	11
Werte 4 und 5	30	[50]	50	32	[50]	51	50	[50]	45	54
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	8	56	22	8	39	10	2	87	398

Auslandsaufenthalt(e)										
Werte 1 und 2	9	[29]	5	9	[29]	3	0	[50]	8	13
Wert 3	0	[0]	2	0	[0]	3	0	[0]	1	3
Werte 4 und 5	91	[71]	93	91	[71]	95	100	[50]	91	85
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	55	22	7	39	10	2	85	396
Erwerbstätigkeit(en)										
Werte 1 und 2	52	[57]	47	55	[57]	58	20	[50]	49	39
Wert 3	9	[0]	9	9	[0]	10	10	[0]	8	9
Werte 4 und 5	39	[43]	44	36	[43]	33	70	[50]	43	52
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	57	22	7	40	10	2	87	402
Zusätzliche Praktika										
Werte 1 und 2	27	[14]	16	29	[14]	13	[33]	[0]	19	20
Wert 3	14	[0]	13	14	[0]	13	[11]	[0]	12	8
Werte 4 und 5	59	[86]	71	57	[86]	74	[56]	[100]	69	72
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	22	7	55	21	7	39	9	2	84	397
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)										
Werte 1 und 2	14	[14]	13	14	[14]	13	20	[0]	13	16
Wert 3	5	[14]	18	5	[14]	18	20	[50]	14	12
Werte 4 und 5	82	[71]	70	81	[71]	70	60	[50]	73	72
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	22	7	56	21	7	40	10	2	85	393
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)										
Werte 1 und 2	30	[29]	18	32	[29]	23	10	[0]	22	16
Wert 3	9	[14]	14	9	[14]	10	30	[0]	13	14
Werte 4 und 5	61	[57]	68	59	[57]	67	60	[100]	65	70
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	56	22	7	39	10	2	86	396
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule										
Werte 1 und 2	4	[0]	9	0	[0]	5	20	[50]	7	6
Wert 3	0	[0]	4	0	[0]	5	0	[0]	2	2
Werte 4 und 5	96	[100]	88	100	[100]	90	80	[50]	91	93
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	56	22	7	40	10	2	86	394
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums										
Werte 1 und 2	13	[0]	4	14	[0]	3	[0]	[50]	6	6
Wert 3	9	[0]	11	9	[0]	10	[11]	[0]	9	7
Werte 4 und 5	78	[100]	86	77	[100]	88	[89]	[50]	85	87
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	7	56	22	7	40	9	2	86	396

Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)										
Werte 1 und 2	30	[0]	21	27	[0]	23	10	[0]	22	13
Wert 3	9	[14]	18	9	[14]	18	10	[50]	15	15
Werte 4 und 5	61	[86]	61	64	[86]	60	80	[50]	63	72
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	57	22	7	40	10	2	87	400
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)										
Werte 1 und 2	22	[0]	9	23	[0]	8	0	[0]	12	11
Wert 3	0	[0]	7	0	[0]	10	0	[0]	5	5
Werte 4 und 5	78	[100]	84	77	[100]	82	100	[100]	84	84
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	23	7	56	22	7	39	10	2	86	398
Krankheit										
Werte 1 und 2	5	[0]	0	5	[0]	0	0	[0]	1	7
Wert 3	5	[0]	4	5	[0]	5	0	[0]	4	3
Werte 4 und 5	91	[100]	96	90	[100]	95	100	[100]	95	89
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	22	6	55	21	6	38	10	2	83	389
Sonstiges										
Werte 1 und 2	[20]	[40]	27	[20]	[40]	29	[20]	[50]	28	23
Wert 3	[20]	[0]	0	[20]	[0]	0	[0]	[0]	3	3
Werte 4 und 5	[60]	[60]	73	[60]	[60]	71	[80]	[50]	69	74
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	5	5	22	5	5	14	5	2	32	142

Frage C3: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 59 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vorlesungen	1,5	1,3	1,8	1,5	1,3	1,8	1,6	[1,2]	1,6	2,0
Gruppenarbeit	2,6	3,1	2,6	2,6	3,0	2,4	3,3	[2,2]	2,6	2,8
Teilnahme an Forschungsprojekten	3,7	3,7	3,3	3,7	3,7	3,2	3,1	[4,0]	3,5	4,0
Praktika und Praxisphasen	3,3	3,9	3,4	3,4	3,8	3,3	3,8	[4,2]	3,4	3,3
Faktenwissen	2,4	2,3	2,8	2,4	2,4	2,8	3,1	[1,8]	2,6	2,4
Anwendungsorientiertes Wissen	2,8	2,5	2,9	2,9	2,6	2,9	3,3	[2,8]	2,8	2,9
Theorien und Paradigmen	1,7	1,7	2,1	1,7	1,7	2,1	2,3	[1,6]	2,0	2,2
Lehrende als Hauptinformationsquelle	3,1	2,8	3,0	3,1	2,7	3,1	2,7	[2,4]	3,0	2,8
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	3,1	2,5	2,9	3,1	2,6	3,0	3,3	[3,2]	2,9	3,3
Schriftliche Arbeiten	2,9	2,7	2,7	2,9	2,9	2,8	2,8	[2,6]	2,8	2,4
Mündliche Präsentationen von Studierenden	3,3	2,8	3,1	3,3	3,0	3,0	3,9	[3,2]	3,1	2,5
E-Learning	3,7	4,2	3,9	3,7	4,1	3,7	4,4	[4,4]	3,9	3,9
Selbst-Studium	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	[1,4]	2,0	2,2
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	743

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 60 **Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vorlesungen										
Hoch (Werte 1 und 2)	94	100	84	93	100	79	90	[100]	88	74
Teils, teils (Wert 3)	3	0	13	3	0	16	10	[0]	9	17
Gering (Werte 4 und 5)	3	0	3	3	0	5	0	[0]	3	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	67	30	10	43	10	5	109	742
Gruppenarbeit										
Hoch (Werte 1 und 2)	48	27	45	50	30	50	30	[60]	44	43
Teils, teils (Wert 3)	35	27	37	33	30	34	30	[20]	36	29
Gering (Werte 4 und 5)	16	45	18	17	40	16	40	[20]	20	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	67	30	10	44	10	5	109	738
Teilnahme an Forschungsprojekten										
Hoch (Werte 1 und 2)	16	18	28	17	20	32	40	[0]	24	14
Teils, teils (Wert 3)	19	18	21	20	20	23	10	[40]	20	15
Gering (Werte 4 und 5)	65	64	51	63	60	45	50	[60]	56	72
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	67	30	10	44	10	5	109	732
Praktika und Praxisphasen										
Hoch (Werte 1 und 2)	16	9	19	13	10	26	10	[0]	17	27
Teils, teils (Wert 3)	45	36	25	47	40	23	20	[0]	32	28
Gering (Werte 4 und 5)	39	55	55	40	50	51	70	[100]	50	46
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	67	30	10	43	10	5	109	735
Faktenwissen										
Hoch (Werte 1 und 2)	55	55	48	57	50	45	40	[80]	50	57
Teils, teils (Wert 3)	39	36	25	37	40	27	20	[20]	30	29
Gering (Werte 4 und 5)	6	9	27	7	10	27	40	[0]	19	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	67	30	10	44	10	5	109	736
Anwendungsorientiertes Wissen										
Hoch (Werte 1 und 2)	39	60	35	37	[56]	30	30	[40]	38	36
Teils, teils (Wert 3)	35	30	35	37	[33]	42	20	[40]	35	33
Gering (Werte 4 und 5)	26	10	30	27	[11]	28	50	[20]	27	31
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	10	66	30	9	43	10	5	107	738
Theorien und Paradigmen										
Hoch (Werte 1 und 2)	90	82	70	93	80	72	60	[80]	77	66
Teils, teils (Wert 3)	6	18	20	3	20	16	40	[20]	16	21
Gering (Werte 4 und 5)	3	0	11	3	0	12	0	[0]	7	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	66	30	10	43	10	5	108	732

Lehrende als Hauptinformationsquelle										
Hoch (Werte 1 und 2)	26	60	32	23	[67]	24	50	[60]	33	41
Teils, teils (Wert 3)	45	10	38	47	[11]	43	30	[20]	38	36
Gering (Werte 4 und 5)	29	30	29	30	[22]	33	20	[20]	29	24
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	10	65	30	9	42	10	5	106	729
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen										
Hoch (Werte 1 und 2)	29	60	32	30	[56]	30	20	[40]	34	26
Teils, teils (Wert 3)	42	30	35	40	[33]	39	30	[0]	37	30
Gering (Werte 4 und 5)	29	10	32	30	[11]	32	50	[60]	29	44
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	10	68	30	9	44	10	5	109	729
Schriftliche Arbeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	35	45	44	33	40	39	50	[40]	42	60
Teils, teils (Wert 3)	39	27	31	40	30	34	20	[40]	33	24
Gering (Werte 4 und 5)	26	27	25	27	30	27	30	[20]	25	16
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	741
Mündliche Präsentationen von Studierenden										
Hoch (Werte 1 und 2)	13	55	27	13	50	26	10	[40]	26	53
Teils, teils (Wert 3)	52	9	35	50	10	42	30	[20]	37	26
Gering (Werte 4 und 5)	35	36	38	37	40	33	60	[40]	37	21
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	66	30	10	43	10	5	108	737
E-Learning										
Hoch (Werte 1 und 2)	6	18	12	7	20	16	10	[0]	11	9
Teils, teils (Wert 3)	39	0	20	40	0	21	10	[0]	23	23
Gering (Werte 4 und 5)	55	82	68	53	80	63	80	[100]	66	68
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	66	30	10	43	10	5	108	731
Selbst-Studium										
Hoch (Werte 1 und 2)	74	82	75	73	80	73	70	[100]	75	66
Teils, teils (Wert 3)	26	18	19	27	20	18	30	[0]	21	24
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	6	0	0	9	0	[0]	4	10
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	738

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 61 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Stunden pro Woche) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen										
Arithmetischer Mittelwert	21,2	18,5	19,4	20,8	17,8	17,5	[23,8]	[22,4]	19,8	19,6
Standardabweichung	8,6	8,4	8,0	8,5	8,5	8,1	[8,6]	[2,5]	8,2	7,7
Median	20,0	20,0	20,0	20,0	19,0	20,0	[24,0]	[22,0]	20,0	20,0
Anzahl	26	11	58	25	10	36	8	5	95	686

Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)										
Arithmetischer Mittelwert	11,7	12,4	11,8	11,7	11,6	11,6	[11,9]	[21,0]	11,8	9,1
Standardabweichung	8,3	5,5	7,1	8,5	5,2	6,2	[6,7]	[9,6]	7,3	7,3
Median	10,0	15,0	10,0	10,0	12,5	10,0	[12,0]	[25,0]	10,0	8,0
Anzahl	26	11	58	25	10	36	8	5	95	686
Vorbereitung von Prüfungen										
Arithmetischer Mittelwert	4,3	8,4	5,2	4,5	5,2	5,4	[4,6]	[3,0]	5,3	7,5
Standardabweichung	5,5	12,0	5,5	5,5	6,2	6,1	[4,7]	[2,8]	6,5	9,2
Median	4,0	4,0	5,0	4,0	3,0	5,0	[3,5]	[4,0]	5,0	5,0
Anzahl	26	11	58	25	10	36	8	5	95	686
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)										
Arithmetischer Mittelwert	8,3	7,8	10,3	8,6	7,6	12,0	[7,5]	[7,2]	9,5	8,5
Standardabweichung	7,2	7,9	7,6	7,2	8,2	7,7	[8,5]	[8,3]	7,5	8,5
Median	9,5	10,0	10,0	10,0	6,0	12,0	[5,0]	[6,0]	10,0	9,0
Anzahl	26	11	58	25	10	36	8	5	95	686
Familiäre Verpflichtungen										
Arithmetischer Mittelwert	2,3	1,8	4,8	2,4	1,4	3,7	[9,9]	[4,4]	3,7	4,1
Standardabweichung	3,4	2,4	7,7	3,4	2,1	6,5	[13,6]	[5,2]	6,4	8,9
Median	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	[5,0]	[2,0]	0,0	1,0
Anzahl	26	11	58	25	10	36	8	5	95	686
Sonstiges										
Arithmetischer Mittelwert	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	[0,0]	[0,0]	0,0	0,8
Standardabweichung	0,0	0,6	0,0	0,0	0,6	0,0	[0,0]	[0,0]	0,2	4,6
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	[0,0]	[0,0]	0,0	0,0
Anzahl	26	11	58	25	10	36	8	5	95	686
Summe der Studienaktivitäten										
Arithmetischer Mittelwert	47,8	49,1	51,5	48,1	43,8	50,3	[57,6]	[58,0]	50,2	49,5
Standardabweichung	13,1	19,9	18,2	13,3	9,9	16,9	[26,9]	[20,6]	17,1	20,3
Median	46,0	45,0	50,0	47,0	44,5	49,0	[46,0]	[59,0]	47,0	47,0
Anzahl	26	11	58	25	10	36	8	5	95	686

Frage C5: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? In der Vorlesungszeit (Stunden). Optionale Frage.

Tabelle 62 Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Stunden pro Woche) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen										
Arithmetischer Mittelwert	0,3	3,3	1,8	0,3	3,6	0,7	[8,0]	[1,0]	1,6	1,4
Standardabweichung	0,9	7,5	6,3	1,0	7,8	3,0	[13,8]	[2,0]	5,6	4,3
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	[0,0]	[0,0]	0,0	0,0
Anzahl	25	11	58	24	10	36	9	4	94	643

Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)										
Arithmetischer Mittelwert	5,5	6,5	9,0	5,3	6,2	7,4	[10,8]	[23,8]	7,8	6,8
Standardabweichung	5,8	5,3	9,8	5,8	5,4	8,5	[6,9]	[18,9]	8,5	8,1
Median	5,0	8,0	8,0	5,0	6,5	5,0	[10,0]	[25,0]	5,0	5,0
Anzahl	25	11	58	24	10	36	9	4	94	643
Vorbereitung von Prüfungen										
Arithmetischer Mittelwert	26,9	15,2	27,3	27,2	16,7	25,5	[25,2]	[29,3]	25,8	20,6
Standardabweichung	11,8	10,8	12,7	12,0	10,1	11,5	[15,2]	[18,7]	12,7	14,9
Median	25,0	20,0	30,0	25,0	20,0	24,5	[30,0]	[27,5]	25,0	20,0
Anzahl	25	11	58	24	10	36	9	4	94	643
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)										
Arithmetischer Mittelwert	12,3	11,9	12,6	11,4	12,1	15,3	[7,4]	[7,5]	12,4	13,4
Standardabweichung	9,5	9,2	10,8	8,4	9,7	11,7	[7,7]	[9,6]	10,2	13,2
Median	10,0	10,0	10,0	10,0	12,5	12,0	[5,0]	[5,0]	10,0	10,0
Anzahl	25	11	58	24	10	36	9	4	94	643
Familiäre Verpflichtungen										
Arithmetischer Mittelwert	2,9	3,2	5,9	3,0	2,9	4,9	[10,0]	[5,0]	4,8	6,3
Standardabweichung	3,8	4,6	9,4	3,9	4,7	9,0	[13,2]	[5,8]	7,9	12,3
Median	0,0	2,0	1,0	0,0	1,0	0,0	[5,0]	[5,0]	0,5	2,0
Anzahl	25	11	58	24	10	36	9	4	94	643
Sonstiges										
Arithmetischer Mittelwert	1,6	0,4	0,0	1,7	0,4	0,0	[0,0]	[0,0]	0,5	1,0
Standardabweichung	8,0	1,2	0,0	8,2	1,3	0,0	[0,0]	[0,0]	4,1	5,2
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	[0,0]	[0,0]	0,0	0,0
Anzahl	25	11	58	24	10	36	9	4	94	643
Summe der Studienaktivitäten										
Arithmetischer Mittelwert	49,5	40,5	56,6	48,9	41,9	53,8	[61,4]	[66,5]	52,8	49,4
Standardabweichung	16,3	12,9	26,1	16,3	12,7	25,1	[29,7]	[50,9]	23,1	25,8
Median	48,0	43,0	50,5	47,5	43,5	49,0	[55,0]	[63,0]	48,0	47,0
Anzahl	25	11	58	24	10	36	9	4	94	643

Frage C5: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? In der vorlesungsfreien Zeit (Stunden). Optionale Frage.

Tabelle 63 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium										
Ja, Pflichtpraktika/um	84	30	80	83	[33]	88	70	[0]	77	65
Ja, freiwillige/s Praktika/um	23	10	12	23	[11]	9	10	[25]	15	33
Nein, kein Praktikum	13	70	18	13	[67]	12	30	[75]	21	21
Gesamt	119	110	111	120	[111]	109	110	[100]	113	119
Anzahl	31	10	66	30	9	43	10	4	107	734

Frage C6: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? Optionale Frage.

Tabelle 64 **Dauer der absolvierten Praktika im Studium (in Wochen) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Dauer der absolvierten Pflichtpraktika (in Wochen)										
Arithmetischer Mittelwert	8,9	[8,0]	11,6	8,8	[8,0]	10,1	[13,7]	-	10,6	12,7
Standardabweichung	3,3	[0,0]	6,3	3,3	[0,0]	5,3	[2,8]	-	5,5	7,4
Median	8,0	[8,0]	12,0	8,0	[8,0]	8,0	[13,0]	-	8,0	12,0
Anzahl	25	3	50	24	3	35	7	0	78	462
Dauer der absolvierten freiwilligen Praktika (in Wochen)										
Arithmetischer Mittelwert	[31,8]	[3,0]	[7,3]	[31,8]	[3,0]	[10,0]	[2,0]	[6,0]	16,4	15,2
Standardabweichung	[41,1]	-	[3,9]	[41,1]	-	[2,3]	-	-	27,1	18,6
Median	[17,0]	[3,0]	[8,0]	[17,0]	[3,0]	[10,0]	[2,0]	[6,0]	8,0	10,0
Anzahl	5	1	7	5	1	4	1	1	13	232
Dauer aller Praktika im Studium (in Wochen)										
Arithmetischer Mittelwert	14,7	[9,0]	12,4	14,8	[9,0]	11,2	[14,0]	[6,0]	13,0	16,7
Standardabweichung	20,7	[1,7]	7,2	21,1	[1,7]	6,9	[2,7]	-	13,0	15,1
Median	8,0	[8,0]	12,0	8,0	[8,0]	8,0	[13,0]	[6,0]	10,0	12,0
Anzahl	26	3	51	25	3	35	7	1	80	564

Frage C7: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert? Optionale Frage.

Tabelle 65 **Studiennahe Berufserfahrungen während des Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Studiennahe Berufserfahrungen										
Ja	63	45	65	62	50	78	40	[80]	62	49
Nein	37	55	35	38	50	22	60	[20]	38	51
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	30	11	65	29	10	41	10	5	106	738

Frage C8: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen? Optionale Frage.

Tabelle 66 **Dauer der studiennahen Berufserfahrungen während des Studiums (in Monaten) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte mit studiennahen Berufserfahrungen)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Dauer der studiennahen Berufserfahrungen										
1 bis 3 Monate	16	[20]	10	11	[20]	6	[25]	[25]	12	19
4 bis 6 Monate	11	[0]	5	11	[0]	3	[25]	[0]	6	12
7 bis 12 Monate	16	[20]	12	17	[20]	16	[0]	[0]	14	17
13 bis 18 Monate	5	[20]	7	6	[20]	3	[25]	[25]	8	9
19 bis 24 Monate	11	[20]	10	11	[20]	13	[0]	[0]	11	12
25 bis 36 Monate	26	[20]	38	28	[20]	38	[25]	[50]	33	16
Mehr als 36 Monate	16	[0]	19	17	[0]	22	[0]	[0]	17	15
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	19	5	42	18	5	32	4	4	66	352
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	26,5	[16,4]	28,5	27,8	[16,4]	30,5	[15,8]	[21,0]	27,0	21,0
Standardabweichung	25,1	[11,2]	19,3	25,1	[11,2]	20,1	[15,0]	[14,9]	20,7	18,9
Median	24,0	[15,0]	29,0	24,0	[15,0]	33,0	[12,0]	[22,5]	25,0	15,0

Frage C8: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen? Optionale Frage.

Tabelle 67 **Auslandsaufenthalt während des Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums										
Ja	16	27	13	17	20	9	10	[20]	16	27
Nein	84	73	87	83	80	91	90	[80]	84	73
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	67	30	10	43	10	5	109	746

Frage C9: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Kernfrage.

Tabelle 68 **Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums										
Auslandssemester	[60]	[67]	[67]	[60]	[100]	[50]	[100]	[100]	65	62
Studienprojekt	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	7
Pflichtpraktikum	[0]	[0]	[11]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	6	10
Freiwilliges Praktikum	[0]	[67]	[0]	[0]	[50]	[0]	[0]	[0]	12	22
Erwerbstätigkeit	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	0	6
Sprachkurs	[20]	[33]	[11]	[20]	[50]	[0]	[0]	[0]	18	16
Längere Reise	[20]	[33]	[33]	[20]	[50]	[50]	[0]	[0]	29	13
Sonstiges	[0]	[33]	[0]	[0]	[50]	[0]	[0]	[0]	6	11
Gesamt	[100]	[233]	[122]	[100]	[300]	[100]	[100]	[100]	135	146
Anzahl	5	3	9	5	2	4	1	1	17	198

Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? Kernfrage.

Tabelle 69 **Dauer der Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Auslandssemester										
Arithmetischer Mittelwert	[20]	[20]	[19]	[20]	[20]	[16]	[24]	[20]	20	26
Standardabweichung	[4]	[23]	[3]	[4]	[23]	[0]	-	-	8	12
Median	[20]	[20]	[20]	[20]	[20]	[16]	[24]	[20]	20	24
Anzahl	3	2	6	3	2	2	1	1	11	122
Studienprojekt										
Arithmetischer Mittelwert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Standardabweichung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Median	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Pflichtpraktikum										
Arithmetischer Mittelwert	-	-	[18]	-	-	-	-	-	[18]	8
Standardabweichung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Median	-	-	[18]	-	-	-	-	-	[18]	6
Anzahl	0	0	1	0	0	0	0	0	1	19
Freiwilliges Praktikum										
Arithmetischer Mittelwert	-	[19]	-	-	[12]	-	-	-	[19]	13
Standardabweichung	-	[10]	-	-	-	-	-	-	[10]	7
Median	-	[19]	-	-	[12]	-	-	-	[19]	12
Anzahl	0	2	0	0	1	0	0	0	2	41
Erwerbstätigkeit										
Arithmetischer Mittelwert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
Standardabweichung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
Median	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12

Sprachkurs										
Arithmetischer Mittelwert	[16]	[3]	[2]	[16]	[3]	-	-	-	[7]	7
Standardabweichung	-	-	-	-	-	-	-	-	[8]	9
Median	[16]	[3]	[2]	[16]	[3]	-	-	-	[3]	4
Anzahl	1	1	1	1	1	0	0	0	3	31
Längere Reise										
Arithmetischer Mittelwert	[16]	[4]	[18]	[16]	[4]	[24]	-	-	[15]	9
Standardabweichung	-	-	[13]	-	-	[11]	-	-	[11]	7
Median	[16]	[4]	[16]	[16]	[4]	[24]	-	-	[16]	6
Anzahl	1	1	3	1	1	2	0	0	5	25
Sonstiges										
Arithmetischer Mittelwert	-	[24]	-	-	[24]	-	-	-	[24]	27
Standardabweichung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
Median	-	[24]	-	-	[24]	-	-	-	[24]	22
Anzahl	0	1	0	0	1	0	0	0	1	22
Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen)										
Arithmetischer Mittelwert	[19]	[36]	[21]	[19]	[42]	[20]	[24]	[20]	23	27
Standardabweichung	[3]	[35]	[5]	[3]	[47]	[8]	-	-	14	22
Median	[17]	[26]	[20]	[17]	[42]	[16]	[24]	[20]	20	21
Anzahl	5	3	9	5	2	4	1	1	17	197

Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? Kernfrage.

Tabelle 70 Vorhandene Kontakte zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vorhandene Kontakte zur Universität Paderborn										
Newsletter oder ähnliche Informationen	61	45	23	60	40	10	60	[20]	36	33
Alumni-Newsletter	3	9	5	3	10	7	0	[0]	5	10
Einladung zu Festlichkeiten und Events	26	45	27	27	50	29	40	[20]	29	26
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	35	64	20	37	60	19	10	[40]	29	25
Teilnahme am Absolventennetzwerk	0	18	8	0	20	12	0	[0]	6	5
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	3	0	6	3	0	2	20	[20]	5	7
Kontakte zu Lehrenden	35	45	29	37	40	38	10	[40]	32	34
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	77	73	77	77	80	88	50	[80]	77	77
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	6	9	2	7	10	2	0	[0]	4	1
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	6	18	2	7	20	2	0	[0]	5	4
Lebenslange E-Mail-Adresse	3	9	2	3	10	2	0	[0]	3	5
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	13	27	30	13	30	21	40	[40]	25	16
Nichts davon	10	0	18	10	0	12	20	[40]	14	12
Sonstige Kontakte:	3	9	8	0	10	7	20	[0]	6	4
Gesamt	284	373	255	283	380	252	270	[300]	275	260
Anzahl	31	11	66	30	10	42	10	5	108	745

Frage C11: Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) haben Sie? Optionale Frage.

Tabelle 71 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Newsletter oder ähnliche Informationen	3,8	3,1	3,7	3,8	[3,2]	4,0	2,9	[3,5]	3,7	3,8
Alumni-Newsletter	4,1	3,9	3,8	4,1	[4,0]	3,8	4,2	[3,8]	3,9	3,9
Einladung zu Festlichkeiten und Events	3,6	3,2	3,4	3,6	[3,3]	3,5	3,1	[3,0]	3,5	3,6
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	2,3	1,8	2,6	2,2	[1,9]	2,6	2,9	[2,3]	2,4	2,8
Teilnahme am Absolventennetzwerk	3,6	3,3	3,7	3,6	[3,3]	3,6	4,0	[4,0]	3,6	3,7
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	3,5	3,4	3,7	3,5	[3,4]	3,6	3,6	[3,8]	3,6	3,3
Kontakte zu Lehrenden	3,0	3,2	3,3	3,0	[3,2]	3,3	3,2	[2,5]	3,2	3,2
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	2,1	2,1	2,0	2,1	[2,0]	1,9	2,2	[1,0]	2,0	2,0
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	4,1	3,9	4,1	4,1	[4,0]	4,2	3,7	[4,0]	4,1	3,9
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	3,5	3,6	3,8	3,5	[3,7]	3,6	3,9	[4,5]	3,7	3,6
Lebenslange E-Mail-Adresse	2,7	3,3	3,3	2,6	[3,3]	2,9	4,0	[2,8]	3,1	3,8
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	3,8	3,5	3,9	3,8	[3,6]	4,1	3,6	[3,5]	3,8	4,0
Nichts davon	4,7	5,0	4,5	4,6	[5,0]	4,4	5,0	[5,0]	4,6	4,4
Sonstige Kontakte	4,3	-	4,8	5,0	-	5,0	5,0	-	4,6	4,2
Anzahl	28	10	63	27	9	41	10	4	101	730

Frage C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 72 Wichtigkeit von Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Newsletter oder ähnliche Informationen										
Werte 1 und 2	14	40	21	15	[33]	15	40	[25]	21	17
Wert 3	25	0	19	22	[0]	20	20	[25]	19	23
Werte 4 und 5	61	60	60	63	[67]	65	40	[50]	60	60
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	62	27	9	40	10	4	100	693
Alumni-Newsletter										
Werte 1 und 2	4	10	21	4	[11]	20	10	[25]	15	14
Wert 3	29	20	14	30	[11]	20	10	[0]	19	21
Werte 4 und 5	68	70	65	67	[78]	61	80	[75]	66	65
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	63	27	9	41	10	4	101	685
Einladung zu Festlichkeiten und Events										
Werte 1 und 2	18	30	30	19	[22]	29	30	[50]	27	23
Wert 3	21	20	14	22	[22]	15	30	[0]	17	23
Werte 4 und 5	61	50	56	59	[56]	56	40	[50]	56	54
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	63	27	9	41	10	4	101	687

Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt										
Werte 1 und 2	68	80	48	70	[78]	51	40	[50]	57	49
Wert 3	18	10	34	15	[11]	33	20	[50]	27	22
Werte 4 und 5	14	10	18	15	[11]	15	40	[0]	16	29
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	61	27	9	39	10	4	99	691
Teilnahme am Absolventennetzwerk										
Werte 1 und 2	14	30	16	15	[33]	19	10	[0]	17	18
Wert 3	32	40	22	33	[33]	22	20	[25]	27	27
Werte 4 und 5	54	30	62	52	[33]	58	70	[75]	56	56
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	58	27	9	36	10	4	96	674
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn										
Werte 1 und 2	18	30	21	19	[33]	24	20	[25]	21	32
Wert 3	29	20	19	30	[11]	19	20	[0]	22	21
Werte 4 und 5	54	50	60	52	[56]	57	60	[75]	57	47
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	58	27	9	37	10	4	96	675
Kontakte zu Lehrenden										
Werte 1 und 2	36	30	25	37	[33]	26	30	[25]	29	35
Wert 3	29	40	33	30	[33]	32	40	[75]	33	24
Werte 4 und 5	36	30	42	33	[33]	42	30	[0]	39	41
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	60	27	9	38	10	4	98	686
Kontakte zu anderen Absolvent/innen										
Werte 1 und 2	71	70	72	70	[78]	72	80	[100]	72	74
Wert 3	11	30	20	11	[22]	23	10	[0]	18	15
Werte 4 und 5	18	0	8	19	[0]	5	10	[0]	10	11
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	61	27	9	39	10	4	99	697
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)										
Werte 1 und 2	7	10	8	7	[11]	8	20	[0]	8	13
Wert 3	18	30	18	15	[22]	18	10	[25]	19	22
Werte 4 und 5	75	60	74	78	[67]	74	70	[75]	73	65
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	61	27	9	39	10	4	99	671
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)										
Werte 1 und 2	25	20	17	26	[22]	19	[22]	[0]	20	25
Wert 3	21	20	21	22	[11]	27	[11]	[0]	21	19
Werte 4 und 5	54	60	62	52	[67]	54	[67]	[100]	59	57
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	28	10	58	27	9	37	9	4	96	669
Lebenslange E-Mail-Adresse										
Werte 1 und 2	54	30	40	56	[33]	50	20	[50]	43	23
Wert 3	14	30	10	15	[22]	13	0	[0]	13	12
Werte 4 und 5	32	40	50	30	[44]	37	80	[50]	44	64
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	60	27	9	38	10	4	98	676

Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)										
Werte 1 und 2	18	30	13	19	[33]	11	30	[0]	16	13
Wert 3	21	20	23	22	[11]	16	10	[75]	22	16
Werte 4 und 5	61	50	63	59	[56]	74	60	[25]	61	71
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	28	10	60	27	9	38	10	4	98	674
Nichts davon										
Werte 1 und 2	0	[0]	4	0	[0]	6	[0]	[0]	3	8
Wert 3	17	[0]	13	18	[0]	17	[0]	[0]	13	14
Werte 4 und 5	83	[100]	83	82	[100]	78	[100]	[100]	84	78
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	2	24	11	2	18	1	1	38	184
Sonstige Kontakte										
Werte 1 und 2	[25]	-	0	[0]	-	[0]	[0]	-	7	20
Wert 3	[0]	-	0	[0]	-	[0]	[0]	-	0	3
Werte 4 und 5	[75]	-	100	[100]	-	[100]	[100]	-	93	77
Gesamt	[100]	-	100	[100]	-	[100]	[100]	-	100	100
Anzahl	4	0	10	3	0	7	1	0	14	65

Frage C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Hochschulspezifische Frage.

D1. Studienbedingungen und Kompetenzerwerb

Tabelle 73 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,3	1,8	2,3	2,4	1,6	2,4	2,2	[2,4]	2,3	2,7
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	1,8	1,3	1,9	1,8	1,3	2,1	1,6	[1,6]	1,8	2,6
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	3,1	2,5	3,2	3,1	2,2	3,3	3,1	[2,2]	3,1	2,8
System und Organisation von Prüfungen	2,8	2,4	2,6	2,8	2,4	2,5	2,8	[2,4]	2,6	2,8
Aufbau und Struktur des Studiums	2,6	2,2	2,3	2,6	2,1	2,3	2,7	[1,8]	2,4	2,7
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,4	2,0	2,2	2,4	2,0	2,2	2,3	[2,0]	2,2	2,5
Training von mündlicher Präsentation	3,1	3,0	3,1	3,1	3,2	2,7	4,3	[3,2]	3,1	2,9
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	2,9	2,7	2,6	2,9	2,8	2,5	2,5	[3,4]	2,7	2,7
Aktualität der vermittelten Methoden	2,1	2,3	2,0	2,1	2,3	1,8	2,3	[2,2]	2,0	2,6
Didaktische Qualität der Lehre	2,7	2,6	2,5	2,7	2,7	2,5	2,5	[2,4]	2,6	3,0
Fachliche Qualität der Lehre	1,7	1,6	1,7	1,6	1,6	1,6	2,1	[1,6]	1,7	2,0
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,5	1,7	1,9	2,5	1,8	1,7	2,5	[2,0]	2,0	2,6
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,8	2,5	2,4	2,8	2,5	2,1	2,2	[3,6]	2,5	2,9
Kontakte zu Lehrenden	2,4	2,4	2,1	2,4	2,3	2,0	2,5	[1,8]	2,2	2,5
Kontakte zu Mitstudierenden	1,8	1,9	1,6	1,8	1,9	1,5	1,8	[1,4]	1,7	1,7
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	721

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 74 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen										
Gut (Werte 1 und 2)	62	82	65	60	90	62	80	[60]	66	42
Teils, teils (Wert 3)	23	9	29	24	10	31	20	[40]	25	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	9	6	16	0	7	0	[0]	9	22
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	712
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)										
Gut (Werte 1 und 2)	85	100	76	84	100	71	90	[80]	81	50
Teils, teils (Wert 3)	12	0	21	12	0	24	10	[20]	17	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	4	0	3	4	0	5	0	[0]	3	25
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	712
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen										
Gut (Werte 1 und 2)	35	45	32	32	50	29	30	[60]	34	43
Teils, teils (Wert 3)	27	36	24	28	40	19	30	[40]	26	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	38	18	44	40	10	52	40	[0]	40	31
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	708

System und Organisation von Prüfungen										
Gut (Werte 1 und 2)	46	73	50	48	70	48	40	[80]	51	42
Teils, teils (Wert 3)	23	9	35	20	10	40	50	[0]	29	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	31	18	15	32	20	12	10	[20]	19	26
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	708
Aufbau und Struktur des Studiums										
Gut (Werte 1 und 2)	54	73	62	56	80	62	60	[80]	61	48
Teils, teils (Wert 3)	27	27	30	28	20	36	10	[20]	29	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	19	0	8	16	0	2	30	[0]	10	20
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	709
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen										
Gut (Werte 1 und 2)	62	73	66	60	70	68	60	[80]	66	54
Teils, teils (Wert 3)	27	27	25	28	30	24	30	[0]	25	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	12	0	9	12	0	7	10	[20]	9	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	65	25	10	41	10	5	102	711
Training von mündlicher Präsentation										
Gut (Werte 1 und 2)	35	45	35	36	40	45	0	[20]	36	41
Teils, teils (Wert 3)	27	9	22	24	10	21	10	[40]	22	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	38	45	43	40	50	33	90	[40]	42	37
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	65	25	10	42	10	5	102	708
Verfassen von wissenschaftlichen Texten										
Gut (Werte 1 und 2)	38	45	49	40	40	58	40	[20]	46	46
Teils, teils (Wert 3)	38	27	33	36	30	25	60	[40]	34	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	23	27	17	24	30	18	0	[40]	20	27
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	63	25	10	40	10	5	100	708
Aktualität der vermittelten Methoden										
Gut (Werte 1 und 2)	69	70	73	68	[67]	78	60	[80]	72	52
Teils, teils (Wert 3)	31	20	24	32	[22]	20	30	[20]	25	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	0	10	3	0	[11]	3	10	[0]	3	18
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	10	63	25	9	40	10	5	99	704
Didaktische Qualität der Lehre										
Gut (Werte 1 und 2)	46	45	53	48	40	49	60	[60]	50	31
Teils, teils (Wert 3)	31	45	36	28	50	44	20	[40]	36	39
Schlecht (Werte 4 und 5)	23	9	11	24	10	7	20	[0]	14	30
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	64	25	10	41	10	5	101	708
Fachliche Qualität der Lehre										
Gut (Werte 1 und 2)	85	100	94	84	100	98	80	[100]	92	78
Teils, teils (Wert 3)	15	0	6	16	0	2	20	[0]	8	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	0	0	0	[0]	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	64	25	10	41	10	5	101	710

Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten										
Gut (Werte 1 und 2)	62	82	84	60	80	88	70	[100]	78	49
Teils, teils (Wert 3)	19	0	14	20	0	12	20	[0]	14	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	19	18	2	20	20	0	10	[0]	8	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	64	25	10	41	10	5	101	706
Forschungsbezug von Lehre und Lernen										
Gut (Werte 1 und 2)	42	64	60	44	60	76	60	[0]	56	36
Teils, teils (Wert 3)	35	9	22	32	10	15	20	[40]	24	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	23	27	17	24	30	10	20	[60]	20	29
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	63	25	10	41	10	5	100	695
Kontakte zu Lehrenden										
Gut (Werte 1 und 2)	50	45	72	52	50	76	50	[80]	63	50
Teils, teils (Wert 3)	42	45	23	40	40	22	40	[20]	31	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	8	9	5	8	10	2	10	[0]	6	21
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	64	25	10	41	10	5	101	711
Kontakte zu Mitstudierenden										
Gut (Werte 1 und 2)	81	73	89	80	70	93	70	[100]	85	84
Teils, teils (Wert 3)	15	27	9	16	30	5	30	[0]	13	13
Schlecht (Werte 4 und 5)	4	0	2	4	0	2	0	[0]	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	64	25	10	41	10	5	101	710

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 75 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,3	2,0	2,2	2,4	1,9	2,4	2,2	[1,6]	2,2	2,5
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,7	2,6	2,5	2,7	2,6	2,6	2,4	[2,2]	2,6	2,9
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,8	3,7	3,7	3,9	3,7	3,7	4,0	[3,8]	3,7	3,7
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,6	3,1	3,2	3,7	3,2	3,3	3,0	[3,4]	3,3	3,3
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	716

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 76 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende										
Gut (Werte 1 und 2)	58	82	67	56	90	60	80	[80]	66	54
Teils, teils (Wert 3)	35	18	27	36	10	36	0	[20]	28	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	8	0	6	8	0	5	20	[0]	6	15
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	26	11	66	25	10	42	10	5	103	715

Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.										
Gut (Werte 1 und 2)	46	50	54	44	[56]	45	[56]	[80]	51	38
Teils, teils (Wert 3)	35	40	32	36	[33]	38	[44]	[0]	34	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	19	10	14	20	[11]	17	[0]	[20]	15	30
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	26	10	65	25	9	42	9	5	101	707
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach										
Gut (Werte 1 und 2)	8	10	13	4	[11]	15	10	[0]	11	12
Teils, teils (Wert 3)	20	20	25	21	[22]	25	20	[40]	23	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	72	70	62	75	[67]	60	70	[60]	65	61
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	25	10	63	24	9	40	10	5	98	690
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach										
Gut (Werte 1 und 2)	13	20	29	9	[11]	20	50	[20]	24	25
Teils, teils (Wert 3)	25	50	29	26	[56]	38	0	[20]	30	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	63	30	43	65	[33]	43	50	[60]	46	44
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	100	[100]	100	100
Anzahl	24	10	63	23	9	40	10	5	97	689

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 77 Bewertung der Ausstattung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,0	1,3	2,1	2,0	1,3	2,1	[2,0]	[1,6]	2,0	2,4
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,5	1,2	1,4	1,5	1,2	1,2	[1,6]	[1,6]	1,4	2,2
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,6	2,1	2,5	2,7	1,9	2,4	[2,4]	[3,2]	2,5	3,1
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	2,3	1,8	2,2	2,3	1,7	2,0	[2,6]	[2,4]	2,2	2,9
Verfügbarkeit von Laborplätzen	1,8	4,0	1,9	1,5	-	1,8	[1,8]	[2,0]	2,0	2,4
Apparative Ausstattung der Laborplätze	1,8	4,0	1,9	1,8	-	1,6	[2,2]	[2,0]	1,9	2,5
Anzahl	24	11	63	23	10	42	8	5	98	702

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 78 Bewertung der Ausstattung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)										
Gut (Werte 1 und 2)	79	100	69	83	100	73	[75]	[100]	75	61
Teils, teils (Wert 3)	13	0	25	13	0	20	[25]	[0]	19	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	8	0	7	4	0	8	[0]	[0]	6	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	61	23	10	40	8	5	96	699

Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)										
Gut (Werte 1 und 2)	100	100	95	100	100	100	[100]	[80]	97	65
Teils, teils (Wert 3)	0	0	5	0	0	0	[0]	[20]	3	21
Schlecht (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	63	23	10	42	8	5	98	695
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen										
Gut (Werte 1 und 2)	46	64	52	43	70	60	[50]	[20]	52	30
Teils, teils (Wert 3)	29	27	29	30	30	24	[25]	[60]	29	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	9	19	26	0	17	[25]	[20]	19	39
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	63	23	10	42	8	5	98	695
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)										
Gut (Werte 1 und 2)	58	82	63	57	90	76	[38]	[60]	64	40
Teils, teils (Wert 3)	38	18	27	39	10	19	[50]	[40]	29	33
Schlecht (Werte 4 und 5)	4	0	10	4	0	5	[13]	[0]	7	27
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	63	23	10	42	8	5	98	689
Verfügbarkeit von Laborplätzen										
Gut (Werte 1 und 2)	[60]	[0]	85	[75]	-	82	[100]	[100]	77	61
Teils, teils (Wert 3)	[40]	[0]	15	[25]	-	18	[0]	[0]	19	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	[0]	[100]	0	[0]	-	0	[0]	[0]	4	17
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	-	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	5	1	20	4	0	11	5	1	26	127
Apparative Ausstattung der Laborplätze										
Gut (Werte 1 und 2)	[80]	[0]	90	[75]	-	100	[80]	[100]	85	54
Teils, teils (Wert 3)	[20]	[0]	5	[25]	-	0	[0]	[0]	8	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	[0]	[100]	5	[0]	-	0	[20]	[0]	8	17
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	-	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	5	1	20	4	0	11	5	1	26	124

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 79 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	2,9	2,4	3,3	2,9	[2,1]	2,8	[4,1]	[3,4]	3,1	3,3
Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen	4,4	4,6	4,3	4,4	[4,5]	4,2	[4,3]	[4,8]	4,4	4,0
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	2,8	2,5	3,0	2,8	[2,3]	2,8	[3,3]	[2,8]	2,9	3,3
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen	4,3	4,6	4,4	4,3	[4,5]	4,2	[4,3]	[4,8]	4,4	4,1
Anzahl	24	10	61	23	9	40	8	5	95	636

Frage D4: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 80 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation										
Gut (Werte 1 und 2)	38	60	32	39	[67]	44	[0]	[20]	36	29
Teils, teils (Wert 3)	33	20	27	30	[22]	31	[25]	[40]	28	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	29	20	42	30	[11]	26	[75]	[40]	36	48
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	60	23	9	39	8	5	94	624
Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen										
Gut (Werte 1 und 2)	0	[11]	7	0	[13]	11	[0]	[0]	6	13
Teils, teils (Wert 3)	22	[0]	11	24	[0]	14	[13]	[0]	12	16
Schlecht (Werte 4 und 5)	78	[89]	82	76	[88]	76	[88]	[100]	82	71
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	18	9	55	17	8	37	8	4	82	566
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur										
Gut (Werte 1 und 2)	38	50	41	35	[56]	50	[13]	[60]	41	29
Teils, teils (Wert 3)	46	30	21	48	[33]	23	[50]	[0]	28	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	20	38	17	[11]	28	[38]	[40]	31	46
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	61	23	9	40	8	5	95	625
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen										
Gut (Werte 1 und 2)	0	[11]	6	0	[13]	9	[0]	[0]	5	10
Teils, teils (Wert 3)	28	[0]	13	29	[0]	17	[13]	[0]	15	18
Schlecht (Werte 4 und 5)	72	[89]	81	71	[88]	74	[88]	[100]	80	72
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	18	9	53	17	8	35	8	4	80	562

Frage D4: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 81 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,1	2,2	2,3	2,1	2,2	2,3	[2,4]	[2,6]	2,2	2,8
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2,9	2,5	2,9	3,0	2,4	2,9	[2,8]	[3,0]	2,8	3,1
Vorbereitung auf den Beruf	3,3	2,7	3,2	3,3	2,7	3,1	[3,4]	[3,0]	3,1	3,6
Unterstützung bei der Stellensuche	4,1	3,8	3,9	4,2	3,7	4,0	[3,6]	[3,6]	4,0	4,1
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,8	3,6	3,6	3,8	3,6	3,6	[3,4]	[3,6]	3,6	3,8
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,8	4,1	3,8	3,7	4,0	3,7	[4,0]	[4,5]	3,8	3,7
Lehrende aus der Praxis	3,5	3,3	3,5	3,4	3,1	3,4	[3,4]	[4,6]	3,5	3,3
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,1	3,0	3,0	3,2	3,0	2,9	[3,3]	[3,6]	3,1	3,2
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	2,5	2,1	2,2	2,5	2,2	2,0	[2,5]	[3,2]	2,3	3,1
Pflichtpraktika/Praxissemester	2,6	2,7	2,8	2,6	2,7	2,7	[3,1]	[3,3]	2,7	3,1
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)	3,8	4,0	3,6	3,8	4,0	3,6	[3,4]	[5,0]	3,7	3,7
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3,5	3,6	3,1	3,5	3,5	3,0	[3,0]	[3,5]	3,2	3,2
Anzahl	24	11	60	23	10	39	8	5	95	689

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 82 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen										
Gut (Werte 1 und 2)	79	73	64	78	70	64	[63]	[60]	69	43
Teils, teils (Wert 3)	17	27	22	17	30	23	[25]	[20]	21	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	4	0	14	4	0	13	[13]	[20]	10	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	59	23	10	39	8	5	94	680
Verknüpfung von Theorie und Praxis										
Gut (Werte 1 und 2)	42	45	37	39	50	37	[50]	[20]	39	31
Teils, teils (Wert 3)	33	55	39	35	50	42	[25]	[60]	39	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	0	24	26	0	21	[25]	[20]	21	37
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	59	23	10	38	8	5	94	686
Vorbereitung auf den Beruf										
Gut (Werte 1 und 2)	25	40	29	26	[44]	37	[13]	[20]	29	16
Teils, teils (Wert 3)	29	50	29	26	[44]	21	[50]	[60]	32	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	46	10	41	48	[11]	42	[38]	[20]	39	58
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	58	23	9	38	8	5	92	683

Unterstützung bei der Stellensuche										
Gut (Werte 1 und 2)	0	10	9	0	[11]	6	[25]	[20]	7	6
Teils, teils (Wert 3)	22	20	24	18	[22]	25	[25]	[20]	23	16
Schlecht (Werte 4 und 5)	78	70	67	82	[67]	69	[50]	[60]	70	78
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	10	55	22	9	36	8	5	88	658
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen										
Gut (Werte 1 und 2)	4	10	9	4	[11]	11	[13]	[0]	8	10
Teils, teils (Wert 3)	38	30	38	35	[33]	31	[50]	[40]	37	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	58	60	54	61	[56]	58	[38]	[60]	56	62
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	56	23	9	36	8	5	90	668
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze										
Gut (Werte 1 und 2)	17	[0]	6	17	[0]	9	[0]	[0]	8	13
Teils, teils (Wert 3)	17	[29]	34	17	[33]	38	[38]	[0]	29	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	67	[71]	60	65	[67]	53	[63]	[100]	63	60
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	7	53	23	6	34	8	4	84	650
Lehrende aus der Praxis										
Gut (Werte 1 und 2)	17	20	11	17	[22]	17	[0]	[0]	13	21
Teils, teils (Wert 3)	29	40	35	30	[44]	34	[63]	[0]	34	35
Schlecht (Werte 4 und 5)	54	40	55	52	[33]	49	[38]	[100]	53	44
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	55	23	9	35	8	5	89	668
Praxisbezogene Lehrinhalte										
Gut (Werte 1 und 2)	25	18	30	22	20	32	[25]	[0]	27	24
Teils, teils (Wert 3)	46	64	35	48	60	41	[25]	[40]	41	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	29	18	35	30	20	27	[50]	[60]	32	38
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	676
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium										
Gut (Werte 1 und 2)	50	64	70	52	60	79	[75]	[0]	64	33
Teils, teils (Wert 3)	33	27	21	30	30	13	[13]	[80]	25	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	9	9	17	10	8	[13]	[20]	11	40
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	38	8	5	92	649
Pflichtpraktika/Praxissemester										
Gut (Werte 1 und 2)	42	[43]	42	43	[43]	43	[38]	[33]	42	34
Teils, teils (Wert 3)	42	[43]	33	39	[43]	32	[25]	[0]	36	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	[14]	25	17	[14]	24	[38]	[67]	22	38
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	7	55	23	7	37	8	3	86	647
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)										
Gut (Werte 1 und 2)	9	0	20	9	0	24	[13]	[0]	14	11
Teils, teils (Wert 3)	26	27	20	27	30	18	[38]	[0]	22	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	65	73	61	64	70	59	[50]	[100]	64	61
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	11	51	22	10	34	8	3	85	594

Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen										
Gut (Werte 1 und 2)	21	[22]	29	22	[25]	33	[38]	[0]	26	23
Teils, teils (Wert 3)	33	[22]	36	30	[25]	33	[25]	[50]	34	37
Schlecht (Werte 4 und 5)	46	[56]	35	48	[50]	33	[38]	[50]	40	40
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	9	55	23	8	36	8	4	88	660

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 83 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,2	2,3	2,2	2,2	2,4	2,0	[2,6]	[2,6]	2,2	2,4
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,0	1,5	2,1	1,9	1,5	2,1	[2,0]	[1,8]	2,0	2,3
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,8	1,5	1,9	1,8	1,6	1,7	[2,3]	[2,4]	1,8	2,3
Angebote des Hochschulrechenzentrums	2,0	1,8	2,2	2,0	1,8	2,2	[2,5]	[2,0]	2,1	2,5
Allgemeine Studienberatung	3,0	2,7	2,8	3,0	2,7	2,8	[2,8]	[2,8]	2,8	2,9
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	2,6	1,4	2,5	2,6	1,3	2,5	[2,9]	[2,4]	2,5	2,4
Akademisches Auslandsamt	2,1	2,8	2,8	2,1	2,8	2,8	[3,0]	[2,7]	2,7	2,6
Zentraler Studienservice	2,8	2,4	2,5	2,7	2,5	2,6	[2,4]	[2,5]	2,6	2,6
Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn	2,6	2,3	2,5	2,6	2,1	2,4	[2,6]	[3,0]	2,5	2,7
Angebote für Studierende mit Kind	2,9	2,5	2,6	3,0	2,5	2,6	[3,0]	[2,3]	2,7	2,7
Angebote des Hochschulsports	2,1	1,5	2,1	2,1	1,5	2,1	[2,3]	[1,5]	2,0	2,0
Sonstige Angebote	3,0	-	5,0	3,0	-	5,0	-	[5,0]	4,5	3,5
Anzahl	24	11	60	23	10	40	8	5	95	689

Frage D6: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 84 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet										
Werte 1 und 2	71	64	62	74	60	70	[38]	[40]	64	60
Wert 3	17	27	35	13	30	28	[50]	[60]	29	31
Werte 4 und 5	13	9	3	13	10	3	[13]	[0]	6	9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	60	23	10	40	8	5	95	682
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)										
Werte 1 und 2	88	91	67	91	90	68	[75]	[80]	75	64
Wert 3	4	9	30	4	10	28	[25]	[20]	21	24
Werte 4 und 5	8	0	3	4	0	5	[0]	[0]	4	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	60	23	10	40	8	5	95	683

Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)										
Werte 1 und 2	79	100	79	78	[100]	84	[63]	[60]	81	61
Wert 3	17	0	14	17	[0]	11	[25]	[20]	13	25
Werte 4 und 5	4	0	7	4	[0]	5	[13]	[20]	5	14
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	57	23	9	37	8	5	91	673
Angebote des Hochschulrechenzentrums										
Werte 1 und 2	82	90	67	81	[89]	68	[50]	[75]	73	54
Wert 3	14	10	26	14	[11]	24	[38]	[25]	21	34
Werte 4 und 5	5	0	7	5	[0]	8	[13]	[0]	6	12
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	22	10	57	21	9	38	8	4	89	596
Allgemeine Studienberatung										
Werte 1 und 2	20	[29]	30	21	[33]	29	[38]	[25]	28	33
Wert 3	55	[71]	57	53	[67]	57	[38]	[75]	58	47
Werte 4 und 5	25	[0]	13	26	[0]	14	[25]	[0]	15	20
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	20	7	53	19	6	35	8	4	80	623
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen										
Werte 1 und 2	52	[100]	55	50	[100]	56	[50]	[40]	58	58
Wert 3	30	[0]	27	32	[0]	25	[25]	[60]	26	30
Werte 4 und 5	17	[0]	18	18	[0]	19	[25]	[0]	16	12
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	7	51	22	6	32	8	5	81	623
Akademisches Auslandsamt										
Werte 1 und 2	69	[60]	27	67	[60]	30	[14]	[33]	39	43
Wert 3	31	[0]	61	33	[0]	56	[71]	[67]	49	45
Werte 4 und 5	0	[40]	12	0	[40]	15	[14]	[0]	12	12
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	5	41	12	5	27	7	3	59	480
Zentraler Studienservice										
Werte 1 und 2	38	[57]	43	40	[50]	38	[57]	[50]	43	43
Wert 3	44	[43]	53	40	[50]	56	[43]	[50]	50	49
Werte 4 und 5	19	[0]	4	20	[0]	6	[0]	[0]	7	8
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	16	7	49	15	6	32	7	4	72	572
Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn										
Werte 1 und 2	50	[63]	49	47	[71]	48	[50]	[25]	51	41
Wert 3	33	[25]	43	35	[14]	45	[38]	[50]	39	41
Werte 4 und 5	17	[13]	8	18	[14]	6	[13]	[25]	11	18
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	18	8	49	17	7	31	8	4	75	541
Angebote für Studierende mit Kind										
Werte 1 und 2	[11]	[50]	36	[0]	[50]	36	[17]	[67]	32	33
Wert 3	[89]	[50]	55	[100]	[50]	55	[67]	[33]	61	55
Werte 4 und 5	[0]	[0]	9	[0]	[0]	9	[17]	[0]	7	12
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	9	2	33	8	2	22	6	3	44	342

Angebote des Hochschulsports										
Werte 1 und 2	75	100	68	74	100	65	[63]	[100]	74	75
Wert 3	20	0	28	21	0	29	[38]	[0]	23	20
Werte 4 und 5	5	0	4	5	0	6	[0]	[0]	4	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	20	11	53	19	10	34	8	4	84	615
Sonstige Angebote										
Werte 1 und 2	[0]	-	[0]	[0]	-	[0]	-	[0]	[0]	21
Wert 3	[100]	-	[0]	[100]	-	[0]	-	[0]	[25]	36
Werte 4 und 5	[0]	-	[100]	[0]	-	[100]	-	[100]	[75]	43
Gesamt	[100]	-	[100]	[100]	-	[100]	-	[100]	[100]	100
Anzahl	1	0	3	1	0	2	0	1	4	28

Frage D6: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 85 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,1	1,7	2,0	2,1	1,7	1,9	[2,5]	[1,6]	2,0	2,3
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	1,8	1,5	1,8	1,7	1,5	1,7	[2,3]	[1,6]	1,7	2,1
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	2,4	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4	[2,6]	[1,8]	2,4	2,3
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,7	2,1	1,8	1,7	2,2	1,9	[1,8]	[1,6]	1,8	1,9
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	2,2	2,5	2,2	2,2	2,4	2,0	[2,4]	[2,8]	2,2	2,1
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,1	1,8	2,1	2,1	1,8	2,0	[2,5]	[1,8]	2,0	2,3
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	2,4	2,1	2,5	2,3	1,9	2,4	[2,9]	[2,2]	2,4	2,5
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,9	3,1	2,9	2,9	3,0	2,9	[2,9]	[2,2]	2,9	2,6
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	2,4	2,0	2,3	2,4	2,0	2,3	[2,3]	[2,2]	2,3	2,2
Analytische Fähigkeiten	1,7	1,5	1,6	1,7	1,6	1,6	[1,8]	[1,2]	1,6	2,1
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,4	1,9	2,7	2,4	1,9	2,5	[3,0]	[3,0]	2,5	2,7
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,0	1,4	2,1	2,0	1,3	2,0	[2,4]	[2,2]	2,0	2,1
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	2,2	2,0	2,1	2,2	1,8	2,3	[2,3]	[1,6]	2,1	2,0
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,1	1,5	1,9	2,1	1,4	1,8	[2,4]	[2,0]	1,9	2,0
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	2,4	2,3	2,4	2,4	2,0	2,5	[2,4]	[1,2]	2,4	2,2
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	2,3	2,2	1,9	2,2	2,1	1,9	[1,9]	[1,4]	2,0	2,0
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	2,2	1,8	2,2	2,1	1,8	2,2	[2,6]	[1,8]	2,1	2,0
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,7	2,8	2,9	2,7	2,7	3,0	[3,4]	[2,8]	2,9	2,5
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,8	2,5	2,5	2,7	2,3	2,4	[2,9]	[2,6]	2,6	2,3
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	676

Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 86 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin										
Hoch (Werte 1 und 2)	74	100	79	77	100	81	[63]	[100]	80	63
Teils, teils (Wert 3)	26	0	18	23	0	17	[25]	[0]	18	29
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	4	0	0	3	[13]	[0]	2	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	11	56	22	10	36	8	5	90	670
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln										
Hoch (Werte 1 und 2)	96	82	89	96	80	89	[75]	[100]	90	75
Teils, teils (Wert 3)	4	18	9	4	20	11	[13]	[0]	9	19
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	2	0	0	0	[13]	[0]	1	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	670
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen										
Hoch (Werte 1 und 2)	52	55	57	50	60	56	[38]	[100]	56	62
Teils, teils (Wert 3)	43	27	32	45	20	33	[50]	[0]	34	29
Gering (Werte 4 und 5)	4	18	11	5	20	11	[13]	[0]	10	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	11	56	22	10	36	8	5	90	668
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen										
Hoch (Werte 1 und 2)	88	73	91	87	70	86	[100]	[100]	88	80
Teils, teils (Wert 3)	13	18	9	13	20	14	[0]	[0]	11	17
Gering (Werte 4 und 5)	0	9	0	0	10	0	[0]	[0]	1	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	56	23	10	36	8	5	91	666
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen										
Hoch (Werte 1 und 2)	67	55	73	65	60	81	[63]	[40]	69	73
Teils, teils (Wert 3)	29	18	18	30	10	14	[25]	[40]	21	19
Gering (Werte 4 und 5)	4	27	9	4	30	6	[13]	[20]	10	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	56	23	10	36	8	5	91	668
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden										
Hoch (Werte 1 und 2)	74	91	73	77	90	75	[50]	[80]	76	64
Teils, teils (Wert 3)	22	9	21	18	10	19	[38]	[20]	20	26
Gering (Werte 4 und 5)	4	0	5	5	0	6	[13]	[0]	4	10
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	11	56	22	10	36	8	5	90	669
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln										
Hoch (Werte 1 und 2)	58	73	56	61	80	57	[38]	[60]	59	55
Teils, teils (Wert 3)	29	18	26	26	20	24	[38]	[40]	26	29
Gering (Werte 4 und 5)	13	9	18	13	0	19	[25]	[0]	15	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	659

Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren										
Hoch (Werte 1 und 2)	33	36	38	35	40	37	[38]	[60]	37	49
Teils, teils (Wert 3)	33	27	36	30	30	37	[25]	[40]	34	34
Gering (Werte 4 und 5)	33	36	25	35	30	26	[38]	[0]	29	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	55	23	10	35	8	5	90	658
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	80	61	52	[78]	57	[63]	[80]	62	65
Teils, teils (Wert 3)	29	20	32	30	[22]	32	[38]	[20]	30	26
Gering (Werte 4 und 5)	17	0	7	17	[0]	11	[0]	[0]	9	8
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	57	23	9	37	8	5	91	667
Analytische Fähigkeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	91	91	95	91	90	95	[88]	[100]	93	69
Teils, teils (Wert 3)	9	9	5	9	10	5	[13]	[0]	7	23
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	11	57	22	10	37	8	5	91	660
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	82	46	52	80	56	[38]	[20]	53	46
Teils, teils (Wert 3)	29	9	25	30	10	19	[25]	[60]	24	24
Gering (Werte 4 und 5)	17	9	29	17	10	25	[38]	[20]	23	30
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	56	23	10	36	8	5	91	654
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen										
Hoch (Werte 1 und 2)	71	100	75	70	100	83	[50]	[60]	77	71
Teils, teils (Wert 3)	29	0	20	30	0	8	[50]	[40]	20	24
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	5	0	0	8	[0]	[0]	3	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	56	23	10	36	8	5	91	662
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	67	73	68	65	80	64	[50]	[100]	68	74
Teils, teils (Wert 3)	29	9	25	30	10	25	[50]	[0]	24	22
Gering (Werte 4 und 5)	4	18	7	4	10	11	[0]	[0]	8	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	56	23	10	36	8	5	91	666
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen										
Hoch (Werte 1 und 2)	67	82	80	65	90	78	[75]	[100]	77	77
Teils, teils (Wert 3)	33	18	16	35	10	19	[13]	[0]	21	21
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	4	0	0	3	[13]	[0]	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	56	23	10	36	8	5	91	665
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	64	53	52	70	49	[63]	[100]	54	67
Teils, teils (Wert 3)	38	18	33	39	20	38	[38]	[0]	33	25
Gering (Werte 4 und 5)	8	18	14	9	10	14	[0]	[0]	13	9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	670

Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	63	64	84	65	70	86	[88]	[100]	76	81
Teils, teils (Wert 3)	33	27	11	30	20	8	[13]	[0]	18	16
Gering (Werte 4 und 5)	4	9	5	4	10	5	[0]	[0]	5	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	669
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	67	82	65	70	80	65	[50]	[60]	67	76
Teils, teils (Wert 3)	25	9	21	22	10	22	[13]	[40]	21	18
Gering (Werte 4 und 5)	8	9	14	9	10	14	[38]	[0]	12	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	669
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln										
Hoch (Werte 1 und 2)	35	45	36	36	50	35	[13]	[40]	37	50
Teils, teils (Wert 3)	43	9	30	41	10	30	[50]	[20]	31	31
Gering (Werte 4 und 5)	22	45	34	23	40	35	[38]	[40]	32	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	11	56	22	10	37	8	5	90	649
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren										
Hoch (Werte 1 und 2)	42	55	58	43	60	57	[50]	[80]	53	59
Teils, teils (Wert 3)	42	36	23	39	40	24	[25]	[0]	29	28
Gering (Werte 4 und 5)	17	9	19	17	0	19	[25]	[20]	17	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	11	57	23	10	37	8	5	92	664

Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 87 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt										
1 Sehr zufrieden	12	55	28	13	60	33	[13]	[20]	27	13
2	68	45	54	67	40	53	[63]	[60]	57	48
3	12	0	11	13	0	8	[25]	[20]	10	27
4	8	0	7	8	0	8	[0]	[0]	6	10
5 Sehr unzufrieden	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	696
Zusammengefasste Werte										
Zufrieden (Werte 1 und 2)	80	100	82	79	100	85	[75]	[80]	84	61
Teils, teils (Wert 3)	12	0	11	13	0	8	[25]	[20]	10	27
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	8	0	7	8	0	8	[0]	[0]	6	12

Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,2	1,5	2,0	2,2	1,4	1,9	[2,1]	[2,0]	2,0	2,4
Standardabweichung	0,7	0,5	0,8	0,8	0,5	0,8	[0,6]	[0,7]	0,8	0,9
Median	2,0	1,0	2,0	2,0	1,0	2,0	[2,0]	[2,0]	2,0	2,0

Frage D8: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

Tabelle 88 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Wahl desselben Studiengangs										
1 Sehr wahrscheinlich	44	73	66	46	80	73	[50]	[60]	61	55
2	36	9	16	33	10	15	[25]	[40]	21	24
3	8	0	8	8	0	5	[13]	[0]	7	9
4	4	18	8	4	10	5	[13]	[0]	8	6
5 Sehr unwahrscheinlich	8	0	2	8	0	3	[0]	[0]	3	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	695
Zusammengefasste Werte										
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	80	82	82	79	90	88	[75]	[100]	81	79
Teils, teils (Wert 3)	8	0	8	8	0	5	[13]	[0]	7	9
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	12	18	10	13	10	8	[13]	[0]	11	12
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,0	1,6	1,6	2,0	1,4	1,5	[1,9]	[1,4]	1,7	1,8
Standardabweichung	1,2	1,2	1,0	1,2	1,0	1,0	[1,1]	[0,5]	1,1	1,2
Median	2,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	[1,5]	[1,0]	1,0	1,0

Frage D9: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 89 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Wahl derselben Hochschule										
1 Sehr wahrscheinlich	28	45	41	29	50	50	[0]	[20]	38	29
2	36	36	26	38	40	23	[25]	[60]	30	28
3	16	9	21	13	10	20	[38]	[20]	19	23
4	16	9	10	17	0	5	[38]	[0]	11	14
5 Sehr unwahrscheinlich	4	0	2	4	0	3	[0]	[0]	2	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	694
Zusammengefasste Werte										
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	64	82	67	67	90	73	[25]	[80]	68	56
Teils, teils (Wert 3)	16	9	21	13	10	20	[38]	[20]	19	23
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	20	9	11	21	0	8	[38]	[0]	13	20

Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,3	1,8	2,0	2,3	1,6	1,9	[3,1]	[2,0]	2,1	2,4
Standardabweichung	1,2	1,0	1,1	1,2	0,7	1,1	[0,8]	[0,7]	1,1	1,2
Median	2,0	2,0	2,0	2,0	1,5	1,5	[3,0]	[2,0]	2,0	2,0

Frage D9: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 90 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Aufnahme eines Studiums										
1 Sehr wahrscheinlich	64	100	90	67	100	90	[75]	[100]	85	79
2	16	0	3	13	0	3	[13]	[0]	6	10
3	12	0	5	13	0	5	[13]	[0]	6	6
4	4	0	0	4	0	0	[0]	[0]	1	2
5 Sehr unwahrscheinlich	4	0	2	4	0	3	[0]	[0]	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	693
Zusammengefasste Werte										
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	80	100	93	79	100	93	[88]	[100]	91	89
Teils, teils (Wert 3)	12	0	5	13	0	5	[13]	[0]	6	6
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	8	0	2	8	0	3	[0]	[0]	3	5
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	1,7	1,0	1,2	1,7	1,0	1,2	[1,4]	[1,0]	1,3	1,4
Standardabweichung	1,1	0,0	0,7	1,1	0,0	0,8	[0,7]	[0,0]	0,8	0,9
Median	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	[1,0]	[1,0]	1,0	1,0

Frage D9: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie wieder studieren? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

E. Die Situation nach Studienabschluss

Tabelle 91 Erwerbsstatus/Tätigkeit unmittelbar nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Erwerbsstatus/Tätigkeit unmittelbar nach Studienabschluss										
Ich hatte eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	17	36	55	17	30	51	[88]	[20]	43	27
Ich war im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	25
Ich war im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Ich hatte eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	4	9	7	4	10	5	[25]	[0]	6	6
Ich hatte einen (Gelegenheits-)Job	29	0	10	30	0	13	[13]	[0]	14	11
Ich absolvierte ein Praktikum/Volontariat	4	0	5	4	0	5	[0]	[0]	4	10
Ich war Trainee	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Ich war in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Ich war im Zweitstudium	4	0	2	4	0	3	[0]	[0]	2	3
Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	54	0	0	57	0	0	[0]	[0]	14	14
Ich promovierte	8	55	20	9	50	10	[25]	[80]	21	13
Ich war in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	1
Ich war Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung	8	18	27	4	20	31	[25]	[20]	21	12
Ich leistete Wehr- oder Zivildienst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Ich unternahm eine längere Reise	0	9	3	0	10	3	[0]	[0]	3	3
Sonstiges	4	0	5	4	0	5	[0]	[0]	4	4
Gesamt	133	127	135	135	120	128	[175]	[120]	134	134
Anzahl	24	11	60	23	10	39	8	5	95	693

Frage E1: Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu? Kernfrage.

Tabelle 92 Auslandserfahrungen nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Auslandserfahrungen nach Studienabschluss										
... außerhalb Deutschlands studiert?	13	10	2	14	10	0	[0]	[20]	6	7
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	0	0	2	0	0	0	[0]	[20]	1	6
... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	22	0	13	18	0	17	[14]	[0]	14	12
... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	4	0	0	5	0	0	[0]	[0]	1	3
... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?	9	10	15	9	10	17	[14]	[0]	13	7
Nichts davon	70	80	69	68	80	66	[71]	[80]	71	73
Gesamt	117	100	102	114	100	100	[100]	[120]	106	109
Anzahl	23	10	52	22	10	35	7	5	85	602

Frage E2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ... Kernfrage.

F. Beschäftigungssuche

Tabelle 93 Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss										
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	42	36	78	36	40	82	[75]	[25]	67	50
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	42	27	59	36	30	62	[63]	[50]	52	36
Firmenkontaktmesse	8	27	31	9	30	33	[38]	[0]	27	13
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	25	18	32	18	10	28	[25]	[50]	29	17
Durch Praktika während des Studiums	33	9	15	36	10	10	[25]	[25]	17	16
Durch Praktika nach dem Studium	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	7
Durch (Neben-)Jobs während des Studiums	17	18	19	18	20	26	[0]	[0]	18	17
Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	3
Bewerbung um ein Referendariat	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	31
Durch das Arbeitsamt/die Bundesagentur für Arbeit	17	0	25	18	0	33	[13]	[25]	21	14
Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)	33	9	31	27	10	36	[25]	[25]	28	15
Durch private Vermittlungsagenturen	0	0	12	0	0	15	[13]	[0]	9	5
Durch das Career Center der Hochschule o. Ä.	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Durch Lehrende an der Hochschule	17	45	19	18	50	8	[25]	[75]	22	12
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	25	36	19	27	40	8	[25]	[50]	22	10
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	33	9	32	36	10	38	[13]	[25]	29	17
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	17	0	7	18	0	8	[0]	[25]	7	6
Sonstiges	8	0	5	9	0	8	[0]	[0]	5	3
Gesamt	317	236	386	309	250	400	[338]	[375]	356	274
Anzahl	12	11	59	11	10	39	8	4	82	579

Frage F1: Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? Kernfrage.

Tabelle 94 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche										
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	8	9	44	9	10	49	[50]	[0]	34	21
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	0	9	10	0	10	13	[0]	[25]	9	10
Firmenkontaktmesse	8	0	3	9	0	3	[0]	[0]	4	2
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	17	18	19	9	10	18	[13]	[50]	18	8
Durch Praktika während des Studiums	17	0	3	18	0	0	[13]	[0]	5	3
Durch Praktika nach dem Studium	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Durch (Neben-)Jobs während des Studiums	0	0	7	0	0	10	[0]	[0]	5	5
Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Bewerbung um ein Referendariat	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	28
Durch das Arbeitsamt/die Bundesagentur für Arbeit	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	0
Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)	0	0	2	0	0	0	[13]	[0]	1	1
Durch private Vermittlungsagenturen	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Durch das Career Center der Hochschule o.ä.	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Durch Lehrende an der Hochschule	17	36	0	18	40	0	[0]	[0]	7	5
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	8	18	5	9	20	0	[13]	[0]	7	4
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	8	9	0	9	10	0	[0]	[0]	2	4
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	0	0	2	0	0	0	[0]	[25]	1	1
Sonstiges	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	2
Noch keine Beschäftigung gefunden	17	0	2	18	0	3	[0]	[0]	4	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	11	59	11	10	39	8	4	82	580

Frage F2: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 95 Beginn der Beschäftigungssuche Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beginn der Beschäftigungssuche										
Vor Studienabschluss	64	45	33	70	50	26	[25]	[25]	39	44
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	27	55	43	20	50	45	[50]	[75]	43	37
Nach Studienabschluss	9	0	24	10	0	29	[25]	[0]	19	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	11	58	10	10	38	8	4	80	570

Frage F3: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Kernfrage.

Tabelle 96 **Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber										
Keine kontaktierten Arbeitgeber	8	0	5	9	0	5	[13]	[0]	5	3
Ein kontaktierter Arbeitgeber	50	36	19	55	40	8	[25]	[75]	26	38
2 bis 5	17	36	22	18	30	29	[0]	[25]	23	22
6 bis 10	0	18	26	0	20	26	[38]	[0]	21	11
11 bis 20	17	0	16	9	0	13	[25]	[0]	14	10
21 bis 50	0	9	10	0	10	16	[0]	[0]	9	11
Mehr als 50	8	0	2	9	0	3	[0]	[0]	2	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	11	58	11	10	38	8	4	81	498
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	8,7	5,3	10,1	8,1	5,6	12,0	[7,4]	[2,0]	9,2	12,5
Standardabweichung	17,0	8,5	11,5	17,7	8,9	13,0	[7,2]	[2,0]	12,1	26,6
Median	1,0	2,0	6,0	1,0	2,0	8,0	[6,0]	[1,0]	5,0	3,0

Frage F4: Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)? Kernfrage.

Tabelle 97 **Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Dauer der Suche für die erste Beschäftigung										
Weniger als 1 Monat	33	45	26	36	50	18	[38]	[50]	30	28
1 bis 3 Monate	50	36	44	55	30	50	[38]	[50]	44	45
4 bis 6 Monate	17	9	19	9	10	18	[13]	[0]	18	17
7 bis 12 Monate	0	9	9	0	10	11	[13]	[0]	8	7
Mehr als 12 Monate	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	11	57	11	10	38	8	4	80	480
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	1,8	1,9	3,1	1,5	2,0	3,6	[2,3]	[0,8]	2,7	3,1
Standardabweichung	2,0	3,6	3,7	1,8	3,8	4,0	[3,4]	[1,0]	3,5	4,2
Median	1,5	1,0	2,0	1,0	0,5	3,0	[1,0]	[0,5]	2,0	2,0

Frage F5: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Kernfrage.

Tabelle 98 **Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die keine Beschäftigung gesucht haben)**

	EIM_B	EIM_D	B_In	D_In	D_M	EIM_g	Ges
Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung							
Ich habe weiter studiert/promoviert	100	[100]	100	[100]	[100]	100	90
Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte	23	[0]	23	[0]	[0]	20	5
Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen	8	[0]	8	[0]	[0]	7	3
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen	0	[0]	0	[0]	[0]	0	3
Sonstiges	8	[0]	8	[0]	[0]	7	7
Gesamt	138	[100]	138	[100]	[100]	133	108
Anzahl	13	2	13	1	1	15	111

Frage F6: Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht? Kernfrage.

G. Die erste Beschäftigung nach Abschluss des Studiums

Tabelle 99 **Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung										
Bis 09/2009	8	0	14	9	0	14	[25]	[0]	11	9
10/2009 bis 03/2010	17	45	32	18	50	38	[13]	[25]	31	34
04/2010 bis 09/2010	33	27	33	36	30	27	[38]	[75]	33	36
10/2010 bis 03/2011	25	18	18	18	20	19	[13]	[0]	19	13
04/2011 bis 09/2011	8	9	4	9	0	3	[13]	[0]	5	4
10/2011 und später	8	0	0	9	0	0	[0]	[0]	1	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	11	57	11	10	37	8	4	80	542

Frage G1: Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen? Kernfrage.

Tabelle 100 **Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	1,8	1,7	1,6	1,7	[1,8]	1,7	[1,4]	[1,0]	1,6	1,9
Fachliche Spezialisierung	2,3	2,1	2,2	2,1	[2,2]	2,2	[2,5]	[1,3]	2,2	2,4
Abschlussarbeit	3,1	2,1	2,8	3,0	[2,2]	3,0	[2,3]	[2,8]	2,7	3,3
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	3,0	1,6	2,1	3,0	[1,7]	2,2	[2,3]	[1,8]	2,2	2,4
Examensnoten	3,1	2,3	3,3	3,1	[2,3]	3,7	[2,9]	[3,5]	3,1	2,9
Praktische/berufliche Erfahrungen	1,6	3,3	2,2	1,4	[3,4]	2,0	[3,3]	[2,5]	2,3	2,4
Ruf der Hochschule	3,6	3,7	3,7	3,4	[3,7]	3,6	[3,6]	[4,0]	3,7	4,1
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	3,6	3,4	3,4	3,4	[3,4]	3,4	[3,3]	[3,3]	3,4	3,9
Auslandserfahrungen	3,7	4,2	4,3	3,7	[4,5]	4,7	[4,4]	[3,5]	4,2	3,9
Fremdsprachenkenntnisse	2,1	3,2	3,1	2,1	[3,5]	3,2	[3,5]	[2,0]	3,0	3,2
Computer-Kenntnisse	1,8	1,8	1,6	1,8	[1,8]	1,4	[2,0]	[1,8]	1,7	2,7
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	3,0	2,4	3,6	2,9	[2,4]	3,5	[4,6]	[3,0]	3,4	3,4
Persönlichkeit	1,5	2,5	1,8	1,6	[2,5]	1,8	[1,9]	[1,3]	1,8	2,0
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	3,9	4,3	3,8	3,8	[4,3]	3,8	[4,1]	[4,0]	3,9	3,9
Anzahl	11	10	56	10	9	36	8	4	77	506

Frage G2: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 101 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Studienfach(kombination)/Studiengang										
Wichtig (Werte 1 und 2)	73	80	91	80	[78]	86	[100]	[100]	87	77
Teils, teils (Wert 3)	18	10	5	10	[11]	9	[0]	[0]	8	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	9	10	4	10	[11]	6	[0]	[0]	5	10
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	10	55	10	9	35	8	4	76	489
Fachliche Spezialisierung										
Wichtig (Werte 1 und 2)	64	70	64	70	[67]	67	[63]	[100]	65	60
Teils, teils (Wert 3)	18	20	20	20	[22]	19	[13]	[0]	19	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	18	10	16	10	[11]	14	[25]	[0]	16	20
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	10	56	10	9	36	8	4	77	450
Abschlussarbeit										
Wichtig (Werte 1 und 2)	36	70	49	40	[67]	41	[63]	[50]	50	34
Teils, teils (Wert 3)	9	0	17	10	[0]	21	[13]	[0]	14	18
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	55	30	34	50	[33]	38	[25]	[50]	36	48
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	10	53	10	9	34	8	4	74	444
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)										
Wichtig (Werte 1 und 2)	20	90	75	[22]	[89]	71	[75]	[100]	69	61
Teils, teils (Wert 3)	40	0	9	[33]	[0]	11	[0]	[0]	12	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	40	10	16	[44]	[11]	17	[25]	[0]	19	23
Gesamt	100	100	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	10	55	9	9	35	8	4	75	454
Examensnoten										
Wichtig (Werte 1 und 2)	30	[75]	33	[33]	[75]	17	[50]	[0]	38	46
Teils, teils (Wert 3)	30	[0]	29	[22]	[0]	33	[25]	[50]	26	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	40	[25]	38	[44]	[25]	50	[25]	[50]	36	32
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	8	48	9	8	30	8	2	66	451
Praktische/berufliche Erfahrungen										
Wichtig (Werte 1 und 2)	80	30	60	[89]	[22]	70	[13]	[50]	59	64
Teils, teils (Wert 3)	20	10	25	[11]	[11]	18	[50]	[25]	22	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	60	15	[0]	[67]	12	[38]	[25]	19	23
Gesamt	100	100	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	10	53	9	9	33	8	4	73	446
Ruf der Hochschule										
Wichtig (Werte 1 und 2)	30	[14]	13	[33]	[14]	17	[13]	[0]	15	9
Teils, teils (Wert 3)	0	[29]	33	[0]	[29]	34	[25]	[50]	28	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	70	[57]	54	[67]	[57]	48	[63]	[50]	57	69
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	7	48	9	7	29	8	4	65	419

Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs										
Wichtig (Werte 1 und 2)	20	[43]	29	[22]	[43]	28	[38]	[50]	29	15
Teils, teils (Wert 3)	10	[0]	21	[11]	[0]	31	[0]	[0]	17	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	70	[57]	50	[67]	[57]	41	[63]	[50]	54	66
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	7	48	9	7	29	8	4	65	417
Auslandserfahrungen										
Wichtig (Werte 1 und 2)	10	[11]	10	[11]	[0]	0	[0]	[25]	10	21
Teils, teils (Wert 3)	30	[11]	6	[33]	[13]	3	[13]	[25]	10	10
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	60	[78]	84	[56]	[88]	97	[88]	[50]	79	69
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	9	49	9	8	30	8	4	68	429
Fremdsprachenkenntnisse										
Wichtig (Werte 1 und 2)	80	[33]	38	[78]	[25]	36	[25]	[75]	44	40
Teils, teils (Wert 3)	20	[22]	27	[22]	[25]	30	[13]	[25]	25	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[44]	35	[0]	[50]	33	[63]	[0]	31	42
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	9	52	9	8	33	8	4	71	436
Computer-Kenntnisse										
Wichtig (Werte 1 und 2)	80	[88]	83	[78]	[88]	85	[88]	[75]	83	55
Teils, teils (Wert 3)	10	[0]	17	[11]	[0]	15	[13]	[25]	14	18
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	10	[13]	0	[11]	[13]	0	[0]	[0]	3	27
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	8	52	9	8	33	8	4	70	431
Empfehlungen/Referenzen von Dritten										
Wichtig (Werte 1 und 2)	[44]	[57]	20	[50]	[57]	26	[0]	[25]	28	31
Teils, teils (Wert 3)	[22]	[0]	22	[25]	[0]	19	[14]	[50]	20	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	[33]	[43]	57	[25]	[43]	55	[86]	[25]	52	51
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	9	7	49	8	7	31	7	4	65	422
Persönlichkeit										
Wichtig (Werte 1 und 2)	90	[75]	83	[89]	[75]	81	[88]	[100]	83	78
Teils, teils (Wert 3)	10	[0]	13	[11]	[0]	16	[13]	[0]	11	7
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[25]	4	[0]	[25]	3	[0]	[0]	6	15
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	8	52	9	8	32	8	4	70	445
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen										
Wichtig (Werte 1 und 2)	10	[0]	14	[11]	[0]	17	[0]	[0]	12	16
Teils, teils (Wert 3)	20	[14]	22	[22]	[14]	20	[25]	[50]	21	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	70	[86]	63	[67]	[86]	63	[75]	[50]	67	65
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	7	49	9	7	30	8	4	66	411

Frage G2: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 102 Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung										
Leitende/r Angestellte/r	9	0	7	10	0	11	[0]	[0]	6	3
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	6
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	36	55	48	30	50	32	[75]	[100]	48	24
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	18	18	29	20	20	37	[13]	[0]	26	12
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	1
Selbständige/r in freien Berufen	0	0	3	0	0	5	[0]	[0]	3	1
Selbständige/r Unternehmer/in	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Selbständige/r mit Werk-/Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Beamte/r im höheren Dienst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Beamte/r im gehobenen Dienst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	31
Wissenschaftliche Hilfskraft	0	0	3	0	0	3	[13]	[0]	3	3
Trainee	9	0	0	10	0	0	[0]	[0]	1	4
Volontär/in	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Praktikant/in im Anerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Praktikant/in	9	0	3	10	0	5	[0]	[0]	4	4
Arbeiter/in	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Sonstiges	18	27	3	20	30	5	[0]	[0]	9	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	11	58	10	10	38	8	4	80	546

Frage G3: Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 103 Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung										
Unbefristet	36	18	59	40	20	67	[50]	[0]	50	28
Befristet	64	82	41	60	80	33	[50]	[100]	50	72
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	11	56	10	10	36	8	4	78	522

Frage G4: Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 104 **Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (in Stunden) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)										
Arithmetischer Mittelwert	36,9	[34,3]	37,7	37,1	[33,9]	38,2	[37,0]	[29,7]	37,2	30,5
Standardabweichung	6,0	[13,1]	6,7	6,3	[14,0]	6,3	[7,3]	[11,8]	7,6	11,8
Median	40,0	[40,0]	40,0	40,0	[40,0]	40,0	[40,0]	[29,7]	40,0	38,0
Anzahl	11	9	56	10	8	36	8	4	76	483
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)										
Arithmetischer Mittelwert	41,0	45,5	42,4	41,1	[45,0]	42,1	[40,4]	[41,8]	42,6	41,3
Standardabweichung	8,3	4,6	7,3	8,7	[4,6]	8,1	[6,5]	[2,4]	7,2	12,9
Median	40,0	46,5	42,0	40,5	[45,0]	42,0	[42,5]	[41,0]	42,0	42,0
Anzahl	11	10	57	10	9	37	8	4	78	481

Frage G5: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 105 **Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)**

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung										
Ja	91	[88]	91	90	[86]	94	[88]	[50]	91	60
Nein	9	[13]	9	10	[14]	6	[13]	[50]	9	40
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	8	56	10	7	36	8	4	75	482

Frage G5: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 106 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung										
Bis zu 250 €	10	[0]	0	[11]	[0]	0	[0]	[0]	2	2
251 - 500 €	0	[0]	2	[0]	[0]	3	[0]	[0]	2	4
501 - 750 €	0	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	1
751 - 1.000 €	0	[0]	2	[0]	[0]	3	[0]	[0]	2	1
1.001 - 1.250 €	0	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	7
1.251 - 1.500 €	0	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	2
1.501 - 1.750 €	0	[0]	2	[0]	[0]	0	[0]	[0]	2	2
1.751 - 2.000 €	0	[0]	6	[0]	[0]	6	[0]	[0]	5	4
2.001 - 2.250 €	10	[0]	2	[11]	[0]	3	[0]	[0]	3	5
2.251 - 2.500 €	0	[0]	2	[0]	[0]	3	[0]	[0]	2	6
2.501 - 2.750 €	10	[0]	2	[11]	[0]	0	[14]	[0]	3	6
2.751 - 3.000 €	20	[14]	8	[22]	[17]	12	[0]	[0]	11	10
3.001 - 3.500 €	20	[57]	53	[22]	[50]	52	[71]	[100]	48	31
3.501 - 4.000 €	20	[14]	12	[11]	[17]	15	[0]	[0]	14	10
4.001 - 4.500 €	0	[14]	8	[0]	[17]	3	[14]	[0]	8	6
4.501 - 5.000 €	10	[0]	0	[11]	[0]	0	[0]	[0]	2	1
5.001 - 5.500 €	0	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	1
5.501 - 6.000 €	0	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	1
Gesamt	100	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	10	7	49	9	6	33	7	2	66	284
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2.938	[3.411]	3.085	[2.848]	[3.438]	3.008	[3.304]	[3.251]	3.097	2.740
Standardabweichung	1.224	[449]	782	[1.262]	[486]	802	[478]	[0]	832	1.147
Median	3.063	[3.251]	3.251	[2.876]	[3.251]	3.251	[3.251]	[3.251]	3.251	3.063

Frage G6: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Kernfrage.

Tabelle 107 Ausbildungsadäquate berufliche Situation in der ersten Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation in der ersten Beschäftigung										
1 In sehr hohem Maße	45	45	20	50	50	23	[0]	[25]	27	18
2	9	45	49	0	40	46	[63]	[75]	43	36
3	27	9	20	30	10	18	[38]	[0]	20	28
4	9	0	5	10	0	5	[0]	[0]	5	13
5 Gar nicht	9	0	5	10	0	8	[0]	[0]	5	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	11	11	59	10	10	39	8	4	81	536
Zusammengefasste Werte										
Hoch (Werte 1 und 2)	55	91	69	50	90	69	[63]	[100]	70	54
Teils, teils (Wert 3)	27	9	20	30	10	18	[38]	[0]	20	28
Gering (Werte 4 und 5)	18	0	10	20	0	13	[0]	[0]	10	18

Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,3	1,6	2,3	2,3	1,6	2,3	[2,4]	[1,8]	2,2	2,5
Standardabweichung	1,4	0,7	1,0	1,5	0,7	1,1	[0,5]	[0,5]	1,0	1,1
Median	2,0	2,0	2,0	2,0	1,5	2,0	[2,0]	[2,0]	2,0	2,0

Frage G7: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

H. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Tabelle 108 Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss										
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	28	55	84	25	50	90	[88]	[60]	66	42
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	25
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	8	0	3	8	0	3	[13]	[0]	4	4
Ich habe einen (Gelegenheits-)Job	24	0	0	25	0	0	[0]	[0]	6	5
Ich absolviere ein Praktikum/Volontariat	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	3
Ich bin Trainee	4	0	0	4	0	0	[0]	[0]	1	2
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Ich bin im Zweitstudium	8	0	2	8	0	0	[0]	[0]	3	3
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	44	0	0	46	0	0	[0]	[0]	11	16
Ich promoviere	12	73	23	13	70	10	[25]	[100]	26	13
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	2
Ich leiste Wehr- oder Zivildienst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Sonstiges	4	0	3	4	0	5	[0]	[0]	3	3
Gesamt	132	127	116	133	120	110	[125]	[160]	122	120
Anzahl	25	11	61	24	10	40	8	5	97	677

Frage H1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Kernfrage.

Tabelle 109 Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung										
Bis 09/2009	18	0	7	19	0	5	[13]	[0]	8	5
10/2009 bis 03/2010	18	45	25	19	50	34	[0]	[0]	26	25
04/2010 bis 09/2010	12	27	37	13	30	26	[63]	[75]	31	30
10/2010 bis 03/2011	18	9	18	19	10	21	[13]	[25]	16	18
04/2011 bis 09/2011	18	9	12	13	0	11	[13]	[0]	13	13
10/2011 und später	18	9	2	19	10	3	[0]	[0]	6	8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	17	11	57	16	10	38	8	4	85	554

Frage H2: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen? Kernfrage.

Tabelle 110 Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse										
Ja	7	[0]	4	7	[0]	3	[0]	[25]	4	8
Nein	93	[100]	96	93	[100]	97	[100]	[75]	96	92
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	15	7	51	14	7	34	6	4	73	509

Frage H3: Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen? Optionale Frage.

Tabelle 111 Berufliche Stellung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Berufliche Stellung										
Leitende/r Angestellte/r	0	0	9	0	0	14	[0]	[0]	6	5
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion	0	9	5	0	10	6	[13]	[0]	5	9
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	40	36	55	36	30	42	[50]	[100]	50	24
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	20	18	25	21	20	33	[25]	[0]	23	12
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Selbständige/r in freien Berufen	7	0	0	7	0	0	[0]	[0]	1	1
Selbständige/r Unternehmer/in	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Selbständige/r mit Werk-/Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Beamte/r im höheren Dienst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Beamte/r im gehobenen Dienst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Beamte/r im einfachen/mittleren Dienst	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	29
Wissenschaftliche Hilfskraft	13	0	2	14	0	0	[13]	[0]	4	3
Trainee	7	0	0	7	0	0	[0]	[0]	1	2
Volontär/in	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Auszubildende/r	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Praktikant/in im Anerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Praktikant/in	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Arbeiter/in	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Sonstiges	13	36	4	14	40	6	[0]	[0]	10	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	15	11	56	14	10	36	8	4	82	559

Frage H4: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 112 Arbeitsvertragsform Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Arbeitsvertragsform										
Unbefristet	57	20	70	54	[22]	80	[57]	[0]	61	38
Befristet	43	80	30	46	[78]	20	[43]	[100]	39	62
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	10	53	13	9	35	7	3	77	502

Frage H5: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 113 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)										
Arithmetischer Mittelwert	29,3	[34,6]	38,2	28,9	[34,1]	38,7	[39,1]	[29,7]	36,4	29,9
Standardabweichung	12,9	[14,0]	5,7	13,4	[15,1]	5,3	[1,9]	[11,8]	8,9	12,3
Median	36,0	[40,0]	40,0	37,5	[40,0]	40,0	[40,0]	[29,7]	40,0	38,0
Anzahl	13	8	56	12	7	37	7	4	77	481
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)										
Arithmetischer Mittelwert	32,9	45,3	43,5	32,3	[44,8]	43,1	[42,3]	[41,3]	41,8	40,6
Standardabweichung	13,0	4,8	6,8	13,4	[4,8]	7,8	[3,6]	[2,5]	9,0	13,3
Median	40,0	46,5	43,5	40,0	[45,0]	43,0	[44,0]	[40,0]	43,0	42,0
Anzahl	14	10	56	13	9	37	7	4	80	483

Frage H6: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 114 Vollzeitbeschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Vollzeitbeschäftigung										
Ja	62	[100]	95	58	[100]	97	[100]	[50]	89	59
Nein	38	[0]	5	42	[0]	3	[0]	[50]	11	41
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	7	56	12	6	37	7	4	76	477

Frage H6: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 115 Bruttomonatseinkommen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Bruttomonatseinkommen										
251 - 500 €	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	1
501 - 750 €	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	1
751 - 1.000 €	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	1
1.001 - 1.250 €	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	4
1.251 - 1.500 €	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	3
1.501 - 1.750 €	[0]	[14]	0	[0]	[17]	0	[0]	[0]	2	2
1.751 - 2.000 €	[0]	[0]	2	[0]	[0]	0	[0]	[0]	2	4
2.001 - 2.250 €	[0]	[0]	6	[0]	[0]	6	[0]	[0]	5	6
2.251 - 2.500 €	[13]	[0]	2	[14]	[0]	3	[0]	[0]	3	4
2.501 - 2.750 €	[0]	[0]	2	[0]	[0]	0	[14]	[0]	2	5
2.751 - 3.000 €	[25]	[0]	4	[29]	[0]	6	[0]	[0]	6	7
3.001 - 3.500 €	[13]	[57]	41	[14]	[67]	40	[57]	[50]	39	28
3.501 - 4.000 €	[13]	[14]	22	[14]	[0]	29	[0]	[50]	20	16
4.001 - 4.500 €	[13]	[14]	10	[0]	[17]	6	[14]	[0]	11	8
4.501 - 5.000 €	[13]	[0]	2	[14]	[0]	0	[0]	[0]	3	4
5.001 - 5.500 €	[13]	[0]	8	[14]	[0]	9	[14]	[0]	8	3
5.501 - 6.000 €	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	2
6.001 - 6.500 €	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	[0]	[0]	0	2
Über 6.500 €	[0]	[0]	2	[0]	[0]	3	[0]	[0]	2	1
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	8	7	51	7	6	35	7	2	66	273
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	[3.672]	[3.233]	3.589	[3.590]	[3.146]	3.633	[3.590]	[3.501]	3.561	3.236
Standardabweichung	[1.009]	[805]	952	[1.060]	[846]	986	[874]	[354]	939	1.239
Median	[3.501]	[3.251]	3.251	[3.251]	[3.251]	3.251	[3.251]	[3.501]	3.251	3.251

Frage H7: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Kernfrage.

Tabelle 116 Land der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Land der Beschäftigung										
In Deutschland	86	91	100	85	90	100	[100]	[100]	96	97
In einem anderen Land	14	9	0	15	10	0	[0]	[0]	4	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	11	57	13	10	37	8	4	82	546

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 117 Bundesland der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Bundesland der Beschäftigung										
Baden-Württemberg	8	0	4	0	0	3	[13]	[0]	4	3
Bayern	8	9	4	8	10	0	[13]	[0]	5	3
Berlin	8	0	0	8	0	0	[0]	[0]	1	3
Brandenburg	0	0	2	0	0	0	[0]	[25]	1	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Hamburg	8	0	4	8	0	6	[0]	[0]	4	3
Hessen	0	9	5	0	10	3	[13]	[0]	5	3
Niedersachsen	0	0	7	0	0	11	[0]	[0]	5	5
Nordrhein-Westfalen	54	73	73	58	70	75	[63]	[75]	70	74
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Sachsen	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	0
Ausland	15	9	0	17	10	0	[0]	[0]	4	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	11	55	12	10	36	8	4	79	525

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 118 Region der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Region der Beschäftigung										
Hochschulstandort	46	64	33	50	60	36	[25]	[25]	39	31
Region der Hochschule	0	9	22	0	10	22	[13]	[25]	16	16
Andere Region in Deutschland	38	18	45	33	20	42	[63]	[50]	41	50
Ausland	15	9	0	17	10	0	[0]	[0]	4	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	11	55	12	10	36	8	4	79	525

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 119 Wirtschaftszweig Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Wirtschaftszweig										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	0
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	29	10	37	23	[11]	26	[71]	[0]	32	20
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	0	0	2	0	[0]	3	[0]	[0]	1	2
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	2
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	6
IT Dienstleistungen	36	20	41	38	[22]	59	[14]	[0]	37	11
Verlage, Medien, Kunst und Unterhaltung	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	5
Gesundheits-, und Veterinärwesen	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	1
Felder Sozialer Arbeit	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	2
Erziehung und Unterricht	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	33
Hochschulen o.ä.	36	60	20	38	[56]	12	[14]	[100]	28	14
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	0	10	0	0	[11]	0	[0]	[0]	1	0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	2
Vereine und Verbände	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	1
Sonstiger Wirtschaftsbereich	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	1
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	10	51	13	9	34	7	3	75	505

Frage H10: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig? Kernfrage.

Tabelle 120 Sektor der Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Sektor der Beschäftigung										
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	64	30	79	62	[33]	88	[86]	[0]	70	46
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	36	70	21	38	[67]	12	[14]	[100]	30	51
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	2
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	10	52	13	9	34	7	4	76	510

Frage H11: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig? Kernfrage.

Tabelle 121 Hauptsächliche Tätigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Hauptsächliche Tätigkeit										
Lehre, Unterricht, Ausbildung	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	34
Forschung, Entwicklung	36	82	26	38	80	9	[63]	[100]	36	17
Beratung im päd., psych. u. sozialen Bereich	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Betreuung im päd., psych., sozialen, theolog. Bereich	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	2
Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Kaufmännischer Bereich, Verwaltung	7	0	6	8	0	6	[0]	[0]	5	18
Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung o.ä.	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	3
Technische Tätigkeiten (entwerfen, planen, entwickeln, o.ä.)	57	18	66	54	20	82	[38]	[0]	58	18
Kommunikative, journalistische Tätigkeiten	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	4
Künstlerische Tätigkeiten	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Sonstige Tätigkeit	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	11	53	13	10	34	8	4	78	504

Frage H12: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 122 Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt										
1 bis 9	14	[0]	4	15	[0]	6	[0]	[0]	6	7
10 bis 49	21	[0]	20	23	[0]	23	[14]	[0]	18	23
50 bis 99	7	[0]	9	8	[0]	13	[0]	[0]	7	11
100 bis 249	7	[14]	9	8	[14]	10	[14]	[0]	9	13
250 bis 999	14	[0]	15	15	[0]	19	[14]	[0]	13	10
1000 oder mehr Beschäftigte	36	[86]	43	31	[86]	29	[57]	[100]	46	36
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	7	46	13	7	31	7	2	67	420

Frage H13: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Unternehmen/Organisation insgesamt. Kernfrage.

Tabelle 123 Anzahl der Beschäftigten am Standort Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Anzahl der Beschäftigten am Standort										
1 bis 9	[22]	[14]	9	[25]	[14]	15	[0]	[0]	11	12
10 bis 49	[0]	[14]	27	[0]	[14]	33	[13]	[0]	21	30
50 bis 99	[11]	[0]	7	[13]	[0]	11	[0]	[0]	7	12
100 bis 249	[0]	[29]	4	[0]	[29]	4	[13]	[0]	7	12
250 bis 999	[11]	[0]	20	[13]	[0]	30	[13]	[0]	16	12
1000 oder mehr Beschäftigte	[56]	[43]	33	[50]	[43]	7	[63]	[100]	38	23
Gesamt	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	9	7	45	8	7	27	8	3	61	390

Frage H13: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Standort. Kernfrage.

Tabelle 124 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation										
Im lokalen Bereich	7	[0]	0	8	[0]	0	[0]	[0]	1	26
Im regionalen Bereich	7	[33]	9	8	[33]	6	[13]	[33]	12	19
Im nationalen Bereich	29	[33]	15	31	[33]	17	[0]	[0]	19	14
Im internationalen Bereich	57	[33]	76	54	[33]	78	[88]	[67]	68	41
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	9	54	13	9	36	8	3	77	500

Frage H14: In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig? Optionale Frage.

Tabelle 125 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,8	1,3	1,6	1,8	[1,3]	1,6	[1,8]	[1,0]	1,6	1,7
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	1,5	1,1	1,6	1,6	[1,1]	1,6	[1,8]	[1,0]	1,5	1,6
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	2,8	2,6	2,2	2,9	[2,8]	2,3	[2,4]	[1,8]	2,4	1,9
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,9	1,9	2,0	1,9	[2,0]	2,0	[2,1]	[2,3]	2,0	1,7
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	2,4	2,9	2,7	2,3	[3,0]	2,9	[2,4]	[1,8]	2,7	2,4
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,7	1,6	2,6	2,7	[1,7]	2,9	[2,4]	[1,0]	2,5	2,7
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	2,6	2,1	2,5	2,7	[2,2]	2,6	[2,1]	[2,3]	2,4	2,5
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	3,1	3,0	2,7	3,2	[3,0]	2,7	[2,9]	[1,8]	2,8	2,1
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	2,3	2,4	2,3	2,2	[2,4]	2,3	[2,6]	[1,8]	2,3	2,0
Analytische Fähigkeiten	1,8	1,3	1,5	1,7	[1,3]	1,5	[2,0]	[1,0]	1,5	1,9
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,4	1,6	2,7	2,4	[1,7]	3,0	[2,8]	[1,3]	2,5	2,8
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,2	1,9	2,0	2,1	[2,0]	2,0	[2,3]	[1,3]	2,0	2,1
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	1,8	1,6	1,6	1,8	[1,6]	1,6	[1,5]	[1,5]	1,6	1,5
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,0	1,7	1,9	2,0	[1,7]	2,0	[1,8]	[1,8]	1,9	1,9
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	1,6	1,8	1,7	1,7	[1,8]	1,6	[1,8]	[1,8]	1,7	1,5
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	2,1	2,6	1,7	2,1	[2,6]	1,6	[2,0]	[2,0]	1,9	1,7
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	2,3	2,6	1,9	2,4	[2,8]	1,8	[1,8]	[2,5]	2,1	1,7
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,8	2,7	3,2	2,9	[2,7]	3,2	[3,3]	[3,0]	3,0	2,6
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,8	1,9	3,0	2,9	[1,7]	3,3	[2,3]	[2,0]	2,8	2,2
Anzahl	13	10	54	12	9	34	8	4	77	521

Frage H15: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 126 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin										
Hoch (Werte 1 und 2)	92	100	89	92	[100]	91	[75]	[100]	91	86
Teils, teils (Wert 3)	8	0	9	8	[0]	9	[13]	[0]	8	8
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	2	0	[0]	0	[13]	[0]	1	6
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	54	12	9	34	8	4	77	518
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln										
Hoch (Werte 1 und 2)	100	100	89	100	[100]	85	[100]	[100]	92	89
Teils, teils (Wert 3)	0	0	11	0	[0]	15	[0]	[0]	8	8
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	3
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	53	12	9	34	8	4	76	519

Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	60	58	42	[56]	53	[63]	[75]	57	75
Teils, teils (Wert 3)	31	10	32	33	[11]	38	[13]	[25]	29	18
Gering (Werte 4 und 5)	23	30	9	25	[33]	9	[25]	[0]	14	7
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	53	12	9	34	8	4	76	514
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen										
Hoch (Werte 1 und 2)	77	70	69	75	[67]	67	[63]	[50]	71	85
Teils, teils (Wert 3)	15	20	21	17	[22]	18	[38]	[50]	20	11
Gering (Werte 4 und 5)	8	10	10	8	[11]	15	[0]	[0]	9	4
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	514
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	40	48	58	[33]	45	[38]	[100]	48	60
Teils, teils (Wert 3)	23	30	29	17	[33]	18	[63]	[0]	28	23
Gering (Werte 4 und 5)	23	30	23	25	[33]	36	[0]	[0]	24	17
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	511
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	80	51	50	[78]	44	[50]	[100]	54	46
Teils, teils (Wert 3)	23	10	23	17	[11]	24	[38]	[0]	21	23
Gering (Werte 4 und 5)	31	10	26	33	[11]	32	[13]	[0]	25	30
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	53	12	9	34	8	4	76	513
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	70	57	42	[67]	47	[75]	[75]	57	55
Teils, teils (Wert 3)	31	0	23	33	[0]	29	[13]	[0]	21	21
Gering (Werte 4 und 5)	23	30	21	25	[33]	24	[13]	[25]	22	25
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	53	12	9	34	8	4	76	510
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren										
Hoch (Werte 1 und 2)	31	20	44	25	[22]	45	[38]	[75]	39	68
Teils, teils (Wert 3)	38	40	33	42	[33]	27	[38]	[25]	35	20
Gering (Werte 4 und 5)	31	40	23	33	[44]	27	[25]	[0]	27	12
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	512
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken										
Hoch (Werte 1 und 2)	62	50	69	67	[44]	70	[63]	[100]	65	76
Teils, teils (Wert 3)	23	30	12	25	[33]	9	[13]	[0]	16	16
Gering (Werte 4 und 5)	15	20	19	8	[22]	21	[25]	[0]	19	8
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	515
Analytische Fähigkeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	83	100	94	82	[100]	100	[75]	[100]	93	77
Teils, teils (Wert 3)	17	0	6	18	[0]	0	[25]	[0]	7	16
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	7
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	10	52	11	9	33	8	4	74	508

Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen										
Hoch (Werte 1 und 2)	62	90	48	58	[89]	39	[38]	[100]	56	48
Teils, teils (Wert 3)	15	10	27	17	[11]	33	[38]	[0]	23	13
Gering (Werte 4 und 5)	23	0	25	25	[0]	27	[25]	[0]	21	38
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	513
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen										
Hoch (Werte 1 und 2)	62	90	75	67	[89]	73	[63]	[100]	75	71
Teils, teils (Wert 3)	31	0	19	33	[0]	21	[25]	[0]	19	21
Gering (Werte 4 und 5)	8	10	6	0	[11]	6	[13]	[0]	7	9
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	514
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	85	90	92	83	[89]	91	[100]	[100]	91	91
Teils, teils (Wert 3)	15	10	8	17	[11]	9	[0]	[0]	9	8
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	1
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	512
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen										
Hoch (Werte 1 und 2)	62	90	81	58	[89]	82	[75]	[75]	79	79
Teils, teils (Wert 3)	38	10	17	42	[11]	15	[25]	[25]	20	16
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	2	0	[0]	3	[0]	[0]	1	6
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	510
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren										
Hoch (Werte 1 und 2)	92	90	87	92	[89]	88	[88]	[75]	88	93
Teils, teils (Wert 3)	8	10	13	8	[11]	12	[13]	[25]	12	6
Gering (Werte 4 und 5)	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	1
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	514
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	85	40	88	83	[44]	91	[88]	[75]	81	86
Teils, teils (Wert 3)	0	40	8	0	[33]	9	[13]	[0]	11	10
Gering (Werte 4 und 5)	15	20	4	17	[22]	0	[0]	[25]	8	4
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	516
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	50	78	42	[44]	79	[88]	[50]	69	83
Teils, teils (Wert 3)	38	20	14	42	[22]	12	[13]	[25]	19	12
Gering (Werte 4 und 5)	15	30	8	17	[33]	9	[0]	[25]	12	5
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	51	12	9	33	8	4	74	511

Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	40	38	42	[44]	39	[43]	[25]	40	51
Teils, teils (Wert 3)	15	40	20	17	[33]	18	[14]	[25]	22	22
Gering (Werte 4 und 5)	38	20	42	42	[22]	42	[43]	[50]	38	27
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	50	12	9	33	7	4	73	508
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	90	40	50	[100]	27	[75]	[75]	49	65
Teils, teils (Wert 3)	15	0	27	17	[0]	30	[13]	[0]	21	19
Gering (Werte 4 und 5)	31	10	33	33	[0]	42	[13]	[25]	29	16
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	10	52	12	9	33	8	4	75	512

Frage H15: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 127 Differenzen von gefordertem Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit und Kompetenzen bei Studienabschluss (Anforderungen minus Kompetenzen) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	-0,33	-0,40	-0,47	-0,27	[-0,33]	-0,38	[-0,75]	[-0,50]	-0,44	-0,60
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	-0,08	-0,50	-0,21	0,00	[-0,44]	-0,18	[-0,50]	[-0,50]	-0,23	-0,47
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	0,00	-0,10	-0,23	0,00	[0,11]	-0,15	[-0,25]	[0,00]	-0,18	-0,36
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	0,00	-0,20	0,14	-0,09	[-0,22]	0,10	[0,38]	[0,50]	0,07	-0,28
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	0,33	0,40	0,47	0,27	[0,56]	0,81	[0,00]	[-1,00]	0,44	0,29
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	0,67	-0,20	0,51	0,73	[-0,11]	0,78	[-0,13]	[-0,75]	0,44	0,49
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	0,25	-0,10	-0,02	0,36	[0,22]	0,18	[-0,75]	[0,25]	0,01	0,05
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	0,17	-0,20	-0,25	0,27	[-0,11]	-0,25	[0,00]	[-0,75]	-0,18	-0,57
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	0,17	0,56	0,04	0,00	[0,63]	-0,03	[0,38]	[-0,50]	0,12	-0,28
Analytische Fähigkeiten	0,09	-0,30	-0,04	0,10	[-0,33]	-0,15	[0,25]	[0,00]	-0,05	-0,23
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	0,25	-0,40	-0,08	0,27	[-0,33]	0,34	[-0,25]	[-2,00]	-0,07	0,02
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	0,33	0,50	-0,12	0,09	[0,67]	0,00	[-0,13]	[-0,75]	0,04	-0,03
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	-0,17	-0,50	-0,51	-0,09	[-0,33]	-0,66	[-0,75]	[0,00]	-0,45	-0,47
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	-0,17	0,10	-0,02	-0,18	[0,22]	0,13	[-0,63]	[-0,25]	-0,03	-0,13
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	-0,50	-0,60	-0,77	-0,45	[-0,33]	-0,85	[-0,63]	[0,50]	-0,70	-0,66
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	-0,25	0,40	-0,23	-0,18	[0,44]	-0,36	[0,13]	[0,50]	-0,15	-0,30
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	-0,42	0,80	-0,36	-0,27	[1,00]	-0,44	[-0,88]	[0,50]	-0,21	-0,32
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	-0,17	-0,20	0,12	-0,09	[-0,11]	0,12	[-0,29]	[-0,25]	0,03	-0,01
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	0,08	-0,60	0,46	0,18	[-0,67]	0,88	[-0,63]	[-0,75]	0,26	-0,13
Anzahl	12	10	52	11	9	33	8	4	74	512

Frage H15: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Frage D8: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

I. Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 128 Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Verwendung der Qualifikationen										
1 In sehr hohem Maße	29	50	21	31	[44]	28	[0]	[25]	26	14
2	36	30	43	38	[33]	36	[75]	[75]	40	32
3	29	20	30	23	[22]	31	[25]	[0]	29	34
4	7	0	4	8	[0]	3	[0]	[0]	4	16
5 Gar nicht	0	0	2	0	[0]	3	[0]	[0]	1	4
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	10	56	13	9	36	8	4	80	553
Zusammengefasste Werte										
Hoch (Werte 1 und 2)	64	80	64	69	[78]	64	[75]	[100]	66	46
Teils, teils (Wert 3)	29	20	30	23	[22]	31	[25]	[0]	29	34
Gering (Werte 4 und 5)	7	0	5	8	[0]	6	[0]	[0]	5	20
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,1	1,7	2,2	2,1	[1,8]	2,2	[2,3]	[1,8]	2,1	2,6
Standardabweichung	0,9	0,8	0,9	1,0	[0,8]	1,0	[0,5]	[0,5]	0,9	1,0
Median	2,0	1,5	2,0	2,0	[2,0]	2,0	[2,0]	[2,0]	2,0	3,0

Frage I1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 129 Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben										
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	50	60	56	46	[56]	60	[75]	[25]	55	47
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	50	30	35	54	[33]	34	[13]	[75]	37	38
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	0	10	6	0	[11]	3	[13]	[0]	5	9
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	0	0	4	0	[0]	3	[0]	[0]	3	6
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	10	54	13	9	35	8	4	78	527

Frage I2: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? Kernfrage.

Tabelle 130 Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Geeignetes Abschlussniveau										
Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau	14	[0]	0	15	[0]	0	[0]	[0]	3	6
Mein Hochschul-Abschlussniveau	71	[100]	87	69	[100]	86	[88]	[100]	86	79
Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau	7	[0]	6	8	[0]	6	[13]	[0]	5	8
Kein Hochschulabschluss erforderlich	7	[0]	7	8	[0]	9	[0]	[0]	6	7
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	9	54	13	8	35	8	4	77	531

Frage I3: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? Kernfrage.

Tabelle 131 Ausbildungsadäquate berufliche Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation										
1 In sehr hohem Maße	43	50	30	46	[56]	31	[13]	[25]	35	20
2	21	50	50	15	[44]	46	[63]	[75]	45	42
3	21	0	17	23	[0]	20	[25]	[0]	15	26
4	14	0	2	15	[0]	0	[0]	[0]	4	9
5 Gar nicht	0	0	2	0	[0]	3	[0]	[0]	1	4
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	14	10	54	13	9	35	8	4	78	532
Zusammengefasste Werte										
Hoch (Werte 1 und 2)	64	100	80	62	[100]	77	[75]	[100]	79	62
Teils, teils (Wert 3)	21	0	17	23	[0]	20	[25]	[0]	15	26
Gering (Werte 4 und 5)	14	0	4	15	[0]	3	[0]	[0]	5	12
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,1	1,5	2,0	2,1	[1,4]	2,0	[2,1]	[1,8]	1,9	2,3
Standardabweichung	1,1	0,5	0,8	1,2	[0,5]	0,9	[0,6]	[0,5]	0,9	1,0
Median	2,0	1,5	2,0	2,0	[1,0]	2,0	[2,0]	[2,0]	2,0	2,0

Frage I4: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 132 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung										
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	92	[67]	79	91	[67]	78	[86]	[50]	80	62
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	17	[17]	16	18	[17]	13	[14]	[50]	16	18
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	0	[0]	8	0	[0]	9	[14]	[0]	5	5
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	0	[17]	3	0	[17]	4	[0]	[0]	4	5
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	8	[17]	11	9	[17]	17	[0]	[0]	11	10
Meine Interessen haben sich verändert	8	[0]	3	9	[0]	0	[14]	[0]	4	7
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	8	[0]	5	9	[0]	9	[0]	[0]	5	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	8	[0]	16	9	[0]	22	[14]	[0]	13	11
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	8	[0]	5	9	[0]	9	[0]	[0]	5	8
Sonstiges	8	[17]	0	9	[17]	0	[0]	[0]	4	10
Gesamt	158	[133]	145	164	[133]	161	[143]	[100]	146	145
Anzahl	12	6	38	11	6	23	7	2	56	422

Frage I5: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? Kernfrage.

Tabelle 133 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation										
1 Viel besser als erwartet	13	[29]	13	13	[33]	14	[25]	[0]	14	9
2	25	[43]	30	27	[50]	28	[25]	[60]	30	29
3	44	[14]	47	40	[17]	45	[50]	[40]	43	39
4	13	[14]	6	13	[0]	7	[0]	[0]	9	15
5 Viel schlechter als erwartet	6	[0]	4	7	[0]	7	[0]	[0]	4	8
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	16	7	47	15	6	29	8	5	70	535
Zusammengefasste Werte										
Besser (Werte 1 und 2)	38	[71]	43	40	[83]	41	[50]	[60]	44	37
Teils, teils (Wert 3)	44	[14]	47	40	[17]	45	[50]	[40]	43	39
Schlechter (Werte 4 und 5)	19	[14]	11	20	[0]	14	[0]	[0]	13	23
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,8	[2,1]	2,6	2,7	[1,8]	2,7	[2,3]	[2,4]	2,6	2,9
Standardabweichung	1,1	[1,1]	0,9	1,1	[0,8]	1,0	[0,9]	[0,5]	1,0	1,0
Median	3,0	[2,0]	3,0	3,0	[2,0]	3,0	[2,5]	[2,0]	3,0	3,0

Frage I6: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'. Optionale Frage.

Tabelle 134 Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation										
1 Viel besser als erwartet	5	[11]	11	5	[13]	12	[13]	[25]	10	8
2	40	[44]	43	37	[38]	41	[38]	[50]	43	42
3	45	[44]	36	47	[50]	35	[50]	[25]	39	33
4	10	[0]	6	11	[0]	9	[0]	[0]	6	11
5 Viel schlechter als erwartet	0	[0]	4	0	[0]	3	[0]	[0]	2	6
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	20	9	53	19	8	34	8	4	82	580
Zusammengefasste Werte										
Besser (Werte 1 und 2)	45	[56]	55	42	[50]	53	[50]	[75]	52	50
Teils, teils (Wert 3)	45	[44]	36	47	[50]	35	[50]	[25]	39	33
Schlechter (Werte 4 und 5)	10	[0]	9	11	[0]	12	[0]	[0]	9	17
Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,6	[2,3]	2,5	2,6	[2,4]	2,5	[2,4]	[2,0]	2,5	2,7
Standardabweichung	0,8	[0,7]	0,9	0,8	[0,7]	0,9	[0,7]	[0,8]	0,8	1,0
Median	3,0	[2,0]	2,0	3,0	[2,5]	2,0	[2,5]	[2,0]	2,0	3,0

Frage I6: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienabschluss hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'. Optionale Frage.

K. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit

Tabelle 135 Berufliche Wertorientierungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	[1,9]	1,9	1,8	[1,9]	1,8	[2,3]	[1,8]	1,9	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,6	[1,7]	2,5	2,6	[1,7]	2,7	[2,4]	[1,4]	2,4	3,0
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,7	[2,2]	2,5	2,7	[2,2]	2,5	[2,6]	[3,0]	2,5	2,5
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,9	[2,0]	1,8	2,0	[2,0]	1,7	[2,0]	[2,4]	1,9	2,0
Arbeitsplatzsicherheit	2,2	[2,0]	1,7	2,2	[2,0]	1,6	[1,8]	[2,2]	1,9	1,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,8	[2,9]	2,7	2,8	[2,9]	2,9	[2,5]	[2,4]	2,7	2,4
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,7	[1,7]	1,6	1,6	[1,7]	1,5	[2,0]	[1,6]	1,6	1,7
Gutes Betriebsklima	1,3	[1,3]	1,3	1,4	[1,3]	1,2	[1,3]	[1,6]	1,3	1,3
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,0	[1,6]	1,8	2,0	[1,6]	1,8	[2,0]	[2,0]	1,8	1,8
Hohes Einkommen	2,2	[2,4]	2,4	2,2	[2,4]	2,5	[2,3]	[2,4]	2,4	2,3
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,3	[3,3]	3,5	3,3	[3,3]	3,5	[3,4]	[2,8]	3,4	2,8
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,9	[1,6]	2,0	1,9	[1,6]	1,9	[2,4]	[1,8]	1,9	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,2	[2,4]	2,2	2,2	[2,4]	2,2	[2,5]	[2,2]	2,2	2,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,2	[2,7]	2,5	2,2	[2,7]	2,4	[3,1]	[2,0]	2,5	2,4
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,7	[2,8]	3,2	2,6	[2,8]	3,2	[3,0]	[2,8]	3,0	2,6
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,4	[3,0]	2,7	2,3	[3,0]	2,7	[2,9]	[2,6]	2,7	2,3
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,0	[2,6]	2,1	2,0	[2,6]	2,1	[2,5]	[2,2]	2,1	2,3
Interessante Arbeitsinhalte	1,3	[1,3]	1,6	1,3	[1,3]	1,6	[1,9]	[1,6]	1,5	1,5
Anzahl	23	9	54	22	9	34	8	5	86	629

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 136 Berufliche Wertorientierungen Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung										
Wichtig (Werte 1 und 2)	87	[78]	81	91	[78]	82	[63]	[100]	83	81
Teils, teils (Wert 3)	13	[11]	17	9	[11]	18	[38]	[0]	15	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[11]	2	0	[11]	0	[0]	[0]	2	3
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	54	22	9	34	8	5	86	617
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit										
Wichtig (Werte 1 und 2)	57	[78]	57	59	[78]	50	[63]	[100]	59	38
Teils, teils (Wert 3)	17	[11]	24	14	[11]	29	[13]	[0]	21	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	26	[11]	19	27	[11]	21	[25]	[0]	20	40
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	54	22	9	34	8	5	86	614

Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben										
Wichtig (Werte 1 und 2)	43	[56]	56	41	[56]	52	[63]	[60]	52	56
Teils, teils (Wert 3)	26	[44]	25	27	[44]	33	[13]	[0]	27	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	30	[0]	19	32	[0]	15	[25]	[40]	20	17
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	52	22	9	33	8	5	84	613
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen										
Wichtig (Werte 1 und 2)	87	[78]	87	86	[78]	94	[75]	[60]	86	80
Teils, teils (Wert 3)	13	[11]	9	14	[11]	3	[25]	[20]	11	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[11]	4	0	[11]	3	[0]	[20]	4	4
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	613
Arbeitsplatzsicherheit										
Wichtig (Werte 1 und 2)	70	[78]	85	68	[78]	85	[100]	[60]	80	83
Teils, teils (Wert 3)	22	[11]	9	23	[11]	15	[0]	[0]	13	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	9	[11]	6	9	[11]	0	[0]	[40]	7	5
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	618
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung										
Wichtig (Werte 1 und 2)	35	[44]	48	32	[44]	41	[50]	[60]	44	59
Teils, teils (Wert 3)	48	[11]	30	50	[11]	29	[50]	[20]	33	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	17	[44]	22	18	[44]	29	[0]	[20]	23	15
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	54	22	9	34	8	5	86	613
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen										
Wichtig (Werte 1 und 2)	91	[89]	91	95	[89]	91	[88]	[100]	91	88
Teils, teils (Wert 3)	9	[0]	8	5	[0]	9	[0]	[0]	7	9
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[11]	2	0	[11]	0	[13]	[0]	2	3
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	613
Gutes Betriebsklima										
Wichtig (Werte 1 und 2)	96	[100]	96	95	[100]	97	[100]	[80]	97	97
Teils, teils (Wert 3)	4	[0]	2	5	[0]	0	[0]	[20]	2	2
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[0]	2	0	[0]	3	[0]	[0]	1	0
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	54	22	9	34	8	5	86	619
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung										
Wichtig (Werte 1 und 2)	83	[89]	81	82	[89]	85	[63]	[60]	83	83
Teils, teils (Wert 3)	9	[0]	13	9	[0]	6	[38]	[40]	10	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	9	[11]	6	9	[11]	9	[0]	[0]	7	5
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	54	22	9	34	8	5	86	613
Hohes Einkommen										
Wichtig (Werte 1 und 2)	70	[44]	55	68	[44]	55	[63]	[40]	58	63
Teils, teils (Wert 3)	22	[44]	36	23	[44]	33	[25]	[60]	33	28
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	9	[11]	9	9	[11]	12	[13]	[0]	9	9
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	615

Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme										
Wichtig (Werte 1 und 2)	17	[22]	17	18	[22]	19	[13]	[40]	18	40
Teils, teils (Wert 3)	35	[22]	35	36	[22]	34	[50]	[40]	33	32
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	48	[56]	48	45	[56]	47	[38]	[20]	49	28
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	52	22	9	32	8	5	84	609
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert										
Wichtig (Werte 1 und 2)	87	[89]	80	86	[89]	85	[63]	[80]	83	83
Teils, teils (Wert 3)	9	[11]	17	9	[11]	12	[38]	[20]	14	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	[0]	4	5	[0]	3	[0]	[0]	3	4
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	54	22	9	34	8	5	86	622
Gute Aufstiegsmöglichkeiten										
Wichtig (Werte 1 und 2)	61	[56]	66	59	[56]	70	[50]	[60]	64	62
Teils, teils (Wert 3)	39	[22]	26	41	[22]	21	[38]	[40]	29	25
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[22]	8	0	[22]	9	[13]	[0]	7	13
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	615
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben										
Wichtig (Werte 1 und 2)	65	[44]	51	68	[44]	58	[38]	[80]	54	55
Teils, teils (Wert 3)	30	[22]	28	27	[22]	24	[13]	[20]	28	30
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	[33]	21	5	[33]	18	[50]	[0]	18	15
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	611
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun										
Wichtig (Werte 1 und 2)	35	[44]	31	36	[44]	28	[50]	[40]	33	52
Teils, teils (Wert 3)	43	[22]	27	45	[22]	31	[13]	[20]	31	27
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	22	[33]	42	18	[33]	41	[38]	[40]	36	21
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	52	22	9	32	8	5	84	608
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren										
Wichtig (Werte 1 und 2)	61	[44]	49	64	[44]	52	[38]	[40]	52	63
Teils, teils (Wert 3)	13	[11]	21	14	[11]	18	[38]	[20]	18	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	26	[44]	30	23	[44]	30	[25]	[40]	31	17
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	615
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten										
Wichtig (Werte 1 und 2)	74	[56]	70	73	[56]	76	[50]	[60]	69	63
Teils, teils (Wert 3)	22	[22]	21	23	[22]	15	[38]	[40]	21	30
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	[22]	9	5	[22]	9	[13]	[0]	9	8
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	616

Interessante Arbeitsinhalte										
Wichtig (Werte 1 und 2)	96	[100]	91	95	[100]	91	[75]	[100]	93	94
Teils, teils (Wert 3)	4	[0]	8	5	[0]	9	[13]	[0]	6	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	0	[0]	2	0	[0]	0	[13]	[0]	1	0
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	23	9	53	22	9	33	8	5	85	610

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 137 Charakteristik der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	[1,3]	1,8	1,9	[1,3]	1,8	[2,0]	[1,3]	1,8	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,9	[1,4]	2,9	2,8	[1,4]	3,4	[2,4]	[1,0]	2,8	3,2
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,9	[2,5]	2,8	2,9	[2,5]	2,8	[2,8]	[2,3]	2,8	2,7
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,6	[1,6]	2,1	2,6	[1,6]	2,1	[2,0]	[1,7]	2,2	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	2,9	[1,9]	2,0	3,1	[1,9]	2,1	[1,9]	[2,3]	2,1	2,3
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	3,1	[2,5]	2,8	3,2	[2,5]	3,0	[2,5]	[2,3]	2,8	2,8
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,4	[1,5]	2,3	2,3	[1,5]	2,4	[2,1]	[1,3]	2,2	2,2
Gutes Betriebsklima	1,5	[1,8]	1,6	1,5	[1,8]	1,6	[1,4]	[1,3]	1,6	1,8
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,2	[1,9]	2,5	2,3	[1,9]	2,7	[2,3]	[1,7]	2,3	2,4
Hohes Einkommen	2,5	[3,6]	2,9	2,7	[3,6]	2,8	[3,0]	[3,0]	2,9	3,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,7	[3,8]	3,8	3,8	[3,8]	3,9	[3,3]	[4,0]	3,8	3,3
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,4	[1,1]	2,1	2,4	[1,1]	2,2	[2,0]	[1,0]	2,0	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,9	[3,3]	3,2	3,0	[3,3]	3,2	[3,3]	[2,7]	3,1	3,1
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	3,4	[3,5]	3,1	3,5	[3,5]	3,3	[3,1]	[3,0]	3,2	3,0
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	3,6	[3,3]	3,8	3,6	[3,3]	3,8	[3,1]	[4,0]	3,7	3,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,5	[2,3]	3,0	2,6	[2,3]	3,1	[2,6]	[2,7]	2,8	2,7
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,5	[2,3]	3,0	2,5	[2,3]	2,8	[3,0]	[3,3]	2,8	3,0
Interessante Arbeitsinhalte	2,3	[1,4]	2,0	2,4	[1,4]	2,0	[1,8]	[1,3]	2,0	2,0
Anzahl	13	9	49	12	9	31	8	3	71	508

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 138 Charakteristik der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung										
Hoch (Werte 1 und 2)	77	[89]	81	75	[89]	80	[75]	[100]	81	81
Teils, teils (Wert 3)	15	[11]	10	17	[11]	13	[13]	[0]	11	13
Gering (Werte 4 und 5)	8	[0]	8	8	[0]	7	[13]	[0]	7	5
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	9	48	12	9	30	8	3	70	504

Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	[88]	35	50	[88]	23	[50]	[100]	43	31
Teils, teils (Wert 3)	8	[13]	29	8	[13]	30	[38]	[0]	23	20
Gering (Werte 4 und 5)	46	[0]	35	42	[0]	47	[13]	[0]	33	49
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	497
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben										
Hoch (Werte 1 und 2)	38	[50]	44	42	[50]	50	[25]	[67]	43	47
Teils, teils (Wert 3)	23	[25]	33	17	[25]	27	[50]	[33]	30	31
Gering (Werte 4 und 5)	38	[25]	23	42	[25]	23	[25]	[0]	26	21
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	493
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	[75]	73	50	[75]	71	[88]	[100]	69	64
Teils, teils (Wert 3)	31	[25]	18	25	[25]	23	[0]	[0]	21	26
Gering (Werte 4 und 5)	23	[0]	8	25	[0]	6	[13]	[0]	10	10
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	49	12	8	31	8	3	70	499
Arbeitsplatzsicherheit										
Hoch (Werte 1 und 2)	46	[75]	76	42	[75]	71	[88]	[67]	70	61
Teils, teils (Wert 3)	8	[13]	18	8	[13]	23	[13]	[0]	16	21
Gering (Werte 4 und 5)	46	[13]	6	50	[13]	6	[0]	[33]	14	18
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	49	12	8	31	8	3	70	498
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung										
Hoch (Werte 1 und 2)	31	[63]	47	25	[63]	48	[50]	[33]	46	44
Teils, teils (Wert 3)	31	[25]	24	33	[25]	13	[50]	[67]	26	34
Gering (Werte 4 und 5)	38	[13]	29	42	[13]	39	[0]	[0]	29	23
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	49	12	8	31	8	3	70	498
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	[100]	69	58	[100]	63	[75]	[100]	70	70
Teils, teils (Wert 3)	31	[0]	19	33	[0]	27	[13]	[0]	19	21
Gering (Werte 4 und 5)	15	[0]	13	8	[0]	10	[13]	[0]	12	9
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	497
Gutes Betriebsklima										
Hoch (Werte 1 und 2)	92	[88]	92	92	[88]	90	[100]	[100]	91	81
Teils, teils (Wert 3)	8	[0]	6	8	[0]	6	[0]	[0]	6	14
Gering (Werte 4 und 5)	0	[13]	2	0	[13]	3	[0]	[0]	3	5
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	49	12	8	31	8	3	70	501
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung										
Hoch (Werte 1 und 2)	69	[75]	63	67	[75]	57	[50]	[100]	65	56
Teils, teils (Wert 3)	15	[25]	15	17	[25]	13	[38]	[0]	16	25
Gering (Werte 4 und 5)	15	[0]	23	17	[0]	30	[13]	[0]	19	18
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	497

Hohes Einkommen										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	[13]	40	50	[13]	47	[25]	[33]	39	30
Teils, teils (Wert 3)	8	[25]	33	8	[25]	23	[63]	[33]	28	27
Gering (Werte 4 und 5)	38	[63]	27	42	[63]	30	[13]	[33]	33	43
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	498
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme										
Hoch (Werte 1 und 2)	15	[13]	6	17	[13]	7	[13]	[0]	9	25
Teils, teils (Wert 3)	23	[38]	32	17	[38]	31	[63]	[33]	31	33
Gering (Werte 4 und 5)	62	[50]	62	67	[50]	62	[25]	[67]	60	42
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	47	12	8	29	8	3	68	491
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert										
Hoch (Werte 1 und 2)	62	[100]	73	58	[100]	70	[88]	[100]	74	79
Teils, teils (Wert 3)	23	[0]	19	25	[0]	20	[13]	[0]	17	14
Gering (Werte 4 und 5)	15	[0]	8	17	[0]	10	[0]	[0]	9	7
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	496
Gute Aufstiegsmöglichkeiten										
Hoch (Werte 1 und 2)	25	[38]	31	18	[38]	33	[25]	[33]	31	32
Teils, teils (Wert 3)	58	[13]	35	64	[13]	30	[38]	[67]	37	32
Gering (Werte 4 und 5)	17	[50]	33	18	[50]	37	[38]	[0]	32	36
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	12	8	48	11	8	30	8	3	68	490
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben										
Hoch (Werte 1 und 2)	31	[13]	38	25	[13]	33	[50]	[33]	33	39
Teils, teils (Wert 3)	31	[50]	19	33	[50]	17	[13]	[0]	25	28
Gering (Werte 4 und 5)	38	[38]	44	42	[38]	50	[38]	[67]	42	33
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	494
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun										
Hoch (Werte 1 und 2)	15	[38]	19	17	[38]	20	[25]	[0]	20	39
Teils, teils (Wert 3)	8	[25]	15	8	[25]	10	[38]	[33]	14	22
Gering (Werte 4 und 5)	77	[38]	67	75	[38]	70	[38]	[67]	65	39
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	497
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	[88]	32	50	[88]	24	[50]	[33]	43	47
Teils, teils (Wert 3)	23	[0]	38	25	[0]	45	[25]	[67]	31	26
Gering (Werte 4 und 5)	23	[13]	30	25	[13]	31	[25]	[0]	26	27
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	47	12	8	29	8	3	68	496
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten										
Hoch (Werte 1 und 2)	54	[88]	38	50	[88]	47	[38]	[0]	46	36
Teils, teils (Wert 3)	23	[0]	23	25	[0]	23	[13]	[67]	20	27
Gering (Werte 4 und 5)	23	[13]	40	25	[13]	30	[50]	[33]	33	37
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	48	12	8	30	8	3	69	499

Interessante Arbeitsinhalte										
Hoch (Werte 1 und 2)	62	[100]	83	58	[100]	83	[88]	[100]	81	76
Teils, teils (Wert 3)	23	[0]	11	25	[0]	10	[13]	[0]	12	18
Gering (Werte 4 und 5)	15	[0]	6	17	[0]	7	[0]	[0]	7	5
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	13	8	47	12	8	30	8	3	68	492

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 139 Differenz zwischen den beruflichen Wertorientierungen und den Charakteristika der beruflichen Situation (Wertorientierungen minus Situation) Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	0,08	[0,56]	0,08	0,00	[0,56]	-0,03	[0,25]	[0,67]	0,14	0,00
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	-0,23	[0,00]	-0,40	-0,17	[0,00]	-0,67	[0,00]	[0,67]	-0,32	-0,16
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	-0,23	[-0,38]	-0,28	-0,17	[-0,38]	-0,30	[-0,13]	[0,67]	-0,28	-0,19
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	-0,69	[0,50]	-0,31	-0,58	[0,50]	-0,37	[0,00]	[1,00]	-0,29	-0,26
Arbeitsplatzsicherheit	-0,31	[0,00]	-0,27	-0,42	[0,00]	-0,43	[-0,13]	[-0,33]	-0,25	-0,61
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	-0,38	[0,25]	-0,12	-0,42	[0,25]	-0,06	[0,00]	[0,33]	-0,13	-0,36
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	-0,85	[0,13]	-0,60	-0,83	[0,13]	-0,83	[-0,13]	[0,33]	-0,57	-0,46
Gutes Betriebsklima	-0,08	[-0,38]	-0,31	-0,08	[-0,38]	-0,42	[-0,13]	[0,33]	-0,27	-0,46
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0,08	[-0,38]	-0,65	0,00	[-0,38]	-0,90	[-0,25]	[0,33]	-0,48	-0,59
Hohes Einkommen	-0,23	[-1,13]	-0,40	-0,33	[-1,13]	-0,27	[-0,75]	[-0,33]	-0,45	-0,95
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	-0,31	[-0,50]	-0,38	-0,42	[-0,50]	-0,48	[0,13]	[-0,67]	-0,38	-0,45
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	-0,69	[0,50]	-0,08	-0,75	[0,50]	-0,30	[0,38]	[1,00]	-0,13	-0,08
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	-0,67	[-0,75]	-0,96	-0,73	[-0,75]	-1,13	[-0,75]	[-0,33]	-0,88	-0,71
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	-1,08	[-0,75]	-0,58	-1,25	[-0,75]	-0,87	[0,00]	[-1,00]	-0,70	-0,51
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	-0,77	[-0,63]	-0,52	-0,83	[-0,63]	-0,67	[-0,13]	[-0,33]	-0,58	-0,49
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	0,31	[0,63]	-0,23	0,08	[0,63]	-0,34	[0,25]	[0,00]	-0,03	-0,42
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	-0,54	[0,13]	-0,81	-0,50	[0,13]	-0,70	[-0,50]	[-1,00]	-0,65	-0,76
Interessante Arbeitsinhalte	-1,00	[0,00]	-0,34	-1,08	[0,00]	-0,37	[0,13]	[0,33]	-0,43	-0,44
Anzahl	13	9	49	12	9	31	8	3	71	505

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 140 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Erreichte berufliche Position	2,8	[1,7]	2,3	2,8	[1,7]	2,4	[1,9]	[2,0]	2,3	2,5
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	2,5	[2,2]	2,4	2,5	[2,2]	2,6	[2,1]	[1,8]	2,4	2,4
Derzeitiges Einkommen	2,7	[2,9]	2,7	2,8	[2,9]	2,6	[2,9]	[3,0]	2,7	3,1
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	2,7	[1,6]	2,3	2,7	[1,6]	2,3	[2,0]	[1,8]	2,3	2,3
Anzahl	20	9	55	19	9	35	8	5	84	566

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Tabelle 141 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Erreichte berufliche Position										
Zufrieden (Werte 1 und 2)	50	[89]	69	47	[89]	63	[88]	[80]	67	55
Teils, teils (Wert 3)	20	[11]	24	21	[11]	26	[13]	[20]	21	28
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	30	[0]	7	32	[0]	11	[0]	[0]	12	17
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	20	9	55	19	9	35	8	5	84	559
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten										
Zufrieden (Werte 1 und 2)	53	[56]	60	56	[56]	54	[63]	[80]	58	60
Teils, teils (Wert 3)	32	[44]	25	28	[44]	26	[38]	[20]	29	27
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	16	[0]	15	17	[0]	20	[0]	[0]	13	13
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	19	9	55	18	9	35	8	5	83	563
Derzeitiges Einkommen										
Zufrieden (Werte 1 und 2)	37	[44]	47	33	[44]	54	[38]	[20]	45	31
Teils, teils (Wert 3)	32	[22]	33	33	[22]	29	[38]	[40]	31	31
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	32	[33]	20	33	[33]	17	[25]	[40]	24	37
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	19	9	55	18	9	35	8	5	83	562
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben										
Zufrieden (Werte 1 und 2)	42	[100]	76	39	[100]	74	[75]	[100]	70	63
Teils, teils (Wert 3)	42	[0]	15	44	[0]	18	[25]	[0]	20	25
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	16	[0]	9	17	[0]	9	[0]	[0]	10	11
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	19	8	54	18	8	34	8	5	81	558

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Tabelle 142 Berufszufriedenheit insgesamt Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Berufszufriedenheit insgesamt										
1 Sehr zufrieden	20	[56]	30	21	[56]	31	[38]	[20]	31	16
2	45	[44]	54	42	[44]	50	[50]	[80]	51	49
3	20	[0]	7	21	[0]	8	[13]	[0]	9	24
4	15	[0]	4	16	[0]	3	[0]	[0]	6	9
5 Sehr unzufrieden	0	[0]	5	0	[0]	8	[0]	[0]	4	3
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	20	9	56	19	9	36	8	5	85	578
Zusammengefasste Werte										
Zufrieden (Werte 1 und 2)	65	[100]	84	63	[100]	81	[88]	[100]	81	65
Teils, teils (Wert 3)	20	[0]	7	21	[0]	8	[13]	[0]	9	24
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	15	[0]	9	16	[0]	11	[0]	[0]	9	12

Mittelwerte und Standardabweichung										
Arithmetischer Mittelwert	2,3	[1,4]	2,0	2,3	[1,4]	2,1	[1,8]	[1,8]	2,0	2,3
Standardabweichung	1,0	[0,5]	1,0	1,0	[0,5]	1,1	[0,7]	[0,4]	1,0	0,9
Median	2,0	[1,0]	2,0	2,0	[1,0]	2,0	[2,0]	[2,0]	2,0	2,0

Frage K4: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

L. Angaben zur Person

Tabelle 143 Geschlecht Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Geschlecht										
Männlich	84	100	93	87	100	98	100	[60]	91	49
Weiblich	16	0	7	13	0	2	0	[40]	9	51
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	[100]	100	100
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	759

Frage L1: Was ist Ihr Geschlecht? Kernfrage.

Tabelle 144 Lebensalter bei Studienabschluss Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Mittelwerte)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Lebensalter bei Studienabschluss										
Arithmetischer Mittelwert	26	27	28	26	27	29	28	[25]	27	27
Standardabweichung	3	2	3	3	2	3	2	[2]	3	4
Median	25	27	28	25	27	29	28	[24]	27	26
Anzahl	31	11	68	30	10	44	10	5	110	756

Frage L2: In welchem Jahr sind Sie geboren? Kernfrage.

Tabelle 145 Land des Wohnortes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Land des Wohnortes										
In Deutschland	92	91	98	92	90	100	[100]	[80]	96	96
In einem anderen Land	8	9	2	8	10	0	[0]	[20]	4	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	26	11	58	25	10	37	8	5	95	675

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 146 Bundesland des Wohnortes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Bundesland des Wohnortes										
Baden-Württemberg	4	0	4	0	[0]	3	[13]	[0]	3	3
Bayern	4	10	4	4	[11]	0	[13]	[0]	5	4
Berlin	4	0	0	4	[0]	0	[0]	[0]	1	2
Brandenburg	0	0	2	0	[0]	0	[0]	[20]	1	0
Bremen	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	0
Hamburg	4	10	6	4	[11]	9	[0]	[0]	6	3
Hessen	0	20	4	0	[22]	0	[13]	[0]	5	3
Niedersachsen	0	0	11	0	[0]	16	[0]	[0]	7	6
Nordrhein-Westfalen	75	50	64	78	[44]	66	[63]	[60]	66	74
Rheinland-Pfalz	0	0	2	0	[0]	3	[0]	[0]	1	1
Sachsen	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	2	0	[0]	3	[0]	[0]	1	0
Ausland	8	10	2	9	[11]	0	[0]	[20]	5	4
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	53	23	9	32	8	5	87	635

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 147 Region des Wohnortes Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Region des Wohnortes										
Hochschulstandort	58	50	34	61	[44]	31	[38]	[20]	43	36
Region der Hochschule	4	0	17	4	[0]	22	[0]	[20]	11	13
Andere Region in Deutschland	29	40	47	26	[44]	47	[63]	[40]	41	47
Ausland	8	10	2	9	[11]	0	[0]	[20]	5	4
Gesamt	100	100	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	24	10	53	23	9	32	8	5	87	635

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 148 Geburtsland des Vaters Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Geburtsland des Vaters										
In Deutschland	85	73	78	84	70	78	[88]	[60]	79	85
In einem anderen Land	15	27	22	16	30	22	[13]	[40]	21	15
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	26	11	58	25	10	37	8	5	95	660

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Vater. Kernfrage.

Tabelle 149 Geburtsland der Mutter Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Geburtsland der Mutter										
In Deutschland	80	73	68	79	70	67	[75]	[60]	72	83
In einem anderen Land	20	27	32	21	30	33	[25]	[40]	28	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	11	57	24	10	36	8	5	93	661

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Mutter. Kernfrage.

Tabelle 150 Staatsangehörigkeit Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Staatsangehörigkeit										
Die deutsche Staatsangehörigkeit	96	91	96	96	90	97	[88]	[100]	96	97
Eine andere Staatsangehörigkeit	8	18	12	8	20	8	[25]	[20]	12	7
Gesamt	104	109	109	104	110	106	[113]	[120]	107	103
Anzahl	26	11	57	25	10	36	8	5	94	671

Frage L5: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? Kernfrage.

Tabelle 151 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Höchster beruflicher Abschluss des Vaters										
Lehre oder Facharbeiterabschluss	15	36	32	12	40	39	[25]	[20]	28	30
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	15	27	14	16	20	8	[0]	[40]	16	15
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	12	0	9	12	0	8	[13]	[0]	9	11
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	23	9	12	24	10	11	[25]	[0]	15	15
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Abschluss an einer Universität	19	27	21	20	30	22	[38]	[20]	21	21
Promotion	12	0	4	12	0	0	[0]	[0]	5	3
Habilitation	0	0	2	0	0	3	[0]	[0]	1	1
Keinen beruflichen Abschluss	4	0	4	4	0	6	[0]	[0]	3	2
Nicht bekannt	0	0	4	0	0	3	[0]	[20]	2	2
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	26	11	57	25	10	36	8	5	94	658

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Vater. Kernfrage.

Tabelle 152 Höchster beruflicher Abschluss der Mutter Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Höchster beruflicher Abschluss der Mutter										
Lehre oder Facharbeiterabschluss	23	36	33	24	40	33	[50]	[20]	31	35
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	27	45	30	28	40	33	[25]	[20]	31	29
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	0	0	4	0	0	3	[0]	[0]	2	1
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	15	9	2	16	10	3	[0]	[0]	6	6
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Abschluss an einer Universität	31	0	23	28	0	17	[25]	[40]	22	19
Promotion	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	0
Keinen beruflichen Abschluss	4	9	5	4	10	8	[0]	[0]	5	5
Nicht bekannt	0	0	4	0	0	3	[0]	[20]	2	1
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	[0]	[0]	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	26	11	57	25	10	36	8	5	94	653

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Mutter. Kernfrage.

O. Kontakte zur Universität Paderborn

Tabelle 153 Gewünschte Kontakte zur Universität Paderborn Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Mehrfachnennungen)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Gewünschte Kontakte zur Universität Paderborn										
Newsletter oder ähnliche Informationen	22	[29]	36	18	[29]	34	[38]	[40]	31	27
Alumni-Newsletter	13	[29]	30	14	[29]	28	[50]	[0]	25	24
Einladung zu Festlichkeiten und Events	26	[14]	40	23	[14]	44	[38]	[40]	34	33
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	52	[86]	47	50	[86]	50	[38]	[60]	52	42
Teilnahme am Absolventennetzwerk	22	[29]	17	18	[29]	22	[0]	[0]	19	20
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	22	[43]	21	23	[43]	34	[0]	[0]	23	26
Kontakte zu Lehrenden	39	[43]	28	41	[43]	22	[25]	[60]	33	32
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	57	[71]	45	55	[71]	38	[63]	[40]	51	52
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	4	[0]	6	5	[0]	6	[13]	[0]	5	10
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	35	[14]	11	36	[14]	19	[0]	[0]	18	16
Lebenslange E-Mail-Adresse	52	[43]	45	55	[43]	59	[0]	[20]	47	25
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	35	[29]	15	36	[29]	16	[25]	[0]	22	17
Nichts davon	4	[0]	9	5	[0]	6	[25]	[20]	7	14
Sonstige Kontakte:	0	[0]	0	0	[0]	0	[0]	[0]	0	1
Gesamt	383	[429]	351	377	[429]	378	[313]	[280]	366	338
Anzahl	23	7	53	22	7	32	8	5	83	614

Frage O1: Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) wünschen Sie sich? Optionale Frage.

Tabelle 154 Bewertung des Fragebogens Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (arithmetischer Mittelwert)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Verständlichkeit der Formulierungen	2,2	[1,5]	2,1	2,3	[1,5]	2,1	[1,9]	[1,8]	2,1	2,1
Länge des Fragebogens	3,9	[4,0]	3,5	4,0	[4,0]	3,5	[3,6]	[3,0]	3,7	3,5
Übersichtlichkeit des Fragebogens	2,6	[2,9]	2,5	2,7	[2,9]	2,4	[2,6]	[2,2]	2,6	2,4
Bezug zum eigenen Studienfach	2,8	[3,1]	2,6	2,8	[3,1]	2,6	[2,6]	[2,0]	2,7	2,8
Bezug zum eigenen Berufsfeld nach dem Studium	3,0	[3,1]	2,5	3,0	[3,1]	2,5	[2,6]	[2,0]	2,7	2,9
Relevanz der Fragen, um das Studienangebot an berufliche Anforderungen anpassen zu können	2,6	[3,4]	2,6	2,6	[3,4]	2,7	[2,6]	[2,0]	2,7	2,7
Anzahl	25	8	57	24	8	36	8	5	90	664

Frage O2: Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Fragebogens? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 155 Bewertung des Fragebogens Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	EIM_B	EIM_M	EIM_D	B_In	M_In	D_In	D_ET	D_M	EIM_g	Ges
Verständlichkeit der Formulierungen										
Werte 1 und 2	68	[100]	73	67	[100]	71	[88]	[80]	74	71
Wert 3	32	[0]	20	33	[0]	20	[13]	[20]	21	21
Werte 4 und 5	0	[0]	7	0	[0]	9	[0]	[0]	4	8
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	8	56	24	8	35	8	5	89	660
Länge des Fragebogens										
Werte 1 und 2	12	[0]	16	8	[0]	17	[0]	[20]	13	17
Wert 3	24	[25]	37	25	[25]	33	[50]	[60]	32	33
Werte 4 und 5	64	[75]	47	67	[75]	50	[50]	[20]	54	50
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	8	57	24	8	36	8	5	90	664
Übersichtlichkeit des Fragebogens										
Werte 1 und 2	44	[38]	55	42	[38]	60	[38]	[60]	51	61
Wert 3	36	[25]	27	38	[25]	23	[50]	[40]	29	25
Werte 4 und 5	20	[38]	18	21	[38]	17	[13]	[0]	20	14
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	8	56	24	8	35	8	5	89	653
Bezug zum eigenen Studienfach										
Werte 1 und 2	40	[13]	49	42	[13]	49	[50]	[80]	43	40
Wert 3	36	[63]	36	38	[63]	40	[25]	[20]	39	35
Werte 4 und 5	24	[25]	15	21	[25]	11	[25]	[0]	18	25
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	8	55	24	8	35	8	5	88	655
Bezug zum eigenen Berufsfeld nach dem Studium										
Werte 1 und 2	32	[25]	50	33	[25]	56	[25]	[80]	43	39
Wert 3	48	[38]	39	46	[38]	32	[63]	[20]	41	35
Werte 4 und 5	20	[38]	11	21	[38]	12	[13]	[0]	16	26
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	8	54	24	8	34	8	5	87	634
Relevanz der Fragen, um das Studienangebot an berufliche Anforderungen anpassen zu können										
Werte 1 und 2	48	[38]	43	50	[38]	40	[38]	[80]	44	44
Wert 3	40	[13]	45	38	[13]	43	[50]	[20]	40	40
Werte 4 und 5	12	[50]	13	13	[50]	17	[13]	[0]	16	16
Gesamt	100	[100]	100	100	[100]	100	[100]	[100]	100	100
Anzahl	25	8	56	24	8	35	8	5	89	637

Frage O2: Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Fragebogens? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Methodenbericht

M1 Durchführung und Rücklauf

Im Wintersemester 2011/12 wurden alle 2.278 Absolventen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Abschlussjahrgangs 2010) zur Teilnahme an der Paderborner Absolventenstudie 2012 eingeladen (Vollerhebung). 11% der Absolventen waren nachweislich[1] nicht erreichbar, 827 Personen haben geantwortet. Damit liegt die Antwortquote bei 41%.

Die Angaben von 67 ehemaligen Studierenden waren so unvollständig, dass sie von der Auswertung ausgeschlossen werden mussten.

Tabelle 1 Zusammenfassung Grundgesamtheit, Feldphase und Rücklauf der Paderborner Absolventenstudie 2012

Grundgesamtheit	alle 2.278 Absolvent/innen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Vollerhebung)
Adressqualität	238 unzustellbare Adressen (= 11 % der Grundgesamtheit)
Kontakte	bis zu vier Briefe
Zeitraum der Durchführung	19.10.2011 – 17.02.2012
Technische Umsetzung	Onlinebefragung
Antworten	827 Absolventinnen und Absolventen (davon waren die Angaben von 760 Personen auswertbar)
Antwortquote	41 % Antwortquote (bezogen auf erreichbare Absolventen) 36 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)

Im Folgenden werden Indizien gesucht, die gegen eine Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse und damit gegen eine Repräsentativität sprechen. Dabei werden mehrere Aspekte berücksichtigt:

- Fakultätszugehörigkeit
- Staatsbürgerschaft
- Abschlussart
- Alter
- Abschlussnote

Bei diesen Vergleichen wird (wenn möglich) nicht nur die Grundgesamtheit mit den Personen verglichen, die geantwortet haben, sondern es wird auch zwischen Erreichbarkeit und Teilnahmeverhalten unterschieden.

Darüber hinaus wird anhand der Antworten unter der Annahme eines „continuum of resistance“[2] geprüft, inwieweit Indizien sichtbar sind, die darauf schließen lassen, dass sich vor allem Personen

[1] Von diesen Personen ist der Kontaktbrief mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück gekommen. Allerdings hat die Deutsche Post AG seit einiger Zeit das Rückmeldeverfahren bei Umzug oder Unzustellbarkeit verändert und bietet dies nun im Dienst „Premiumadress“ an. Die Universität Paderborn nimmt jedoch nicht an diesem Verfahren teil. Aus diesem Grund ist es möglich, dass mehr Personen als die bekannten 11% nicht erreicht wurden.

[2] „Continuum of resistance“ bezeichnet einen theoretischen Ansatz zur Abschätzung von non-response bias durch den Vergleich von „frühen“ und „späten“ Antwortern, wobei „späte“ Antworter als Näherung für Antwortverweigerer angenommen werden. (vgl. z.B. Lin and Schaeffer, 1995: Using survey participants to estimate the impact of nonparticipation; Public Opinion Quarterly Vol. 59, pp. 236-258)

beteiligen, die mit dem Studium besonders zufrieden (oder unzufrieden) sind, oder die im Beruf besonders erfolgreich sind.

Der Anteil der Nichterreichbaren liegt bei vier von fünf Fakultäten und den Lehrämtern bei jeweils ca. 10% (vgl. Tabelle 2). Besonders häufig waren Absolventen der Fakultät Maschinenbau nicht erreichbar (21%). Die Erreichbarkeit ist besonders bei Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft kritisch. Bei der Fakultät Maschinenbau ist der Anteil von Absolventen ohne deutsche Staatsbürgerschaft besonders hoch (33%).

M2 Repräsentativitätsprüfung – Grundgesamtheit, Erreichbare und Befragungsteilnehmer

Die Nettorücklaufquote (bezogen auf die erreichbaren Absolventen) liegt bei vier von fünf Fakultäten bei etwa 50%. Lediglich bei den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und bei den Lehramtsabsolventen lag die Rücklaufquote deutlich unter 50%.

Tabelle 2 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Fakultät und Staatsbürgerschaft

		Anteile Staats-bürgerschaft	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
Fakultät KW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	94%	48%	44%	48%	8%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	6%	50%	25%	25%	50%
Fakultät KW Gesamt		100%	**48%**	43%	47%	**11%**
Fakultät WW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	93%	37%	34%	59%	7%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	7%	19%	10%	44%	46%
Fakultät WW Gesamt		100%	**36%**	33%	58%	**10%**
Fakultät NW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	97%	49%	45%	47%	8%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	3%		0%	0%	100%
Fakultät NW Gesamt		100%	**49%**	44%	46%	**11%**
Fakultät MB	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	67%	52%	47%	44%	10%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	33%	28%	15%	39%	45%
Fakultät MB Gesamt		100%	**47%**	37%	42%	**21%**
Fakultät EIM	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	90%	47%	44%	50%	6%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	10%	52%	39%	36%	25%
Fakultät EIM Gesamt		100%	**47%**	43%	49%	**8%**
Lehramt	keine Information zur Staatsbürgerschaft vorliegend		**38%**	35%	57%	**8%**
UPB Gesamt	**Gesamt**		**41%**	**36%**	**53%**	**11%**

Auch bei der Betrachtung nach Abschlussarten sind die Erreichbarkeits- und Antwortquoten jeweils ungefähr ähnlich hoch, mit Ausnahme der Masterabsolventen, die überdurchschnittlich häufig nicht erreichbar waren (vgl. Tabelle 3. Allerdings beträgt der Anteil der Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bei den Masterabsolventen 20%. Während die Masterabsolventen mit deutscher Staatsbürgerschaft nur zu 8% nicht erreichbar waren, hat die Einladung zur Befragung 60% der ausländischen Masterabsolventen nicht erreicht.

Tabelle 3 *Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Abschlussart*

	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
Bachelor	41%	37%	53%	10%
Master	41%	34%	48%	18%
Diplom II	46%	41%	48%	11%
Lehramt	36%	33%	59%	8%
anderer Abschluss	39%	36%	54%	10%
UPB Gesamt	**41%**	**36%**	**53%**	**11%**

Die Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 unterscheiden sich weder hinsichtlich der Erreichbarkeit noch hinsichtlich der Teilnahmebereitschaft (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 *Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Geschlecht*

	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
männlich	41%	37%	53%	10%
weiblich	40%	36%	53%	10%
UPB Gesamt	**41%**	**36%**	**53%**	**10%**

Im Mittel sind diejenigen Personen, die sich an der Absolventenstudie beteiligt haben, etwas jünger, als diejenigen die sich nicht beteiligt haben. Relevant ist dabei, dass die Gruppe der Nichterreichbaren im Durchschnitt etwas älter als die Gruppe der Erreichbaren ist (vgl. Tabelle 5). Wird das Antwort- bzw. Nichtantwortverhalten der erreichbaren Absolventen verglichen, ist der Unterschied marginal.

Tabelle 5 *Vergleich des Alters zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte in Jahren) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit*

	Grundgesamtheit	Nicht erreichte	Erreichte	Geantwortet	Keine Antwort	Differenz Teilnahme ⇔ Grundgesamtheit	Differenz Erreichbar ⇔ nicht erreichbar	Differenz geantwortet ⇔ nicht geantwortet
Fakultät KW	28,1	28,4	28,1	28,0	28,2	-0,1	-0,3	-0,1
Fakultät WW	27,9	29,5	27,8	27,4	28,0	-0,6	-1,8	-0,6
Fakultät NW	27,3	29,6	27,0	26,8	27,2	-0,5	-2,6	-0,4
Fakultät MB	28,3	28,5	28,2	27,9	28,5	-0,4	-0,3	-0,7
Fakultät EIM	29,6	30,4	29,5	29,2	29,9	-0,5	-0,9	-0,7
Lehramt	27,7	28,3	27,7	27,6	27,7	-0,1	-0,6	-0,1
UPB Gesamt	**28,1**	**28,9**	**28,0**	**27,8**	**28,2**	**-0,3**	**-0,9**	**-0,3**

Gerundete Werte.

Ähnlich verhält es sich bei der Betrachtung der erreichten Abschlussnoten. Die Unterschiede zwischen erreichbaren und nicht erreichbaren Absolventen sind leicht größer als die Unterschiede nach Teilnahmebereitschaft. Allerdings sind die Unterschiede sehr gering.

Tabelle 6 *Vergleich der Abschlussnoten (Mittelwerte) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit*

	Grundgesamtheit	Nicht erreichte	Erreichte	Geantwortet	Keine Antwort	Differenz Teilnahme ⇔ Grundgesamtheit	Differenz Erreichbar ⇔ nicht erreichbar	Differenz geantwortet ⇔ nicht geantwortet
Fakultät KW	2,0	2,4	1,9	1,9	2,0	-0,1	-0,5	-0,1
Fakultät WW	2,4	2,6	2,3	2,2	2,4	-0,2	-0,3	-0,2
Fakultät NW	2,1	2,2	2,0	2,0	2,0	0,0	-0,2	0,0
Fakultät MB	2,0	2,2	2,0	2,0	2,0	0,0	-0,3	0,1
Fakultät EIM	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	0,0	-0,1	-0,1
Lehramt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	0,0	0,0	0,0
UPB Gesamt	**2,2**	**2,3**	**2,1**	**2,1**	**2,2**	**-0,1**	**-0,2**	**-0,1**

Gerundete Werte.

M3 Repräsentativitätsprüfung – „continuum of resistance“

Im Folgenden wird anhand einiger Aspekte auf Indizien geprüft, ob die Teilnahmebereitschaft mit inhaltlich relevanten Variablen zusammen hängen könnte. Theoretische Grundlage ist dabei die Annahme eines „continuum of resistance“. Diese Annahme unterteilt die Befragungsteilnehmer in „frühe“ Antworter und „späte“ Antworter. „Frühe“ Antworter bezeichnet die Befragungsteilnehmer, die sich gleich nach der ersten Einladung an der Befragung beteiligten, während „spätere“ Befragungsteilnehmer mehrere Einladungen verstreichen ließen, bis sie sich letztlich doch zur Befragungsteilnahme bewegen ließen. Insofern sind „späte“ Antworter gleichzeitig „Nichtantworter“ der vorherigen Einladungen.[3] Deshalb geht die Theorie davon aus, dass die „späten“ Antworter möglicherweise den auch nach mehreren Einladungen endgültig nicht antwortenden Personen ähnlicher sind.[4]

[3] Bei einer kleinen Minderheit kann eine späte Antwort durch besondere Umstände (z.B. vorübergehende Abwesenheit durch Urlaub) geschuldet sein.

[4] Tests in anderen Zusammenhängen haben gezeigt, dass dieses Vorgehen Hinweise auf Verzerrungen durch Antwortverweigerungen geben kann. Vgl. z.B.: Green, K. E. (1991) Reluctant respondents: differences between early, late, and nonresponders to a mail survey. Journal of Experimental Education 59, 268–276

Für den Fall der Paderborner Absolventenstudie 2012 zeigt sich kein stabiler Trend zwischen dem Antwortzeitpunkt und der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (vgl. Tabelle 7). Demzufolge wäre nicht zu erwarten, dass die Nichtantworter mit dem Studium an der Universität Paderborn systematisch (un-)zufriedener sind.

Tabelle 7 *Vergleich der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	2,6	2,3	2,8	2,1	2,0	2,7	2,4
nach 2. Kontakt	2,5	2,3	2,2	2,0	1,9	3,0	2,4
nach 3. Kontakt	2,4	2,1	2,6	2,1	2,0	3,0	2,5
nach 4. Kontakt	2,1	2,3	2,7	2,2	1,9	2,9	2,4
Insgesamt	**2,5**	**2,3**	**2,5**	**2,1**	**2,0**	**2,9**	**2,4**
Anzahl	96	153	58	67	98	193	697

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Auch hinsichtlich der Bindung zur Universität zeigen sich keine systematischen Unterschiede zwischen „Früh-“ und „Spät“Antwortern (Vgl. Tabelle 8).

Tabelle 8 *Vergleich der Bindung an die UPB (Index aus 14 Items, Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	3,3	3,4	3,7	3,2	3,5	3,8	3,5
nach 2. Kontakt	3,4	3,4	3,6	3,1	3,5	3,8	3,5
nach 3. Kontakt	3,1	3,4	3,8	3,0	3,3	3,9	3,5
nach 4. Kontakt	3,2	3,4	3,8	3,6	3,3	4,0	3,6
Insgesamt	**3,3**	**3,4**	**3,7**	**3,2**	**3,4**	**3,9**	**3,5**
Anzahl	93	139	52	60	93	169	634

Frage C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? (14 Items, jeweils Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Als Indikator für den beruflichen Erfolg kann die Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation herangezogen werden. Bei der Überprüfung der Zufriedenheit mit der aktuellen Situation fällt das Ergebnis vergleichbar aus (vgl. Tabelle 9). Der Mittelwertvergleich gibt keinen Hinweis darauf, dass sich besonders (un-)zufriedene Absolventen besonders häufig oder besonders selten beteiligen.

Tabelle 9 *Vergleich der Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	2,6	2,4	2,6	2,2	1,8	2,4	2,3
nach 2. Kontakt	2,7	2,3	2,6	2,2	2,3	2,4	2,4
nach 3. Kontakt	2,8	2,3	2,0	2,6	1,9	2,6	2,5
nach 4. Kontakt	2,6	2,5	2,1	2,4	2,1	2,1	2,3
Insgesamt	**2,7**	**2,4**	**2,5**	**2,3**	**2,0**	**2,4**	**2,3**
Anzahl	88	109	40	53	86	174	579

Frage K4: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Als weiterer Indikator für den beruflichen Erfolg soll das Bruttomonatseinkommen der Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt verwendet werden. Auch bei diesem Kriterium zeigt sich kein stabiler

Trend, dass sich eine Teilgruppe erst auf gesonderte Nachfrage an der Befragung beteiligt, „Früh-“ und „Spät“Antworter sind sich sehr ähnlich (vgl. Tabelle 10).

Tabelle 10 *Bruttomonatseinkommen der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte in Euro) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	1.856	2.855	1.695	3.307	3.440	1.166	2.411
nach 2. Kontakt	1.686	2.827	1.866	3.049	3.073	1.158	2.307
nach 3. Kontakt	1.813	2.876	1.813	3.697	3.637	1.238	2.151
nach 4. Kontakt	1.459	3.188	1.826	2.976	3.073	1.660	2.416
Insgesamt	**1.752**	**2.909**	**1.802**	**3.236**	**3.302**	**1.264**	**2.333**
Anzahl	69	97	29	50	80	172	523

Frage H7: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

M4 Repräsentativität - Fazit

Anhand der durchgeführten Überprüfungen hat sich gezeigt, dass Absolventen ohne deutsche Staatsbürgerschaft schlechter zu erreichen sind und deshalb im Gesamtbild unterrepräsentiert sind. Dies hat auch kleinere Auswirkungen auf die Rückläufe der Fakultät Maschinenbau und der Masterabsolventen. Aufgrund der ebenfalls geringeren Rücklaufquoten bei den Lehramtsabsolventen und den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sind im Gesamtbild die Absolventen der Fakultät Kulturwissenschaften und der Elektrotechnik, Informatik und Mathematik etwas überproportional vertreten. Diese Tatsache ist besonders für die Spalte „Gesamt“ in den in diesem Bericht dargestellten Tabellen relevant. Innerhalb der Fakultäten sind für die geprüften Merkmale keine systematischen Unterschiede zwischen Grundgesamtheit und Befragten festzustellen.

Über diese beiden Aspekte hinaus haben sich bei der Prüfung der inhaltlichen Aspekte (Zufriedenheit mit dem Studium, Bindung zur Universität, Berufszufriedenheit und Einkommen) keine Indizien ergeben, die auf eine systematische Verzerrung der Daten hinweisen.

Der verwendete Fragebogen

Befragung aller Absolventen der Universität Paderborn
der Abschlussjahrgangs 2010

Feldphase im Wintersemester 2011/12

Grundgesamtheit	alle 2.278 Absolvent/innen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Vollerhebung)
Adressqualität	238 unzustellbare Adressen (= 11 % der Grundgesamtheit)
Kontakte	bis zu vier Briefe
Zeitraum der Durchführung	19.10.2011 – 17.02.2012
Technische Umsetzung	Onlinebefragung
Antworten	827 Absolventinnen und Absolventen (davon waren die Angaben von 760 Personen auswertbar)
Antwortquote	41 % Antwortquote (bezogen auf erreichbare Absolventen) 36 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)

logo

ABSOLVENTENBEFRAGUNG DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Absolventenbefragung der Universität Paderborn teilzunehmen.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen. Um ein Ausfüllen durch nicht autorisierte Personen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich mit dem Ihnen zugesandten Zugangscode anzumelden.

Mit Hilfe des Zugangscodes können Sie darüber hinaus die Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Sie werden bei einem erneuten Login zur zuletzt ausgefüllten Fragebogenseite geleitet.

Bitte tragen Sie Ihren Zugangscode ein: Anmelden

A VOR DEM STUDIUM

Zunächst bitten wir Sie um Informationen zu Ihrem Schulbesuch und zu Ihren Arbeitserfahrungen vor der ersten Einschreibung an einer Hochschule.

A1 Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V1_K
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V1_L

A2 Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Durchschnittsnote
(bitte Punktzahl ggf. in Note umrechnen; bei ausländischer Studienberechtigung die anerkannte Note)

A3 Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

- Ja, welchen: V4_TE
- Nein

A4 Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

A5 Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?

Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein.

- Ja, etwa Monat(e): V6_MO
- Nein

A6 Inwieweit standen diese beruflichen Erfahrungen in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

B STUDIENVERLAUF

IHR STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN (abgeschlossen im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010)

Im Folgenden bitten wir Sie um Angaben zu Ihrem Studienverlauf. Bitte informieren Sie uns zunächst über das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 an der Universität Paderborn erfolgreich abgeschlossen haben. Wenn Sie weitere Studien (oder eine Promotion) aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie eine Promotion begonnen?

- ○ Ja
- ○ Nein

PROMOTION

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihre Promotion.

Haben Sie Ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen?

- ○ Ja
- ○ Nein, abgebrochen
- ○ Nein, promoviere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- ○ Ja
- ○ Nein

(ERSTES) ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr (erstes) anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- ○ Ja

- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- Ja
- Nein

ZWEITES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr zweites anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- Ja
- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- Ja
- Nein

DRITTES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr drittes anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- Ja
- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- Ja

- Nein

VIERTES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr viertes anderes Studium.

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- Ja
- Nein, abgebrochen
- Nein, studiere noch

B7 Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert?

(einschließlich Urlaubssemester)

Anzahl der Hochschulsemester insgesamt

NACH DEM BACHELOR-STUDIUM

Im Folgenden geht es um die Erfahrungen von Bachelor-Absolventen. Die folgenden Fragen beziehen sich deshalb auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium, unabhängig davon, in welchem Jahr Sie den Bachelor abgeschlossen haben.

B8 Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen?

- Ja, in einem zulassungsbeschränkten Studiengang
- Ja, in einem zulassungsfreien Studiengang
- Nein, ich wollte / will aber ein weiteres Studium aufnehmen
- Nein, ich wollte kein weiteres Studium aufnehmen

B9 Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren?

- Bereits vor dem Bachelor-Studium
- Im Laufe des Bachelor-Studiums
- In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums
- Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums

B10 Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
					Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)
					Fachliches Interesse
					Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung
					Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung

○	○	○	○	○	Bessere Verdienstmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Zusätzliche Kenntnisse erlangen
○	○	○	○	○	Um einen Beruf als Wissenschaflter/in, Forscher/in ausüben zu können
○	○	○	○	○	Keine angemessene Beschäftigung gefunden
○	○	○	○	○	Forschung an einem interessanten Thema
○	○	○	○	○	Um später promovieren zu können
○	○	○	○	○	Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
○	○	○	○	○	Aufrechterhalten des Status als Student/in
○	○	○	○	○	Konkretes angestrebtes Berufsbild
○	○	○	○	○	Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss
○	○	○	○	○	Ratschlag von Eltern/Verwandten
○	○	○	○	○	Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern
○	○	○	○	○	Etwas ganz anderes machen als bisher
○	○	○	○	○	Sonstiges: VBA3_TE

B11 Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten?

Bitte berücksichtigen Sie auch "Bewerbungen" für zulassungsfreie Studiengänge.

An der Universität Paderborn	An anderen Hochschulen	
VBA14_1_1	VBA14_2_1	Anzahl der Bewerbungen
VBA14_1_2	VBA14_2_2	Anzahl der Zusagen

B12 An wie vielen Hochschulen haben Sie sich beworben?

Anzahl der Hochschulen

B13 Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

- ○ Ja
- ○ Nein

B14 Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
○	○	○	○	○	Profil des Studiengangs
○	○	○	○	○	Guter Ruf der Hochschule / der Dozenten/innen
○	○	○	○	○	Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs
○	○	○	○	○	Attraktivität der Stadt/Region
○	○	○	○	○	Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule
○	○	○	○	○	Studiengang mit berufspraktischer Orientierung
○	○	○	○	○	Nähe zu Partner/in, Familie
○	○	○	○	○	Soziale Kontakte, Freundeskreis

○	○	○	○	○	Persönlicher Kontakt zu Lehrenden
○	○	○	○	○	Verbleib am bisherigen Wohnort
○	○	○	○	○	Günstige Bewerbungsfristen
○	○	○	○	○	Fehlende Zulassung an Wunschuniversität
○	○	○	○	○	Niedrige Zulassungsbeschränkungen
○	○	○	○	○	Keine oder niedrige Studiengebühren
○	○	○	○	○	Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte
○	○	○	○	○	Sonstiges: VBA9_TE

B15 Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Nein
- ☐ Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt
- ☐ Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen (z. B. wegen Numerus Clausus)
- ☐ Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)
- ☐ Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)
- ☐ Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor
- ☐ Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden
- ☐ Ja, sonstige: VBA10_TE

B16 Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Erhalt eines attraktiven Jobangebots
- ☐ Ich wollte Berufserfahrungen sammeln
- ☐ Bewerbungsfristen waren nicht realisierbar
- ☐ Finanzielle Gründe
- ☐ Keinen passenden Studiengang gefunden
- ☐ Auszeit (z. B. Längerer Urlaub)
- ☐ Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang
- ☐ Familiäre Gründe
- ☐ Fehlende Informationen über Studienangebote
- ☐ Sonstiges: VBA11_TE

B17 Wann haben Sie sich entschieden zu promovieren?

Jahr der Entscheidung zur Promotion

B18 Wann haben Sie begonnen, ernsthaft an Ihrer Dissertation zu arbeiten?

Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation

B19 Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt?

Bitte berücksichtigen Sie nur Zeiten, in denen Sie tatsächlich an Ihrer Dissertation gearbeitet haben

Ungefähre Dauer der Arbeit an der Dissertation (in Monaten)

B20 Wann war Ihre mündliche Abschlussprüfung?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004

B21 Wenn Sie Ihre Promotionsphase rückblickend betrachten, in welchem Beschäftigungsverhältnis standen Sie überwiegend?

- Beschäftigt an einer Hochschule / einem Forschungsinstitut
- Beschäftigt außerhalb einer Hochschule / eines Forschungsinstituts
- Überwiegend keine Beschäftigung
- Sonstiges: V15_TE

B22 Inwiefern stand dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

B23 Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten?

- Ja
- Nein

B24 Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen?

- Ja
- Nein

B25 Haben Sie im Verlauf Ihrer Promotion an der Universität Paderborn ein strukturiertes Promotionsprogramm vermisst?

- ○ Ja → Mit welchen Inhalten? VH14_2_TE
- ○ Nein

C ANGABEN ZUM STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer nur auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossen haben.
Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang).
Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

C1 Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert?

(ohne Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)

Anzahl der Fachsemester

C2 Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

- ○ Ja
- ○ Nein

C3 Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)
○	○	○	○	○	Nicht bestandene Prüfungen
○	○	○	○	○	Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur
○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)
○	○	○	○	○	Hohe Anforderungen im Studiengang
○	○	○	○	○	Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)
○	○	○	○	○	Fach- / bzw. Schwerpunktwechsel
○	○	○	○	○	Hochschulwechsel
○	○	○	○	○	Abschlussarbeit
○	○	○	○	○	Auslandsaufenthalt(e)
○	○	○	○	○	Erwerbstätigkeit(en)
○	○	○	○	○	Zusätzliche Praktika
○	○	○	○	○	Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)
○	○	○	○	○	Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)

○	○	○	○	○	Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule
○	○	○	○	○	Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums
○	○	○	○	○	Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)
○	○	○	○	○	Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)
○	○	○	○	○	Krankheit
○	○	○	○	○	Sonstiges: V204_TE

C4 In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Vorlesungen
○	○	○	○	○	Gruppenarbeit
○	○	○	○	○	Teilnahme an Forschungsprojekten
○	○	○	○	○	Praktika und Praxisphasen
○	○	○	○	○	Faktenwissen
○	○	○	○	○	Anwendungsorientiertes Wissen
○	○	○	○	○	Theorien und Paradigmen
○	○	○	○	○	Lehrende als Hauptinformationsquelle
○	○	○	○	○	Projekt- und / oder problemorientiertes Lernen
○	○	○	○	○	Schriftliche Arbeiten
○	○	○	○	○	Mündliche Präsentationen von Studierenden
○	○	○	○	○	E-Learning
○	○	○	○	○	Selbst-Studium

C5 Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

In der Vorlesungszeit (Stunden)	In der vorlesungs-freien Zeit (Stunden)	
V23_A1	V23_B1	Besuch von Lehrveranstaltungen
V23_A2	V23_B2	Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)
V23_A3	V23_B3	Vorbereitung von Prüfungen
V23_A4	V23_B4	Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)
V23_A5	V23_B5	Familiäre Verpflichtungen
V23_A6	V23_B6	Sonstiges: V23_A_TE

C6 Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert *(nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)*?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ja, Pflichtpraktika/um
- ☐ Ja, freiwillige/s Praktika/um
- ☐ Nein, kein Praktikum

C7 Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Dauer der Pflichtpraktika (in Wochen)

Dauer der freiwilligen Praktika (in Wochen)

C8 Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen?

Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein; ausgenommen sind Praktika und Tätigkeiten als studentische Hilfskraft o. Ä.

- ○ Ja, etwa V205_MO Monat(e)
- ○ Nein

C9 Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

- ○ Ja
- ○ Nein

C10 Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er?

Mehrfachnennungen möglich

☐ V38_1 (1)	Auslandssemester	Dauer (in Wochen)	V38_1_WO
☐ V38_2 (1)	Studienprojekt	Dauer (in Wochen)	V38_2_WO
☐ V38_8 (1)	Pflichtpraktikum	Dauer (in Wochen)	V38_8_WO
☐ V38_9 (1)	Freiwilliges Praktikum	Dauer (in Wochen)	V38_9_WO
☐ V38_4 (1)	Erwerbstätigkeit	Dauer (in Wochen)	V38_4_WO
☐ V38_5 (1)	Sprachkurs	Dauer (in Wochen)	V38_5_WO
☐ V38_6 (1)	Längere Reise	Dauer (in Wochen)	V38_6_WO
☐ V38_7 (1)	Sonstiges: V38_TE	Dauer (in Wochen)	V38_7_WO

C11 Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) haben Sie?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Newsletter oder ähnliche Informationen
- ☐ Alumni-Newsletter
- ☐ Einladung zu Festlichkeiten und Events
- ☐ Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
- ☐ Teilnahme am Absolventennetzwerk
- ☐ Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
- ☐ Kontakte zu Lehrenden
- ☐ Kontakte zu anderen Absolvent/innen
- ☐ Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
- ☐ Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
- ☐ Lebenslange E-Mail-Adresse
- ☐ Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
- ☐ Nichts davon
- ☐ Sonstige Kontakte:

C12 Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
○	○	○	○	○	Newsletter oder ähnliche Informationen
○	○	○	○	○	Alumni-Newsletter
○	○	○	○	○	Einladung zu Festlichkeiten und Events
○	○	○	○	○	Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
○	○	○	○	○	Teilnahme am Absolventennetzwerk
○	○	○	○	○	Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
○	○	○	○	○	Kontakte zu Lehrenden
○	○	○	○	○	Kontakte zu anderen Absolvent/innen
○	○	○	○	○	Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
○	○	○	○	○	Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
○	○	○	○	○	Lebenslange E-Mail-Adresse
○	○	○	○	○	Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
○	○	○	○	○	Nichts davon
○	○	○	○	○	Sonstige Kontakte: VH14_8_TE

D STUDIENBEDINGUNGEN UND KOMPETENZERWERB

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer nur auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossen haben.
Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang).
Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach,

in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

D1 Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen
○	○	○	○	○	Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
○	○	○	○	○	Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen
○	○	○	○	○	System und Organisation von Prüfungen
○	○	○	○	○	Aufbau und Struktur des Studiums
○	○	○	○	○	Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
○	○	○	○	○	Training von mündlicher Präsentation
○	○	○	○	○	Verfassen von wissenschaftlichen Texten
○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Methoden
○	○	○	○	○	Didaktische Qualität der Lehre
○	○	○	○	○	Fachliche Qualität der Lehre
○	○	○	○	○	Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Forschungsbezug von Lehre und Lernen
○	○	○	○	○	Kontakte zu Lehrenden
○	○	○	○	○	Kontakte zu Mitstudierenden

D2 Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende
○	○	○	○	○	Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.
○	○	○	○	○	Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach
○	○	○	○	○	Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach

AUSSTATTUNG UND PRAXISORIENTIERUNG

D3 Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen
○	○	○	○	○	Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)
○	○	○	○	○	*Falls zutreffend:* Verfügbarkeit von Laborplätzen

○	○	○	○	○	*Falls zutreffend:* Apparative Ausstattung der Laborplätze

D4 Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf *englischsprachige* Fachkommunikation
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf Fachkommunikation in *anderen* Fremdsprachen
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Umgang mit *englischsprachiger* Literatur
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in *anderen* Fremdsprachen

D5 Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
○	○	○	○	○	Verknüpfung von Theorie und Praxis
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Beruf
○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Stellensuche
○	○	○	○	○	Angebot berufsorientierender Veranstaltungen
○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
○	○	○	○	○	Lehrende aus der Praxis
○	○	○	○	○	Praxisbezogene Lehrinhalte
○	○	○	○	○	Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium
○	○	○	○	○	Pflichtpraktika / Praxissemester
○	○	○	○	○	Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)
○	○	○	○	○	Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

D6 Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Bereitgestellte Studieninformationen im Internet
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulrechenzentrums
○	○	○	○	○	Allgemeine Studienberatung
○	○	○	○	○	Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen
○	○	○	○	○	Akademisches Auslandsamt
○	○	○	○	○	Zentraler Studienservice
○	○	○	○	○	Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn
○	○	○	○	○	Angebote für Studierende mit Kind

○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulsports
○	○	○	○	○	Sonstiges: V117_13_TE

STUDIENZUFRIEDENHEIT UND KOMPETENZERWERB

D7 In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
○	○	○	○	○	Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren

D8 Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?

Sehr zufrieden 1	2	3	4	Sehr unzufrieden 5
○	○	○	○	○

D9 Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

Sehr wahrscheinlich 1	2	3	4	Sehr unwahrscheinlich 5	
○	○	○	○	○	... denselben Studiengang wählen?
○	○	○	○	○	... dieselbe Hochschule wählen?
○	○	○	○	○	... wieder studieren?

E DIE SITUATION NACH STUDIENABSCHLUSS

Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Situation nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010.

E1 Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich hatte eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
- ☐ Ich war im Vorbereitungsdienst / Referendariat
- ☐ Ich war im Berufsanerkennungsjahr
- ☐ Ich hatte eine selbständige / freiberufliche Beschäftigung
- ☐ Ich hatte einen (Gelegenheits-)Job
- ☐ Ich absolvierte ein Praktikum / Volontariat
- ☐ Ich war Trainee
- ☐ Ich war in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
- ☐ Ich war im Zweitstudium
- ☐ Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
- ☐ Ich promovierte
- ☐ Ich war in Elternzeit / Erziehungsurlaub
- ☐ Ich war Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
- ☐ Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung
- ☐ Ich leistete Wehr- oder Zivildienst
- ☐ Ich unternahm eine längere Reise
- ☐ Sonstiges: V58_TE

E2 Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ ... außerhalb Deutschlands studiert?
- ☐ ... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?
- ☐ ... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?
- ☐ ... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?
- ☐ ... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?
- ☐ Nichts davon

F BESCHÄFTIGUNGSSUCHE

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Zeit der Beschäftigungssuche nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

F1 Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)
- ☐ Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- ☐ Firmenkontaktmesse
- ☐ Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- ☐ Durch Praktika während des Studiums
- ☐ Durch Praktika nach dem Studium
- ☐ Durch (Neben-)Jobs während des Studiums
- ☐ Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium
- ☐ Bewerbung um ein Referendariat
- ☐ Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
- ☐ Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)
- ☐ Durch private Vermittlungsagenturen
- ☐ Durch das Career Center der Hochschule o. Ä.
- ☐ Durch Lehrende an der Hochschule
- ☐ Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- ☐ Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- ☐ Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- ☐ Sonstiges: V210_TE
- ☐ Nicht zutreffend, ich habe keine Beschäftigung gesucht

F2 Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- ○ Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)
- ○ Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- ○ Firmenkontaktmesse
- ○ Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- ○ Durch Praktika während des Studiums
- ○ Durch Praktika nach dem Studium
- ○ Durch (Neben-)Jobs während des Studiums
- ○ Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium
- ○ Bewerbung um ein Referendariat
- ○ Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
- ○ Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)
- ○ Durch private Vermittlungsagenturen
- ○ Durch das Career Center der Hochschule o.ä.
- ○ Durch Lehrende an der Hochschule
- ○ Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- ○ Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- ○ Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- ○ Sonstiges: V211_TE
- ☐ Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden.

F3 Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

- ○ Vor Studienabschluss
- ○ Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses
- ○ Nach Studienabschluss

F4 Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

[ ] Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber

F5 Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

[ ] Monat(e) der Beschäftigungssuche

F6 Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich habe weiter studiert / promoviert
- ☐ Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte
- ☐ Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen
- ☐ Ich habe eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aufgenommen
- ☐ Sonstiges: [ ] V51_TE

G DIE ERSTE BESCHÄFTIGUNG NACH STUDIENABSCHLUSS

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre erste / fortgeführte Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

G1 Wann haben Sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?

- ○ Januar
- ○ Februar
- ○ März
- ○ April
- ○ Mai
- ○ Juni
- ○ Juli
- ○ August
- ○ September
- ○ Oktober
- ○ November
- ○ Dezember
- ○ 2012
- ○ 2011
- ○ 2010
- ○ 2009

- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004
- 2003
- 2002
- 2001
- 2000
- 1999
- 1998
- 1997
- 1996
- 1995
- 1994
- 1993
- 1992
- 1991
- 1990
- 1989
- 1988
- 1987
- 1986
- 1985
- 1984
- 1983
- 1982
- 1981
- 1980
- 1979
- 1978
- 1977
- 1976
- 1975
- 1974
- 1973
- 1972
- 1971
- 1970
- Ich habe seit Studienabschluss noch keine Beschäftigung aufgenommen.

G2 Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
					Studienfach(kombination) / Studiengang
					Fachliche Spezialisierung
					Abschlussarbeit
					Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)
					Examensnoten
					Praktische / berufliche Erfahrungen
					Ruf der Hochschule
					Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs
					Auslandserfahrungen
					Fremdsprachenkenntnisse
					Computer-Kenntnisse
					Empfehlungen / Referenzen von Dritten

○	○	○	○	○	Persönlichkeit
○	○	○	○	○	Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen
○	○	○	○	○	Sonstiges: V59_TE

G3 Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Angestellte/r

- ○ Leitende/r Angestellte/r
- ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit mittlerer Leitungsfunktion, Projekt-, Gruppenleiter/in)
- ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion)
- ○ Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- ○ Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- ○ Selbständige/r in freien Berufen
- ○ Selbständige/r Unternehmer/in
- ○ Selbständige/r mit Werk- / Honorarvertrag

Beamte/r

- ○ Beamte/r im höheren Dienst
- ○ Beamte/r im gehobenen Dienst
- ○ Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst
- ○ Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)

Sonstiges

- ○ Wissenschaftliche Hilfskraft
- ○ Trainee
- ○ Volontär/in
- ○ Auszubildende/r
- ○ Praktikant/in im Anerkennungsjahr
- ○ Praktikant/in
- ○ Arbeiter/in
- ○ Sonstiges: V62_TE

G4 Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt?

- ○ Unbefristet
- ○ Befristet

G5 Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
- Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

G6 **Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?**

- Bis zu 250 €
- 251 - 500 €
- 501 - 750 €
- 751 - 1.000 €
- 1.001 - 1.250 €
- 1.251 - 1.500 €
- 1.501 - 1.750 €
- 1.751 - 2.000 €
- 2.001 - 2.250 €
- 2.251 - 2.500 €
- 2.501 - 2.750 €
- 2.751 - 3.000 €
- 3.001 - 3.500 €
- 3.501 - 4.000 €
- 4.001 - 4.500 €
- 4.501 - 5.000 €
- 5.001 - 5.500 €
- 5.501 - 6.000 €
- 6.001 - 6.500 €
- Über 6.500 €

G7 **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation *(Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.)* bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

H DERZEITIGE TÄTIGKEIT UND BESCHÄFTIGUNGSSITUATION

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre derzeitige Beschäftigungssituation (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis). Bitte beantworten Sie diesen Teil auch, wenn Sie Ihre erste Beschäftigung nicht gewechselt haben, da sich möglicherweise einzelne Merkmale Ihrer beruflichen Tätigkeit verändert haben (z. B. die tatsächliche Arbeitszeit, das Einkommen, die Art der Tätigkeit und die beruflichen Anforderungen).

H1 **Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?**

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
- ☐ Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat
- ☐ Ich bin im Berufsanerkennungsjahr

- [ ] Ich habe eine selbständige / freiberufliche Beschäftigung
- [ ] Ich habe einen (Gelegenheits-)Job
- [ ] Ich absolviere ein Praktikum / Volontariat
- [ ] Ich bin Trainee
- [ ] Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
- [ ] Ich bin im Zweitstudium
- [ ] Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
- [ ] Ich promoviere
- [ ] Ich bin in Elternzeit / Erziehungsurlaub
- [ ] Ich bin Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
- [ ] Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung
- [ ] Ich leiste Wehr- oder Zivildienst
- [ ] Ich unternehme eine längere Reise
- [ ] Sonstiges: V76_TE

H2 Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004
- 2003
- 2002
- 2001
- 2000
- 1999
- 1998
- 1997
- 1996
- 1995
- 1994
- 1993
- 1992
- 1991
- 1990
- 1989
- 1988
- 1987
- 1986
- 1985
- 1984

- 1983
- 1982
- 1981
- 1980
- 1979
- 1978
- 1977
- 1976
- 1975
- 1974
- 1973
- 1972
- 1971
- 1970
- Ich bin derzeit nicht beschäftigt.

H3 Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

- Ja → Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis.
- Nein

H4 Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Angestellte/r

- Leitende/r Angestellte/r
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit mittlerer Leitungsfunktion, Projekt-, Gruppenleiter/in)
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion)
- Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- Selbständige/r in freien Berufen
- Selbständige/r Unternehmer/in
- Selbständige/r mit Werk- / Honorarvertrag

Beamte/r

- Beamte/r im höheren Dienst
- Beamte/r im gehobenen Dienst
- Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst
- Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)

Sonstiges

- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Trainee
- Volontär/in
- Auszubildende/r
- Praktikant/in im Anerkennungsjahr
- Praktikant/in
- Arbeiter/in
- Sonstiges: V79_TE

H5 Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

- Unbefristet
- Befristet

H6 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)

Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

H7 Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

- Bis zu 250 €
- 251 - 500 €
- 501 - 750 €
- 751 - 1.000 €
- 1.001 - 1.250 €
- 1.251 - 1.500 €
- 1.501 - 1.750 €
- 1.751 - 2.000 €
- 2.001 - 2.250 €
- 2.251 - 2.500 €
- 2.501 - 2.750 €
- 2.751 - 3.000 €
- 3.001 - 3.500 €
- 3.501 - 4.000 €
- 4.001 - 4.500 €
- 4.501 - 5.000 €
- 5.001 - 5.500 €
- 5.501 - 6.000 €
- 6.001 - 6.500 €
- Über 6.500 €

H8 In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V83_K
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V83_L

H9 Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit ein, z. B. Referendar/in, Entwicklungsingenieur/in, Sozialarbeiter/in, Assistent/in der Geschäftsleitung, o. Ä.

Berufsbezeichnung

H10 In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung o. Ä.

- [ ] In demselben Wirtschaftszweig wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau

- Land- und Forstwirtschaft
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Erdöl / Erdgas

Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

- Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
- Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe
- Papierherstellung, -verarbeitung, Druck
- Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- Biotechnologie
- Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- Sonstiger Fahrzeugbau (ohne Kraftwagen)
- Energieversorgung
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Baugewerbe
- Sonstiges verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

Handel, Gastgewerbe, Verkehr

- Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ, Tankstellen
- Großhandel und Handelsvermittlung
- Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern
- Apotheken
- Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter
- Gastgewerbe
- Verkehrswesen und Transport (Land / Luft / Wasser)

Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstückswesen

- Kreditinstitute, Banken
- Versicherungsgewerbe und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- Fondsmanagement
- Grundstücks- und Wohnungswesen

Wissenschaftliche, Technische, Wirtschaftliche Dienstleistungen

- Rechtsberatung
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
- Unternehmensberatung
- Public Relations Beratung
- Verwaltung, Führung von Unternehmen und Betrieben / Managementtätigkeiten
- Vermietung
- Architekturbüros
- Ingenieurbüros
- Garten- und Landschaftsbau, Gärtnerei
- Werbung
- Markt- und Meinungsforschung
- Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
- Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
- Sekretariats- und Schreibdienste, Copy Shops, Call Center
- Übersetzen und Dolmetschen

Information und EDV-Dienstleistungen

- Telekommunikation
- Softwarehäuser (Verlegen, Beraten, Entwickeln)
- Programmierungstätigkeiten
- Beratung / Betrieb auf dem Gebiet der Informationstechnologie bzw. Datenverarbeitungseinr.
- Datenverarbeitung, Hosting u.Ä.; Webportale, Datenbanken

Medien, Kunst, Kultur, Unterhaltung

- Verlegen von Büchern und Zeitschriften
- Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen, Fernsehprogrammen; Kinos
- Tonstudios, Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien
- Rundfunkveranstalter (Hörfunk und Fernsehen)
- Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
- Darstellende Kunst
- Musiker / Komponisten / Musikbearbeiter
- Schriftsteller

- Journalisten
- Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen
- Bibliotheken und Archive
- Museen
- Sport

Gesundheits-, Veterinär-, Sozialwesen

- Krankenhäuser
- Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
- Zahnarztpraxen
- Veterinärwesen
- Sozialwesen nicht seniorenbez. (Heime, Kindertagesst., Jugendzentren, Beratungsst., amb. soz. Dienste u.a.)
- Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soz. Dienste u.a.)

Erziehung, Unterricht, Forschung

- (Schul-)Kindergärten, Kinderhorte, Vorklassen
- Grundschulen
- Weiterführende Schulen (allgemein, Sekundarst. 1+2)
- Berufsbildende weiterführende Schulen
- Hochschulen (Universitäten, (Verwaltungs-)Fachhochschulen)
- Berufsakademien, Fachakademien, Schulen des Gesundheitswesens
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- Öffentliche Verwaltung
- Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentl. Sicherheit und Ordnung
- Sozialversicherung und Arbeitsförderung

Vereine und Verbände

- Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsverbände
- Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen
- Politische Parteien und Vereinigungen
- Soziale / Kulturelle Vereine und Verbände

Sonstiges

- Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (internat. Organisationen z. B. UNO)
- Sonstiges

Sonstiger Wirtschaftszweig / Bereich

H11 In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

- (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)
- Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)
- Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)

H12 Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

- Dieselbe Tätigkeit wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

Lehre / Unterricht / Forschung

- Unterricht (Schule)
- Ausbildung / Training - außerschulische
- Forschung und Lehre (Hochschule u.Ä.)
- Forschung und Entwicklung
- Forschung
- Lehre (Hochschule)

Beratung im päd. / psych. / sozialen Bereich

- Psychologische / pädagogische / soziale Beratung
- Psychotherapie

Betreuung im päd. / psych. / sozialen Bereich

- Kinderbetreuung
- Altenbetreuung
- Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
- Kirchliche Dienste, Seelsorge

Gesundheitsdienste

- Med. Versorgung, Heilen, Behandeln
- Patientenbetreuung
- Pflege / Therapie (medizinisch)
- Pharmazeutische Tätigkeiten / Rezepturen erstellen
- Tierärztliche Tätigkeit
- Zahnärztliche Tätigkeit

Kaufmänischer Bereich / Verwaltung

- Geschäftsleitung / Betriebsleitung
- Assistenz der Geschäftsführung
- Personalverwaltung, -betreuung
- Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Projektmanagement
- Kommunikationsmanagement
- Controlling
- Revision
- Datenverarbeitung
- Finanzen / Budget
- Verkauf
- Einkauf
- Werbung / Marketing
- Meinungsforschung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Lobbying
- Rechtsbelange
- Steuerbelange
- Organisation
- Administration, Verwaltung
- Koordination
- Disposition
- Gästebetreuung / Gastgewerbe

Beratung im wirtschaftlichen Bereich

- Steuerberatung
- Steuerprüfung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung, -personal
- Unternehmensberatung betriebswirtschaftlich, Unternehmensanalyse

Recht / Sicherheit / Ordnung

- Rechtsprechung
- Rechtsanwalt-Tätigkeit
- Rechtsberatung
- Mediation
- Polizei, Sicherheitsdienste privat, Verteidigung
- Zwangsvollstreckung

Tätigkeiten im technischen Bereich

- Planen / Entwickeln / Forschung und Entwicklung
- Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
- Bauplanung / Bauleitung
- Entwurf
- Konstruktion
- Fertigungsvorbereitung / Fertigungssteuerung
- Projektsteuerung
- Kalkulation
- Softwareentwicklung
- Hardwareentwicklung
- Systembetreuung
- Leitung von Softwareprojekten
- Datenbanken entwickeln und betreuen
- Netzwerkadministration
- Messen und Prüfen
- Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
- Montage / Inbetriebnahme
- Sicherheitstechnik
- Technische Ausführung
- Systemanalyse
- Verfahrensentwicklung
- Umwelttechnik
- Beratung / Consulting im technischen Bereich

- Erstellung von Gutachten

Tätigkeiten im Kommunikations- / Kunstbereich

- Journalismus
- Schreiben / Texten
- Lektorat
- Dramaturgie
- Fotografieren
- Beitragsgestaltung
- Übersetzen
- Konzeption
- Entwurf
- Projektkoordination
- Layout
- Design
- Öffentlichkeitsarbeit
- Film / Videoproduktion
- Postproduktion
- Experimentelle / Freie Kunst
- Grafische Gestaltung
- Illustration

Ausführende Tätigkeiten (eher nicht akademisch)

- Postdienste
- Sekretariatsarbeit

Sonstiges

- Sonstiges

Sonstige hauptsächliche Tätigkeit

H13 Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort?

Unternehmen / Organisation insgesamt	Standort	
V215_1 (1)	V215_2 (1)	1 bis 9
V215_1 (2)	V215_2 (2)	10 bis 49
V215_1 (3)	V215_2 (3)	50 bis 99
V215_1 (4)	V215_2 (4)	100 bis 249
V215_1 (5)	V215_2 (5)	250 bis 999
V215_1 (6)	V215_2 (6)	1000 oder mehr Beschäftigte

H14 In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?

- Im lokalen Bereich
- Im regionalen Bereich
- Im nationalen Bereich
- Im internationalen Bereich

H15 Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
					Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
					Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
					Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen

○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren

I ZUM ZUSAMMENHANG VON STUDIUM UND BERUF

I1 Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

I2 Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

- ○ Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche / beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben
- ○ Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können
- ○ Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben
- ○ In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an

I3 Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

- ○ Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Mein Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Kein Hochschulabschluss erforderlich

I4 Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation *(Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.)* bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation

Ihrer Ausbildung angemessen?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

I5 Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere
- ☐ Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden
- ☐ Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit
- ☐ Meine Interessen haben sich verändert
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie / Kinder
- ☐ Sonstiges: V93_TE

I6 Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ...

Viel besser als erwartet				Viel schlechter als erwartet	Trifft nicht zu, hatte keine Erwartungen	
1	2	3	4	5	6	
○	○	○	○	○	○	... die Sie bei Studienbeginn hatten?
○	○	○	○	○	○	... die Sie bei Studienabschluss hatten?

K BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN UND ARBEITSZUFRIEDENHEIT

K1 Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?

Sehr wichtig				Gar nicht wichtig	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima

○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

K2 In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

K3 Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

Sehr zufrieden 1	2	3	4	Sehr unzufrieden 5	
○	○	○	○	○	Erreichte berufliche Position
○	○	○	○	○	Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Derzeitiges Einkommen
○	○	○	○	○	Gegenwärtige Arbeitsaufgaben

K4 Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?

Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

L ANGABEN ZUR PERSON

Um uns die Interpretation Ihrer beruflichen Entwicklung zu ermöglichen, bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer Person.

L1 Was ist Ihr Geschlecht?

- ○ Männlich
- ○ Weiblich

L2 In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr

L3 Wo wohnen Sie derzeit?

- ○ In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V103_K
- ○ In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V103_L

L4 Wo sind Ihre Eltern geboren?

Vater	Mutter	
○ V104_V (1)	○ V104_M (1)	In Deutschland
○ V104_V (2)	○ V104_M (2)	In einem anderen Land

L5 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Die deutsche Staatsangehörigkeit
- ☐ Eine andere Staatsangehörigkeit: V105_TE

L6 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

Vater	Mutter	
○ V108_V (1)	○ V108_M (1)	Lehre oder Facharbeiterabschluss
○ V108_V (2)	○ V108_M (2)	Berufsfach- oder Handelsschulabschluss
○ V108_V (3)	○ V108_M (3)	Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker
○ V108_V (4)	○ V108_M (4)	Abschluss an einer Fachschule (DDR)
○ V108_V (5)	○ V108_M (5)	Abschluss an einer Fachhoch- / Ingenieurschule, Handelsakademie
○ V108_V (6)	○ V108_M (6)	Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule
○ V108_V (7)	○ V108_M (7)	Abschluss an einer Universität

V108_V (8)	V108_M (8)	Promotion	
V108_V (9)	V108_M (9)	Habilitation	
V108_V (10)	V108_M (10)	Keinen beruflichen Abschluss	
V108_V (11)	V108_M (11)	Nicht bekannt	
V108_V (12)	V108_M (12)	Sonstiges:	V108_TE

M KOMMENTARE / ANREGUNGEN

Weitere Kommentare und Anregungen zu Ihrer Hochschule / Ihrem Studiengang, die Sie zur Sprache bringen möchten, teilen Sie uns bitte im Folgenden mit.

M1 Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

M2 Was hat Ihnen an Ihrem Studium nicht gefallen?

M3 Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an Ihrer Hochschule / in Ihrem Studiengang erfolgen?

M4 Sonstige Anmerkungen (z. B. zur Verbesserung des Fragebogens)

O KONTAKTE ZUR UNIVERSITÄT PADERBORN

Zum Schluss geben Sie bitte an, welche Kontakte zur Universität Paderborn bzw. Fakultät / Fachbereich / Institut Sie sich wünschen würden.

O1 Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) wünschen Sie sich?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Newsletter oder ähnliche Informationen
- ☐ Alumni-Newsletter
- ☐ Einladung zu Festlichkeiten und Events
- ☐ Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
- ☐ Teilnahme am Absolventennetzwerk

- [ ] Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
- [ ] Kontakte zu Lehrenden
- [ ] Kontakte zu anderen Absolvent/innen
- [ ] Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
- [ ] Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
- [ ] Lebenslange E-Mail-Adresse
- [ ] Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
- [ ] Nichts davon
- [ ] Sonstige Kontakte:

O2 Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Fragebogens?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Verständlichkeit der Formulierungen
○	○	○	○	○	Länge des Fragebogens
○	○	○	○	○	Übersichtlichkeit des Fragebogens
○	○	○	○	○	Bezug zum eigenen Studienfach
○	○	○	○	○	Bezug zum eigenen Berufsfeld nach dem Studium
○	○	○	○	○	Relevanz der Fragen, um das Studienangebot an berufliche Anforderungen anpassen zu können

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Wenn Sie die Zusendung eines kurzen Ergebnisberichtes per E-mail wünschen, können Sie uns dies auf der **nächsten Seite** mitteilen.

Um zu erfahren, wie Ihr beruflicher Werdegang weiter verlaufen ist, würden wir Sie gern in etwa drei bis vier Jahren erneut befragen. Auf der nächsten Seite können Sie entscheiden, ob wir zu diesem Zweck Ihre Adressdaten (separat von den Angaben im Fragebogen) speichern dürfen oder nicht. Sie können diese auch ggf. aktualisieren oder ergänzen.

Die Adresse werden wir im Falle Ihrer Einwilligung selbstverständlich getrennt von Ihren Angaben im Fragebogen elektronisch speichern. Wir versichern, dass diese Daten in keiner Weise an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Alle geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden strikt eingehalten. Ihre Daten werden nur für die Dauer der genannten Nutzungszwecke gespeichert und anschließend gelöscht. Sie können die Einwilligung zu sämtlichen im folgenden Formular genannten Nutzungszwecken jederzeit gegenüber Ihrer Hochschule widerrufen. Sie können auch Auskunft über die von Ihrer Hochschule zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen sowie unrichtige Daten berichtigen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte an die unter KONTAKT angegebene Person.

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen,

die Befragung ist beendet - bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an Ihre Hochschule.